



## Benutzerhandbuch für BI-Launchpad

- SAP BusinessObjects Business Intelligence platform 4.0 Support Package 2

2011-05-06

## Copyright

© 2011 SAP AG. © 2011 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen ("SAP-Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

2011-05-06

# Inhalt

<b>Kapitel 1</b>	<b>Erste Schritte.....</b>	<b>9</b>
1.1	Informationen zu dieser Dokumentation.....	9
1.2	An wen richtet sich diese Dokumentation?.....	9
1.3	Was ist BI-Launchpad?.....	9
1.4	Neue Funktionen in BI-Launchpad.....	10
1.5	Lizenzierung.....	11
1.6	Vor dem Beginn.....	12
1.6.1	Grundlegende Begriffe.....	12
1.6.2	Schlüsselaufgaben.....	13
<b>Kapitel 2</b>	<b>Grundlagen BI-Launchpad.....</b>	<b>15</b>
2.1	Benutzeroberfläche.....	15
2.1.1	Kopfbereich.....	15
2.1.2	Registerkarte Startseite.....	15
2.1.3	Registerkarte Dokumente.....	17
2.1.4	Registerkarten.....	20
2.2	Anmelden bei BI-Launchpad.....	20
<b>Kapitel 3</b>	<b>Festlegen von Einstellungen.....</b>	<b>23</b>
3.1	Festlegen von Einstellungen.....	23
3.1.1	So legen Sie allgemeine Einstellungen fest.....	23
3.1.2	Ändern des Kennworts.....	25
3.1.3	Bevorzugte Anzeigegebietsschemata.....	25
3.1.4	Festlegen von Anzeigeeinstellungen für Crystal-Reports-Berichte.....	26
3.1.5	Festlegen von Einstellungen für BI-Arbeitsbereiche.....	28
3.1.6	Festlegen der Einstellungen von SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP.....	28
3.1.7	Web-Intelligence-Einstellungen.....	29
<b>Kapitel 4</b>	<b>Anzeigen von Objekten.....</b>	<b>35</b>
4.1	Anzeigen von Objekten.....	35
4.1.1	So zeigen Sie ein Objekt an.....	35
4.1.2	Anheften einer Registerkarte zum späteren Anzeigen.....	36

4.2	Anzeigen von Crystal-Reports-Berichten.....	37
4.2.1	Crystal-Reports-Berichtsviewer.....	37
4.2.2	Crystal-Reports-Berichtsviewer-Symbolleiste.....	42
4.2.3	SAP Crystal Reports Viewer 2011.....	43
4.2.4	Ausführen eines Drilldowns in Crystal-Reports-Daten.....	44
4.2.5	So zeigen Sie Warnungen in Crystal-Reports-Berichten an.....	44
4.2.6	So gehen Sie vor, um Parameter von Crystal-Reports-Berichten im Webviewer anzuzeigen und zu bearbeiten.....	45
4.2.7	So drucken Sie Crystal-Reports-Berichte.....	45
4.2.8	So exportieren Sie Crystal-Reports-Berichte.....	46
4.2.9	So sortieren Sie Daten interaktiv.....	48
4.3	Anzeigen von Web Intelligence-Dokumenten.....	48
4.3.1	Symbolleiste des Web Intelligence-Viewers.....	48
4.3.2	So zeigen Sie die Navigationsübersicht an.....	49
4.3.3	Anzeigen von Benutzereingabeaufforderungen.....	50
4.3.4	So suchen Sie Text.....	50
4.3.5	So führen Sie einen Drill-Vorgang in Dokumentdaten durch.....	50
<b>Kapitel 5</b>	<b>Arbeiten mit Objekten.....</b>	<b>53</b>
5.1	Verwalten von Objekten in BI-Launchpad.....	53
5.2	Erstellen und Hinzufügen neuer Objekte in BI-Launchpad.....	54
5.3	Hinzufügen von Objekten zu BI-Launchpad.....	54
5.3.1	Hinzufügen von Dokumenten vom Computer zu BI-Launchpad.....	54
5.4	Sortieren und Filtern von Objekten.....	55
5.4.1	Sortieren und Filtern von Objekten.....	55
5.5	So legen Sie die Objekteigenschaften fest .....	56
5.6	Kopieren von Objekten.....	57
5.7	So verschieben Sie ein Objekt.....	58
5.8	Erstellen einer Verknüpfung mit einem Objekt.....	58
5.9	Senden von Objekten oder Instanzen an ein Ziel .....	58
5.10	Generieren einer OpenDocument-Verknüpfung für ein Objekt.....	60
5.11	Löschen von Objekten.....	60
5.12	Erstellen von Hyperlinks.....	60
5.13	Suchvorgänge in BI-Launchpad.....	61
5.13.1	Plattformsuchfunktionen.....	61
5.13.2	Von der Plattformsuche gesuchte Inhalte.....	63
5.13.3	Plattformsuchverfahren.....	65
5.13.4	Durchführen einer Suche in BI-Launchpad.....	67
5.14	Ordner und Kategorien.....	68
5.14.1	Erstellen von Ordnern oder Kategorien.....	69
5.14.2	So legen Sie Eigenschaften eines Ordners oder einer Kategorie fest.....	69

5.14.3	Hinzufügen von Objekten zu einem Ordner.....	70
5.14.4	Zuweisen von Objekten zu Kategorien.....	70
<b>Kapitel 6</b>	<b>Zeitgesteuertes Verarbeiten von Objekten.....</b>	<b>71</b>
6.1	Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten.....	71
6.2	Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objekts.....	71
6.2.1	Festlegen des Instanzenzitels.....	72
6.2.2	Auswählen eines Wiederholungsmusters.....	73
6.2.3	Angaben von Datenbankankmeldedaten.....	74
6.2.4	Festlegen von Instanzformaten.....	75
6.2.5	Festlegen von Zielen.....	82
6.2.6	So wenden Sie eine Datensatzauswahlformel an.....	87
6.2.7	So legen Sie die Druckeinstellungen für einen Crystal-Reports-Bericht fest.....	88
6.2.8	Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten mit Parametern oder Eingabeaufforderungen.....	89
6.2.9	So richten Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung für Objekte mit Ereignissen ein.....	89
6.2.10	So legen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerungsservergruppe fest.....	90
6.2.11	Auswählen eines Cache-Formats für Web Intelligence-Dokumente.....	91
6.2.12	Auswählen der Sprache für Berichtsinstanzen.....	91
6.3	Anhalten oder Fortsetzen einer Instanz.....	92
6.3.1	So halten Sie eine Instanz an.....	92
6.3.2	So setzen Sie eine Instanz nach dem Anhalten fort.....	92
6.4	Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objektpakets .....	93
6.4.1	So lassen Sie ein Objektpaket zeitgesteuert verarbeiten.....	93
6.5	Arbeiten mit Instanzen.....	94
6.5.1	So zeigen Sie die letzte Instanz eines Objekts an.....	94
6.5.2	Anzeigen von Verlaufsinstanzen.....	94
6.5.3	Leeren Ihres BI-Posteingangs.....	95
<b>Kapitel 7</b>	<b>Verwenden des Diskussionsforums.....</b>	<b>97</b>
7.1	Diskussionsforum.....	97
7.1.1	Öffnen des Diskussionsforums.....	97
7.1.2	Hinzufügen von Notizen.....	97
7.1.3	Bearbeiten einer Notiz.....	98
7.1.4	Antworten Sie auf eine Notiz.....	98
7.1.5	Löschen einer Notiz.....	99
<b>Kapitel 8</b>	<b>Publishing.....</b>	<b>101</b>
8.1	Veröffentlichung.....	101
8.2	Was ist eine Veröffentlichung?.....	101
8.3	Veröffentlichungskonzepte.....	102

8.3.1	Berichtsbursting.....	102
8.3.2	Versandregeln.....	103
8.3.3	Dynamische Empfänger.....	105
8.3.4	Ziele.....	107
8.3.5	Formate.....	111
8.3.6	Personalisierung.....	113
8.3.7	Veröffentlichungserweiterungen.....	114
8.3.8	Abonnement.....	114
8.3.9	Zusammenführen von PDF-Dateien für Crystal-Reports-Berichte.....	115
8.4	Zur Veröffentlichung erforderliche Rechte.....	115
8.4.1	Publisher und Empfänger: Wer darf was anzeigen lassen?.....	118
<b>Kapitel 9</b>	<b>Arbeiten mit Veröffentlichungen.....</b>	<b>119</b>
9.1	Veröffentlichungen entwerfen.....	119
9.1.1	Entwerfen von Veröffentlichungen für die Verwendung mit SAP BusinessObjects Live Office.....	119
9.1.2	Erstellen von Veröffentlichungen für SAP-Empfänger.....	119
9.1.3	Erstellen von Veröffentlichungen in der CMC.....	120
9.1.4	Erstellen von Veröffentlichungen in BI-Launchpad.....	120
9.1.5	So öffnen Sie eine vorhandene Veröffentlichung.....	121
9.1.6	So geben Sie allgemeine Eigenschaften für eine neue Veröffentlichung ein.....	121
9.1.7	Auswählen von Quelldokumenten.....	121
9.1.8	Auswählen von Enterprise-Empfängern.....	122
9.1.9	Festlegen dynamischer Empfänger.....	123
9.1.10	Festlegen eines Ziels für die Veröffentlichung.....	124
9.1.11	So betten Sie Inhalte aus einem Quelldokument mit dynamischem Inhalt in eine E-Mail ein.....	125
9.1.12	Festlegen von Informationen für die zeitgesteuerte Verarbeitung.....	126
9.1.13	Entwurfsaufträge für Crystal-Reports-Veröffentlichungen.....	127
9.1.14	Entwurfsaufträge für Web-Intelligence-Dokumentveröffentlichungen.....	134
9.1.15	Verwenden zusätzlicher Veröffentlichungsfunktionen.....	136
9.2	Veröffentlichungsaufgaben nach dem Entwurf.....	146
9.2.1	Abschließen von Veröffentlichungen.....	146
9.2.2	So testen Sie eine Veröffentlichung.....	146
9.2.3	So abonnieren Sie eine Veröffentlichung bzw. kündigen ein Abonnement.....	147
9.2.4	So verarbeiten Sie eine Veröffentlichung zeitgesteuert.....	148
9.2.5	Anzeigen von Veröffentlichungsergebnissen.....	148
9.2.6	So verteilen Sie Veröffentlichungsinstanzen neu:.....	151
9.2.7	So wiederholen Sie eine fehlgeschlagene Veröffentlichung.....	152
9.3	Verbessern der Veröffentlichungsleistung.....	153
9.3.1	Empfehlungen für das Hinzufügen von Quelldokumenten.....	153
9.3.2	Empfehlungen für die Verwendung von Quellen dynamischer Empfänger.....	154
9.3.3	Empfehlungen für das Senden und Empfangen von E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen.....	155

<b>Kapitel 10</b>	<b>Arbeiten mit Warnungen.....</b>	<b>157</b>
10.1	Warnmeldungen.....	157
10.1.1	Verfügbare Warnungsquellen.....	157
10.1.2	Unterschiede zwischen Warnmeldungen und Warnungsbenachrichtungen für Crystal-Reports-Berichte.....	158
10.1.3	Der Warnmeldungs-Workflow.....	159
10.1.4	Für Warnmeldungen erforderliche Rechte.....	160
10.2	Warnungsaufgaben.....	163
10.2.1	Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad.....	163
10.2.2	Abonnieren einer Warnmeldung.....	163
10.2.3	Aufheben des Abonnements einer Warnmeldung.....	164
10.2.4	Abonnieren einer Warnmeldung für andere Benutzer.....	165
10.2.5	Ausschließen von Benutzern von einer Warnung.....	166
10.2.6	Verwalten von Warnungseinstellungen für eine Warnmeldungsquelle.....	166
10.2.7	Anzeigen von Warnmeldungen .....	167
<b>Kapitel 11</b>	<b>Arbeiten mit Anwendungen.....</b>	<b>169</b>
11.1	Arbeiten mit Anwendungen in BI-Launchpad.....	169
11.2	Starten einer Anwendung in BI-Launchpad.....	169
11.3	BEx Web Applications in BI-Launchpad.....	169
11.3.1	Zugreifen auf Business Explorer Web Applications in BI-Launchpad.....	170
11.3.2	Speichern von Business Explorer Web Applications als Lesezeichen.....	171
<b>Anhang A</b>	<b>Weitere Informationen.....</b>	<b>173</b>
<b>Index</b>		<b>175</b>





# Erste Schritte

## 1.1 Informationen zu dieser Dokumentation

Die Dokumentation enthält Informationen und Verfahren zur Verwendung der BI-Plattform und BI-Launchpad.

BI-Launchpad wird innerhalb Ihres Webbrowsers ausgeführt und stellt die Hauptoberfläche zum Arbeiten mit Objekten in der BI-Plattform dar. Ihr BI-Plattform-Administrator kann verschiedene Objekttypen, z.B. Crystal-Reports-Berichte und Web Intelligence-Dokumente, die anhand von Plugin-Komponenten der BI-Plattform erstellt wurden, implementieren. Mithilfe von BI-Launchpad können Sie diese Objekte anzeigen lassen, organisieren und entsprechend Ihren Anforderungen bearbeiten.

### **Anmerkung:**

Da Erscheinungsbild und Funktionalität von BI-Launchpad benutzerdefiniert angepasst werden können, unterscheidet sich Ihre Benutzeroberfläche möglicherweise von der, die in dieser Dokumentation beschrieben wird. Sie können jedoch trotzdem viele der Verfahren anwenden, die in den folgenden Abschnitten beschrieben sind.

## 1.2 An wen richtet sich diese Dokumentation?

Diese Dokumentation richtet sich an Benutzer, die unter Verwendung der BI-Plattform und BI-Launchpad über das Internet mit Objekten arbeiten.

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* und im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*. Online-Versionen dieser Handbücher finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>

## 1.3 Was ist BI-Launchpad?

BI-Launchpad ist im Lieferumfang von SAP BusinessObjects Business Intelligence enthalten. Es handelt sich hierbei um eine Webanwendung, die als Fenster zu einem breit gefächerten Angebot nützlicher Geschäftsinformationen rund um Ihr Unternehmen fungiert. Über BI-Launchpad können Sie auf

Crystal-Reports-Berichte, Web Intelligence-Dokumente und andere Objekte zugreifen und diese entsprechend Ihren Anforderungen organisieren.

Die in BI-Launchpad verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Inhaltstyp voneinander. Im Allgemeinen können Sie die Informationen in einem Webbrowser anzeigen, sie in andere Geschäftsanwendungen (z.B. Microsoft Excel) exportieren und an einem angegebenen Speicherort speichern. Die BI-Plattform bietet außerdem Zugriff auf eine Reihe von Analysetools, mit denen Sie Informationen genauer untersuchen können.

Zahlreiche Anwendungen können auch über BI-Launchpad aufgerufen werden, wenn Sie über die entsprechenden Lizenzen verfügen.

Um Informationen über die Verfügbarkeit von Funktionen in Ihrer Installation zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren BI-Plattform-Administrator.

### **Verwandte Themen**

- [Arbeiten mit Anwendungen in BI-Launchpad](#)

## **1.4 Neue Funktionen in BI-Launchpad**

BI-Launchpad besitzt eine verbessert Benutzeroberfläche und zusätzliche Optionen für die Anpassung der Oberfläche.

### **BI-Arbeitsbereiche**

Die Mein InfoView-Funktionen der vorherigen Versionen wurden durch BI-Arbeitsbereiche ersetzt. Um eine personalisierte Sicht von BI-Launchpad zu erhalten, können Sie einen BI-Arbeitsbereich erstellen, speichern und als Standardregisterkarte Startseite festlegen.

### **Registerkarten**

Die neue Benutzeroberfläche besitzt zwei Hauptregisterkarten für die Navigation: Startseite und Dokumente. Objekte, die Sie anzeigen und bearbeiten, werden auf neuen Registerkarten geöffnet; Sie können aber auch auswählen, sie in separaten Fenstern zu öffnen.

### **Befestigung**

"Befestigung" ist ein Funktion, die Dokumente dauerhaft offen hält, so dass sie leicht anzuzeigen sind, wenn Sie sich an BI-Launchpad an- oder abmelden. Eine Registerkarte mit Dokumenten bleibt an der Benutzeroberfläche "befestigt" (d.h. offen), bis Sie sich entscheiden, sie wieder "abzunehmen".

### **Registerkarte Startseite**

Die Standard-Startseite verfügt über Module, mit denen Sie die Dokumente, die Sie am häufigsten verwenden, besser verwalten können. Die Standard-Startseite enthält die folgenden Module:

- "Meine zuletzt angezeigten Dokumente"
- "Meine zuletzt ausgeführten Dokumente"
- "Ungelesene Nachrichten in meinem Posteingang"

- "Ungelesene Warnmeldungen"
- "Meine Anwendungen"

Sie oder Ihr Administrator können für verschiedene Benutzer und Gruppen eine benutzerdefinierte Registerkarte Startseite einrichten.

### **Registerkarte Dokumente**

Auf der Registerkarte Dokumente (früher als Dokumentliste bezeichnet) können Sie das Repository auf verschiedene Arten durchsuchen. Im Bereich Navigation auf der linken Seite können Sie zwischen verschiedenen Ansichten Ihrer persönlichen Dokumente, Ordner, Kategorien und Suchergebnisse wechseln, ohne die Registerkarte Dokumente verlassen zu müssen. Der Bereich Liste zeigt die Inhalte eines Ordners oder einer Kategorie an. Im Detailbereich werden zusätzliche Informationen zu einem ausgewählten Objekt angezeigt.

### **Warnmeldungen**

Bei "Warnungen" handelt es sich um eine Funktion, mit der Benutzer und Administratoren benachrichtigt werden, wenn im System bestimmte Ereignisse aufgetreten sind.

### **Verwandte Themen**

- [Registerkarten](#)
- [Anheften einer Registerkarte zum späteren Anzeigen](#)
- [Registerkarte Startseite](#)
- [Registerkarte Dokumente](#)
- [Warnmeldungen](#)

## **1.5 Lizenzierung**

Die BI-Plattform unterstützt folgende Benutzerlizenztypen:

- BI-Viewer
- BI-Analyst
- Benutzer mit Zugriffslizenz
- Vordefinierter Benutzer

Anhand der einzelnen Lizenztypen wird der Zugriff auf Aufgaben und Anwendungen festgelegt. Je nachdem, über welche Lizenz Sie verfügen, können Sie möglicherweise auf bestimmte Anwendungen nicht zugreifen, keine neuen Inhalte anlegen oder Dokumente nicht dem Repository hinzufügen. Wenn Sie Fragen zu Lizenzen in Ihrer Umgebung haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Weitere Informationen zur Lizenzierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

## 1.6 Vor dem Beginn

### 1.6.1 Grundlegende Begriffe

Vor Beginn sollten Sie sich unbedingt mit den folgenden Begriffen vertraut machen. Je nachdem , welche Art Aufgaben Sie ausführen, sind einige dieser Begriffe für Sie möglicherweise nicht relevant.

#### **Objekte**

“Objekte” sind Dokumente und Dateien, die in SAP BusinessObjects-Anwendungen oder mit anderer Software erstellt und dann im SAP BusinessObjects Business Intelligence-Repository gespeichert und verwaltet werden.

#### **Kategorien**

“Kategorien” stellen eine organisatorische Alternative zu Ordnern dar und ermöglichen Ihnen die Beschriftung von Objekten.

#### **Zeitgesteuerte Verarbeitung**

Die “Zeitgesteuerte Verarbeitung” ermöglicht Ihnen, ein Objekt automatisch zu bestimmten Zeiten auszuführen. Die zeitgesteuerte Verarbeitung aktualisiert den gesamten dynamischen Inhalt bzw. die Daten im Objekt, erstellt Instanzen und verteilt diese an Benutzer oder speichert sie lokal.

#### **Ereignisse**

“Ereignisse” sind Objekte, die Vorkommnisse im System darstellen. Je nach Ereignistyp können sie für verschiedene Zwecke eingesetzt werden:

- Sie fungieren als Zeitsteuerungsabhängigkeiten, die bestimmte Aktionen auslösen, sobald ein zeitgesteuerter Auftrag ausgeführt wird.
- Sie lösen Warnmeldungen aus.
- Sie ermöglichen Systemadministratoren die Überwachung des Systemstatus.

#### **Kalender**

Ein “Kalender” ist eine angepasste Liste mit Ausführungszeiten für zeitgesteuerte Aufträge.

#### **Instanzen**

Eine “Instanz” ist ein Snapshot des Objekts, der Daten aus dem Ausführungszeitraum enthält.

#### **Veröffentlichung**

Die “Veröffentlichung” ist der Prozess, mit dem personalisierte dynamische Inhalte für die allgemeine Verwendung zur Verfügung gestellt wird.

### **Profile**

“Profile” sind Objekte, die Benutzern und Gruppen bestimmte Personalisierungswerte zuordnen. Profile werden bei der Veröffentlichung zum Erstellen und Verteilen personalisierter Inhalte an Empfänger verwendet.

### **Warnungen**

Bei “Warnungen” handelt es sich um eine Funktion, mit der Benutzer und Administratoren benachrichtigt werden, wenn im System bestimmte Ereignisse aufgetreten sind.

## **1.6.2 Schlüsselaufgaben**

In diesem Abschnitt werden einige der Schlüsselaufgaben genannt, die Sie in BI-Launchpad ausführen können, sowie die Themen, unter denen Sie weitere Informationen zu diesen Aufgaben finden.

### **Wie zeige ich Objekte in BI-Launchpad an?**

Siehe Kapitel “Anzeigen von Objekten”.

### **Wie füge ich Objekte zu BI-Launchpad hinzu?**

Siehe [Hinzufügen von Objekten zu BI-Launchpad](#).

### **Wie ändere und verwalte ich Objekte, nachdem sie hinzugefügt wurden?**

Siehe Kapitel “Arbeiten mit Objekten”.

### **Wie verteile ich Inhalte an Benutzer?**

Sie können Inhalte über zeitgesteuerte Verarbeitung, Veröffentlichung oder Warnmeldungen an Benutzer verteilen. Weitere Informationen zum Festlegen dieser Optionen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten](#)
- [Veröffentlichung](#)
- [Warnmeldungen](#)

### **Wie lege ich meine persönlichen Einstellungen fest?**

Siehe Kapitel “Festlegen von Einstellungen”.



# Grundlagen BI-Launchpad

## 2.1 Benutzeroberfläche

### 2.1.1 Kopfbereich

Der Kopfbereich enthält das Logo und den Benutzernamen des Kontos, unter dem Sie sich beim BI-Launchpad angemeldet haben. Außerdem bietet es die folgenden Optionen:

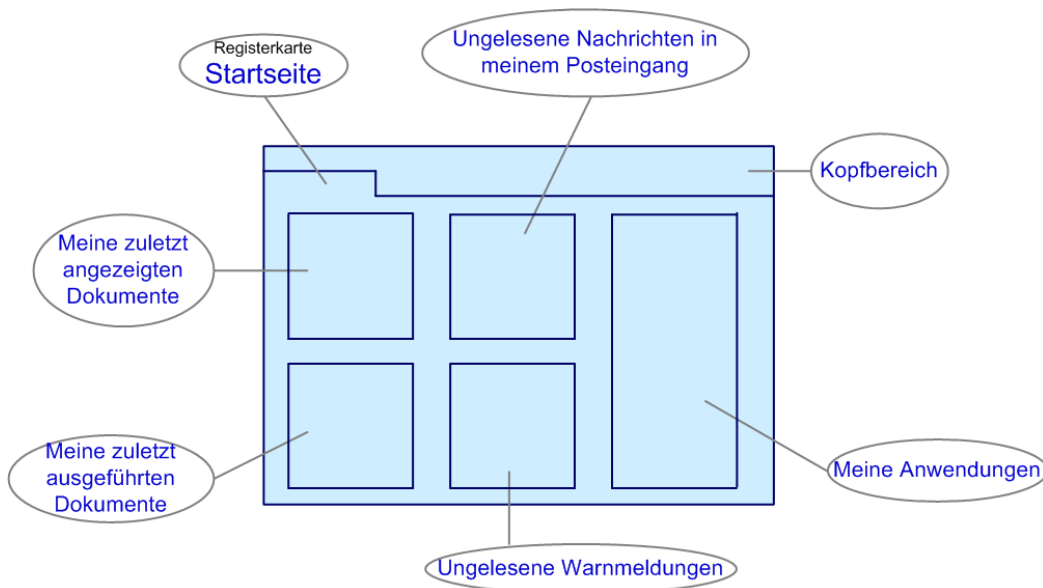
Option	Beschreibung
Anwendungen	Sie können auf verschiedene Anwendungen zugreifen, die auf BI-Launchpad basieren, wie etwa BI-Arbeitsbereich. Auf welche Anwendungen Sie zugreifen können, richtet sich nach Ihren Rechten und Ihrer Lizenz.
Einstellungen	Mit dieser Option können Sie festlegen, wie Informationen angezeigt werden.
Hilfe	Sie können auf die Onlinehilfe für BI-Launchpad oder auf die Seite "Info" zugreifen, die Informationen über das Produkt enthält.
Abmelden	Meldet den Benutzer ab.

#### Verwandte Themen

- [Registerkarte Dokumente](#)

### 2.1.2 Registerkarte Startseite

Die Standard-Startseite enthält Module, mit denen Sie die Dokumente und die Funktionen von BI-Launchpad, die Sie am häufigsten verwenden, besser verwalten können.



Analyse	Beschreibung
"Meine zuletzt angezeigten Dokumente"	Zeigt die zehn zuletzt angezeigten Dokumente an. Die Liste wird nach Anzeigedatum sortiert (mit dem zuletzt angezeigten Dokument ganz oben).
"Ungelesene Nachrichten in meinem Posteingang"	Zeigt die zehn letzten ungelesenen Nachrichten im BI-Posteingang an
"Meine zuletzt ausgeführten Dokumente"	Zeigt die letzten zehn Dokumente im Repository, die Sie eingeplant oder vor kurzem ausgeführt haben, sowie den Status jeder Dokumentinstanz an. Sie können erfolgreiche Instanzen oder Details fehlgeschlagener Instanzen anzeigen, indem Sie auf den Instanzen-Link klicken.
"Ungelesene Warnmeldungen"	Zeigt die zehn letzten ungelesenen Warnmeldungen an Um alle Warnmeldungen anzuzeigen, klicken Sie auf den Link <b>Weitere anzeigen</b> .
"Meine Anwendungen"	Bietet schnellen Zugriff auf Anwendungen aus BI-Launchpad heraus.

Administratoren können außerdem benutzerdefinierte Startseiten-Registerkarten für verschiedene Benutzer und Gruppen angeben, die unterschiedliche Objekte verwenden. Bei einer benutzerdefinierten Registerkarte Startseite kann es sich beispielsweise um ein angepasstes Dashboard, einen Crystal Reports-Bericht, den der Benutzer häufig anzeigt, oder eine Kunden-Website handeln. Wenn Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, können Sie die vom Administrator eingerichtete benutzerdefinierte Registerkarte Startseite überschreiben, indem Sie die Einstellungen für die Registerkarte Startseite unter **Einstellungen** bearbeiten.

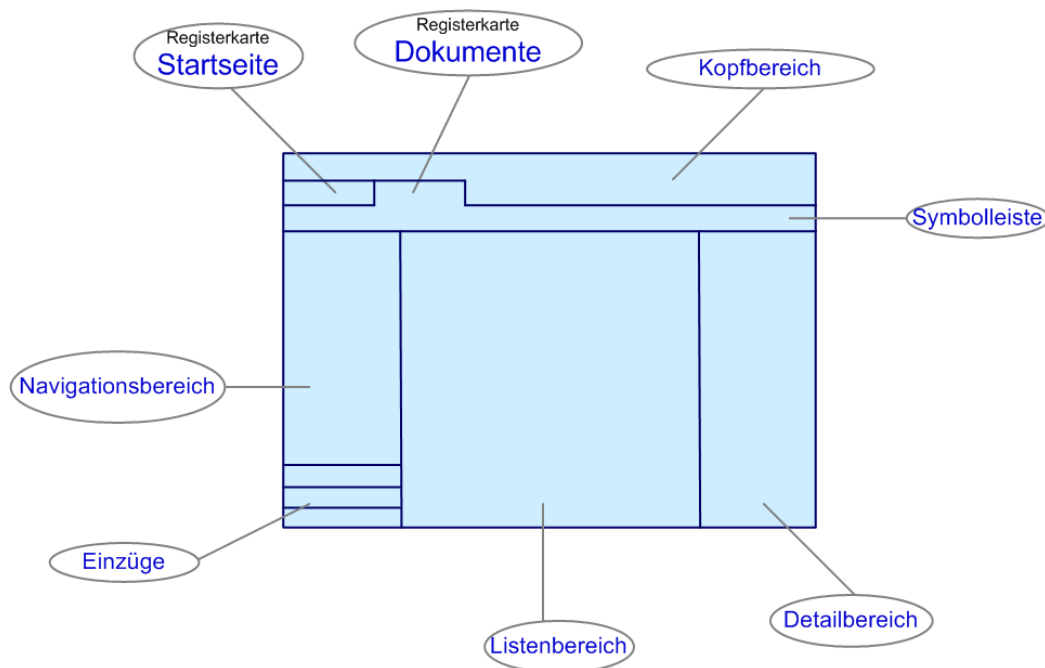


**Verwandte Themen**

- Festlegen von Einstellungen

## 2.1.3 Registerkarte Dokumente

Über die Registerkarte Dokumente können Sie Repository-Objekte anzeigen und verwalten.



### 2.1.3.1 Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält Menüs und Steuerelemente, über die Objekte angezeigt und verwaltet werden können.

Menü	Beschreibung
<b>Ansicht</b>	Ermöglicht das Anzeigen von Objekten, den aktuellsten Instanzen von Objekten sowie der Objekteigenschaften.
<b>Neu</b>	Hiermit können Dokumente hochgeladen und folgende Typen neuer Objekte erstellt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichungen</li> <li>• Hyperlinks</li> <li>• Ordner</li> <li>• Datenkategorie</li> </ul>
<b>Organisieren</b>	Ermöglicht das Verwalten von Objektverknüpfungen sowie das Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Löschen von Objekten.
<b>Senden</b>	Ermöglicht das Senden von Objekten an unterschiedliche Ziele. <b>Anmerkung:</b> Welche Ziele verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Systemadministrators ab.
<b>Weitere Aktionen</b>	Ermöglicht die Ausführung folgender Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objekte zeitgesteuert verarbeiten</li> <li>• Objekte zu Kategorien hinzufügen</li> <li>• Kategorien anzeigen, denen Objekte angehören</li> <li>• OpenDocument-Verknüpfungen zu Objekten erstellen</li> <li>• Verlauf eines Objekts anzeigen</li> </ul> Die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Objekttyp und Ihren Systemberechtigungen.
<b>Details</b>	Ermöglicht das Ein- und Ausblenden des "Detail"bereichs, zu dem auch das Diskussionsforum gehört.

**Verwandte Themen**

- [Detailbereich](#)

**2.1.3.2 Navigationsbereich**

Der Navigationsbereich bietet eine Top-Level-Sicht der Ordner und Kategorien im System. Hier können Sie nach bestimmten Objekten suchen.

**Verwandte Themen**

- [Fächer](#)

### 2.1.3.3 Fächer

Fächer sind aufklappbare Bereiche innerhalb des Navigationsbereichs, mit deren Hilfe Sie Objekte auf verschiedene Arten durchsuchen können.

**Anmerkung:**

Abhängig von Ihren Rechten, können Sie bestimmte Objekte u.U. nicht anzeigen.

Fach	Beschreibung
Eigene Dokumente	Zeigt den Favoritenordner, den BI-Posteingang, die Warnungsbenachrichtigung und persönliche Kategorien an.
Ordner	Zeigt eine Ordneransicht des Repositorys an.
Kategorien	Zeigt eine Kategorieansicht des Repositorys an.
Suchen	Zeigt Suchoptionen und Ergebnisse an.

**Verwandte Themen**

- [Navigationsbereich](#)

### 2.1.3.4 Listenbereich

Der Bereich Liste enthält eine Listenansicht der Objekte in eines Ordner oder einer Kategorie.

### 2.1.3.5 Detailbereich

Im Detailbereich werden zusätzliche Informationen zu einem Objekt angezeigt. Um die Details für ein Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Details**. Der Bereich "Details" wird auf der rechten Seite der Registerkarte Dokumente geöffnet und zeigt folgende Informationen an:

- Eigentümer
- Beschreibung
- Objekttyp
- Anzahl Instanzen
- Letztes Ausführungsdatum (für Objekte, die zeitgesteuert verarbeitet werden können)

Im Detailbereich wird auch das Diskussionsforum angezeigt.

**Anmerkung:**

Standardmäßig ist das Diskussionsforum deaktiviert. Bevor Sie das Diskussionsforum verwenden können, muss es vom Systemadministrator aktiviert werden.


## 2.1.4 Registerkarten

Auf Registerkarten werden mehrere Seiten und Dokumente in einem Webbrowserfenster angezeigt. BI-Launchpad hat zwei Standardregisterkarten, die Registerkarte Startseite und die Registerkarte Dokumente. Anwendungen wie SAP BusinessObjects Web Intelligence und alle Objekte, die Sie anzeigen oder bearbeiten, werden ebenfalls in separaten Registerkarten geöffnet.

**Anmerkung:**

Wenn Sie die Dokumentanzeigeeinstellungen so festlegen, dass Objekte in neuen Fenstern geöffnet werden, öffnen diese Objekte separate Fenster anstelle von Registerkarten.

**Tipp:**

Wenn Sie das Dokument in einem größeren Anzeigebereich anzeigen möchten, klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Registerkarte auf "In neuem Fenster öffnen". 

## 2.2 Anmelden bei BI-Launchpad

Damit Sie BI-Launchpad verwenden können, muss auf Ihrem Rechner einer der folgenden Webbrowser installiert sein:

- Microsoft Internet Explorer
- FireFox
- Safari (für Macintosh-Benutzer)

1. Starten Sie den Webbrowser.

2. Geben Sie die URL für BI-Launchpad ein:

`http://Webserver:Portnummer/BOE/BI/`

Ersetzen Sie *Webserver* durch den Namen des Webserver und *Portnummer* durch die Portnummer, die für die BI-Plattform eingerichtet wurde.

Falls Ihr Systemadministrator eine benutzerdefinierte URL für BI-Launchpad konfiguriert hat, fragen Sie Ihren Administrator nach dem Namen des Webserver, der Portnummer oder der URL.

**Tipp:**

Falls Sie unter Windows BI-Plattform-Clienttools installiert haben, können Sie auch auf **Start > Programme > SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0 > SAP BusinessObjects Enterprise > SAP BusinessObjects Enterprise Java BI-Launchpad** klicken.

Die Seite "Anmelden bei BI-Launchpad" wird angezeigt.

3. Standardmäßig werden Sie nicht aufgefordert, einen Systemnamen anzugeben. Falls Sie jedoch dazu aufgefordert werden, geben Sie den Namen des Central Management Servers (CMS) in das Feld **System** ein.
4. Geben Sie in den Feldern **Benutzername** und **Kennwort** Ihre Anmeldedaten ein.
5. Standardmäßig werden Sie nicht aufgefordert, einen Authentifizierungstyp auszuwählen. Falls Sie jedoch dazu aufgefordert werden, wählen Sie den Authentifizierungstyp aus der Liste **Authentifizierung**.

Die Enterprise-Authentifizierung ist das Standardverfahren zur Authentifizierung. LDAP, Windows AD, Windows NT und andere Authentifizierungsarten von Drittherstellern erfordern jeweils ein eigenes Setup. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Authentifizierungstyp Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Weitere Informationen über die verschiedenen Authentifizierungstypen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

6. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Die Startseite wird angezeigt.



# Festlegen von Einstellungen

## 3.1 Festlegen von Einstellungen

In den Einstellungen wird festgelegt, wie Sie sich bei BI-Launchpad anmelden und welche Ansicht bei der Anmeldung angezeigt wird. Weiterhin werden spezifische Einstellungen für die verschiedenen angezeigten Objekte bestimmt, beispielsweise Viewer für Crystal-Reports-Berichte und Ansichtsformate für Web Intelligence-Dokumente.

### **Anmerkung:**

- Idealerweise sollten Sie die Einstellungen festlegen, bevor Sie die Arbeit mit Objekten in BI-Launchpad aufnehmen. Je nach Implementierung kann Ihr BI-Plattform-Administrator das System jedoch so konfigurieren, dass standardmäßig voreingestellte Einstellungen verwendet werden.
- Je nach den Ihnen vom Systemadministrator zugewiesenen Rechten können Sie unter Umständen Ihre eigenen Benutzereinstellungen nicht festlegen.

### 3.1.1 So legen Sie allgemeine Einstellungen fest

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Kopfbereich auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass **Allgemein** ausgewählt ist.

Wenn Sie die von Ihrem Administrator festgelegten Standardeinstellungen beibehalten möchten, stellen Sie sicher, dass **Standardeinstellungen verwenden (Administrator-definiert)** ausgewählt ist. Deaktivieren Sie andernfalls das Kontrollkästchen, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

### **Anmerkung:**

Wenn Sie sich dafür entscheiden, nicht die Standardeinstellungen zu verwenden, werden sich jegliche Aktualisierungen, die von Ihrem Administrator implementiert werden, nicht in Ihrer Ansicht von BI-Launchpad widerspiegeln. Sie können jedoch jederzeit **Standardeinstellungen verwenden (Administrator-definiert)** auswählen, um von ihren benutzerdefinierten Einstellungen zu den Standardeinstellungen zu wechseln, die jegliche Aktualisierungen seit der letzten Verwendung der Administrator-definierten Standardeinstellungen umfassen.

4. Legen Sie Ihre Startansicht fest.

- Wenn Sie möchten, dass bei Ihrer ersten Anmeldung die Registerkarte Startseite angezeigt wird, klicken Sie auf **Startseite**, und wählen eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
<b>Standard-Startseite</b>	Zeigt die von Ihrem Administrator konfigurierte Standardansicht an. Wenn Ihr Administrator keine Standardeinstellung konfiguriert hat, wird die mit der BI-Plattform ausgelieferte Registerkarte Startseite verwendet.
<b>Startseite auswählen</b>	Zeigt ein von Ihnen ausgewähltes Repository-Objekt an.  Klicken Sie auf <b>Startseite durchsuchen</b> . Wählen Sie im Fenster "Benutzerdefinierte Startseite auswählen" ein Repository-Objekt aus, und klicken Sie auf <b>Öffnen</b> .

- Wenn Sie möchten, dass bei der ersten Anmeldung die Registerkarte Dokumente angezeigt wird, klicken Sie auf **Dokumente** und geben dann an, welches Fach und welcher Knoten standardmäßig geöffnet sein sollen.

Wenn Sie z.B. wünschen, dass bei der ersten Anmeldung das Fach **Meine Dokumente** in Ihrem BI-Posteingang geöffnet ist, klicken Sie auf **Meine Dokumente** und klicken auf **Mein Posteingang**.

- Wählen Sie unter "Wählen Sie die in der Registerkarte "Dokumente" angezeigten Spalten aus" die Übersichtsinformationen aus, die Sie zu jedem Objekt im Bereich Liste anzeigen möchten:
  - **Typ**
  - **Letzte Ausführung**
  - **Instanzen**
  - **Beschreibung**
  - **Erstellt von**
  - **Erstellt am**
  - **Speicherort (Kategorien)**
  - **Empfangen am (Posteingang)**
  - **Von (Posteingang)**
- Geben Sie unter "Ort für Dokumentanzeige festlegen" an, wie Sie Dokumente anzeigen möchten. Sie können festlegen, ob Sie Dokumente in neuen Registerkarten oder neuen Webbrowserfenstern öffnen möchten.
- Geben Sie im Feld **Maximale Anzahl an Elementen pro Seite festlegen** eine Zahl ein, um die die maximale Anzahl von Objekten anzugeben, die beim Anzeigen von Objektlisten pro Seite angezeigt werden sollen.
- Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### Verwandte Themen

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)



### 3.1.2 Ändern des Kennworts

**Anmerkung:**

Je nach Ihren Rechten können Sie diese Aufgabe unter Umständen nicht ausführen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem BI-Plattform-Administrator.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Kennwort ändern**.
4. Geben Sie im Feld **Altes Kennwort** das alte Kennwort ein.
5. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld **Neues Kennwort** ein, bestätigen Sie es im Feld **Neues Kennwort bestätigen**, und klicken Sie anschließend auf **Speichern und schließen**.

Sie müssen das neue Kennwort eingeben, wenn Sie sich das nächste Mal bei BI-Launchpad anmelden.

**Verwandte Themen**

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

### 3.1.3 Bevorzugte Anzeigegebietsschemata

Das bevorzugte Anzeigegebietsschema (AGS) bestimmt, wie Daten, Zeiten und Zahlen formatiert werden. Bei mehrsprachigen Objekten bestimmt das AGS außerdem die Sprache, in der Name und Beschreibung des Objekts angezeigt werden. Wenn ein Objekt mehrere übersetzte Namen und Beschreibungen besitzt, wird die Anzeigesprache auf folgende Weise bestimmt:

1. Das System zeigt den Namen und die Beschreibung an, der/die dem AGS des Benutzers entspricht.

In bestimmten Fällen verwendet das System ein Ausweichgebietsschema. Das Ausweichgebietsschema wird vom System bestimmt und ist in der Regel eine Variation des AGS des Benutzers. Wenn das AGS z.B. Französisch (Kanada) ist und das Objekt keinen Namen und keine Beschreibung in kanadischem Französisch besitzt, verwendet das System Französisch (Frankreich).

2. Wenn kein AGS festgelegt wurde, zeigt das System den Namen und die Beschreibung in der Sprache des Produktgebietsschemas an.
3. Wenn keine der vorgenannten Optionen möglich ist, zeigt das System den Namen und die Beschreibung in der Ausgangsprache des Objekts an.

### 3.1.3.1 Festlegen von Gebietsschema- und Zeitzoneneinstellungen

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Kopfbereich auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Gebietsschemas und Zeitzone**.
4. Wählen Sie in der Liste **Produktgebietsschema** Ihre aktuelle Sprache aus.  
Diese Einstellung legt die Sprache fest, die von BI-Launchpad verwendet wird.
5. Wählen Sie in der Liste **Bevorzugtes Anzeigebietsschema** das Gebietsschema mit den Konventionen für Daten, Zahlen und Zeit aus, dass sie für die Anzeige von Objekten verwenden möchten.  
Mit dieser Gebietsschemaeinstellung wird darüber hinaus festgelegt, welche Sprache für die Anzeige der Namen und Beschreibungen mehrsprachiger Objekte verwendet wird.
6. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Zeitzone** die passende Zeitzone aus.

**Anmerkung:**

Diese Einstellung müssen Sie vor dem Ausführen beliebiger zeitgesteuerter Objekte überprüfen. Die Standardzeitzone entspricht der des Webserver, auf dem die BI-Plattform ausgeführt wird, und nicht der des CMS-Rechners, zu dem der Benutzer eine Verbindung herstellt. Durch Festlegen der Zeitzone stellen Sie sicher, dass die Zeitsteuerung Ihre lokale Zeitzone wiedergibt.

7. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

**Verwandte Themen**

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

### 3.1.4 Festlegen von Anzeigeeinstellungen für Crystal-Reports-Berichte

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Crystal Reports**.
4. Wählen Sie unter "Standardansichtsformat auswählen" den Viewer aus, den Sie zum Anzeigen der Crystal-Reports-Berichte verwenden möchten:
  - **Web (kein Download erforderlich)**

Der Webviewer erfordert keine Downloads und funktioniert ohne Java oder ActiveX.

- **Web ActiveX (ActiveX erforderlich)**

Der ActiveX-Viewer ist verfügbar, wenn Sie eine Version von Microsoft Internet Explorer verwenden, die ActiveX-Steuerelemente unterstützt.

- **Web Java (Java erforderlich)**

Der Java-Viewer ist für Webbrowser vorgesehen, die die Java Virtual Machine unterstützen.

**Anmerkung:**

Die Web ActiveX- und Web Java-Viewer können nicht zur Anzeige von Berichten verwendet werden, die in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellt wurden. Hierfür muss der Webviewer verwendet werden.

5. Wenn Sie den Webviewer ausgewählt haben, wählen Sie unter "Druckersteuerung auswählen (für Web)" die Option **PDF-Druck per Mausklick (Adobe Acrobat erforderlich)** oder **ActiveX-Druck per Mausklick (ActiveX erforderlich)** aus.

Falls Sie sich für **PDF-Druck per Mausklick (Adobe Acrobat erforderlich)** entscheiden, exportiert der Viewer den Bericht in das PDF-Format, wenn Sie auf **Drucken** klicken. Danach können Sie die PDF-Datei drucken.

**Anmerkung:**

Wenn Ihr Bericht Flash-Objekte enthält, die mit gedruckt werden sollen, müssen Sie eine PDF-Datei drucken.

Falls Sie **ActiveX-Druck per Mausklick (ActiveX erforderlich)** auswählen, können Sie den Bericht direkt über den Crystal-Reports-Bericht-Viewer drucken.

**Anmerkung:**

Die ActiveX-Option erfordert die Installation einer kleinen ActiveX-Komponente.

6. Falls Sie den Webviewer ausgewählt haben, geben Sie die gewünschte Auflösung unter "Auflösung auswählen (für Web)" an.
7. Wählen Sie unter "Standardmaßeinheit auswählen" die Option **Zoll** oder **Millimeter** aus.
8. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Technischen Namen der SAP-Variablen anzeigen (nur SAP Crystal Reports 2011)**.  
Mit dieser Option wird festgelegt, ob die technischen Namen von SAP-Variablen angezeigt werden, wenn Sie mit im Format SAP Crystal Reports 2011 vorliegenden SAP-Variablenberichten arbeiten.
9. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

**Verwandte Themen**

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)
- [Webviewer](#)
- [ActiveX-Webviewer](#)
- [Java-Webviewer](#)

### 3.1.5 Festlegen von Einstellungen für BI-Arbeitsbereiche

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereiche**.
4. Wählen Sie den visuellen Stil aus, den Sie für neue BI-Arbeitsbereiche verwenden möchten.
5. Wählen Sie **Am Raster ausrichten**, wenn Sie möchten, dass sich verschiebbare Elemente in Ihrem BI-Arbeitsbereich automatisch an den Rasterlinien ausrichten, wenn Sie im Freiformlayoutmodus arbeiten.
6. Wählen Sie den Typ von Rasterlinie aus, der beim Bearbeiten von BI-Arbeitsbereiche im Freiformlayoutmodus angezeigt werden soll.
  - **Keine**
  - **Klein**
  - **Mittel**
  - **Groß**
7. Wählen Sie **Client-Server-Aktivität überwachen**, wenn Sie alle Client-Server-Aktivitäten in BI-Arbeitsbereiche und -Modulen anzeigen möchten.
8. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

### 3.1.6 Festlegen der Einstellungen von SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Analysis, Edition für OLAP**.
4. Wählen Sie in der Liste **Standardverbindung auswählen** eine Standarddatenverbindung, die bei der Erstellung neuer Arbeitsbereiche verwendet werden soll.
5. Wählen Sie **Modus für Barrierefreiheit**, wenn Sie ein Bildschirmausleseprogramm in Verbindung mit der Webedition von SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

## 3.1.7 Web-Intelligence-Einstellungen

### 3.1.7.1 Auswählen einer Leseoberfläche für Web Intelligence-Dokumente

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.

Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.
4. Wählen Sie unter "Ansicht" die Oberfläche aus, die Sie zum Anzeigen der Web Intelligence-Dokumente verwenden möchten.

Mit Ausnahme der PDF-Oberfläche verfügen alle Leseoberflächen über Ansichts- und Entwurfsmodi. Im Ansichtsmodus können Sie einfache Anzeigevorgänge ausführen, während Ihnen der Entwurfsmodus die Möglichkeit gibt, das angezeigte Dokument zu ändern. Der einzige Unterschied zu den Leseoberflächen besteht darin, dass bei einigen Oberflächen Komponenten heruntergeladen werden müssen.

Option	Beschreibung
<b>Web (kein Download erforderlich)</b>	Ermöglicht das Anzeigen von Dokumenten, ohne Komponenten herunterzuladen
<b>Rich Internet Application (Download erforderlich)</b>	Installiert und führt ein Java-Applet zur Anzeige von Dokumenten aus
<b>Desktop (nur Windows) (Installation erforderlich)</b>	Erfordert die Installation und Ausführung einer Anwendung auf dem Desktop zur Anzeige von Dokumenten
<b>PDF</b>	Ermöglicht die Anzeige von Dokumenten als PDF-Datei

5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### Verwandte Themen

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

### 3.1.7.2 Auswählen einer Änderungsoberfläche für Web Intelligence-Dokumente

Mit Änderungsoberflächen können Sie Web Intelligence-Dokumente erstellen und/oder bearbeiten.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.

Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.
4. Wählen Sie im Bereich "Ändern" das Tool aus, das Sie zum Erstellen oder Bearbeiten von Web Intelligence-Dokumenten verwenden möchten.

Option	Beschreibung
<b>Web (kein Download erforderlich)</b>	Ermöglicht das Erstellen und Ändern von Dokumenten, ohne Komponenten herunterzuladen
<b>Rich Internet Application (Download erforderlich)</b>	Installiert und führt ein Java-Applet aus
<b>Desktop (Installation erforderlich)</b>	Installiert und führt eine vollständige Desktopanwendung aus <b>Tipp:</b> Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gelegentlich offline arbeiten möchten.

Die Änderungsoberflächen verfügen alle über ähnliche Funktionen und Optionen. Der einzige Unterschied zu den Leseoberflächen besteht darin, dass bei einigen Oberflächen Komponenten heruntergeladen werden müssen.

5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### Verwandte Themen

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

### 3.1.7.3 Auswählen eines Standarduniversums

Sie können ein Universum angeben, das als Standarddatenquelle für Ihre Web Intelligence-Dokumente verwendet werden soll.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Kopfbereich auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.
4. Klicken Sie unter "Standarduniversum auswählen" auf **Durchsuchen**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wenn Sie ein Standarduniversum auswählen möchten, das bei der Dokumenterstellung verwendet werden soll, wählen Sie ein Universum aus der Liste aus.
  - Wenn Sie kein Standarduniversum festlegen möchten, wählen Sie **Kein Standarduniversum**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld "Einstellungen" zurückzukehren, und klicken Sie dann auf **Speichern & Schließen**.

### 3.1.7.4 So wählen Sie ein Formatierungsgebietsschema für Web Intelligence-Dokumente aus

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.
4. Wählen Sie unter "Beim Anzeigen eines Dokuments" das Gebietsschema aus, das Sie verwenden möchten.  
Das ausgewählte Gebietsschema wird zum Formatieren und Anzeigen von Zahlen, Uhrzeiten und Datumsangaben in Web Intelligence-Dokumenten verwendet:
  - Wählen Sie **Dokumentgebietsschema zum Formatieren der Daten verwenden** aus, um das Gebietsschema beizubehalten, das bei der Dokumenterstellung verwendet wurde.
  - Wählen Sie **Bevorzugtes Anzeigegebietsschema zur Datenformatierung verwenden** aus, um Ihr bevorzugtes Anzeigegebietsschema in BI-Launchpad zu verwenden.
5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### Verwandte Themen

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)
- [Bevorzugte Anzeigegebietsschemata](#)

### 3.1.7.5 So legen Sie die Drill-Optionen fest

Bevor Sie eine Drill-Sitzung starten, sollten Sie festlegen, wie sich Ihre Web Intelligence-Dokumente bei jedem Drill-Vorgang ändern. Wenn Sie einen Drill-Vorgang ausführen, gestalten Sie Ihre Ansicht mehr oder weniger detailgenau. Beispielsweise können Sie einen Drilldown auf Daten ausführen, die nach Ländern gruppiert sind, um sie nach Regionen gruppiert anzeigen zu lassen. Oder Sie führen auf Daten, die nach Städten gruppiert sind, ein Drillup aus, um die Gruppierung nach Ländern anzeigen zu lassen.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.

2. Klicken Sie im Kopfbereich auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.
4. Stellen Sie unter "Ansicht" sicher, dass entweder **Web (kein Download erforderlich)** oder **Rich Internet Application (Download erforderlich)** als Leseschnittstelle ausgewählt ist.
5. Wählen Sie unter "Drill-Optionen" die allgemeinen Optionen aus, die Sie auf Ihre Drill-Sitzungen anwenden möchten:
  - Wenn eine Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, sobald für eine Drill-Aktion eine neue Abfrage erforderlich ist, um dem Dokument mehr Daten hinzuzufügen, wählen Sie **Auffordern, wenn Drill-Vorgang zusätzliche Daten erfordert**.

Wenn Sie beispielsweise einen Drill-Vorgang auf die in einem Dokument angezeigten Ergebnisse ausführen, möchten Sie ihn möglicherweise auf Daten einer höheren oder tieferen Ebene ausweiten, die durch das Dokument nicht abgedeckt sind. In dieser Situation wird eine neue Abfrage ausgeführt, die zusätzliche Daten von der Datenquelle abrufen. Sie können auswählen, dass eine Meldung angezeigt wird, sobald eine neue Abfrage erforderlich ist.

Mittels dieser Eingabeaufforderungsnachricht werden Sie gefragt, ob Sie die weitere Abfrage ausführen möchten. Außerdem ermöglicht Ihnen die Eingabeaufforderung das Anwenden von Filtern auf die zusätzlichen Dimensionen, die Sie in die neue Abfrage aufnehmen. Dies bedeutet, dass Sie die Größe der Abfrage einschränken können, so dass nur die für die Analyse benötigten Daten abgefragt werden. Beachten Sie jedoch, dass Sie von Ihrem Administrator die Erlaubnis benötigen, die Analysetiefe während einer Drill-Sitzung auszuweiten.

- Wenn Sie möchten, dass der Drill-Vorgang in allen Berichtsblöcken synchronisiert wird, wählen Sie **Drill in Berichtsblöcken synchronisieren**.

Jede Tabelle, jedes Diagramm und jede eigenständige Zelle in einem Bericht stellt einen bestimmten Datenblock dar. Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Drill-Vorgang auf einen Bericht mit mehreren Berichtsblöcken auszuführen:

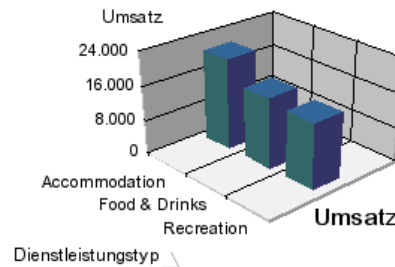
- Drill in Berichtsblöcken synchronisieren
- Drill nur in ausgewähltem Block ausführen

Anhand der folgenden Beispiele wird verdeutlicht, wie sich die einzelnen Optionen auf einen Bericht auswirken, wenn Sie in einer Tabelle einen Drilldown ausführen, um die Detailergebnisse pro Dienstleistungstyp zu analysieren.



Im ersten Beispiel wurde **Drill in Berichtsblöcken synchronisieren** ausgewählt, so dass die Drill-Werte sowohl in der Tabelle als auch im Diagramm angezeigt

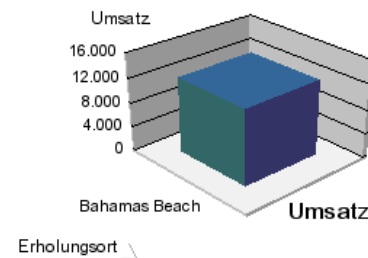
Dienstleistungs ↑	Umsatz
Accommodation	21.180
Food & Drinks	16.565
Recreation	15.520



werden:

Im zweiten Beispiel ist **Drill in Berichtsblöcken synchronisieren** nicht ausgewählt. Der Drill-Vorgang wird nur für den ausgewählten Block ausgeführt, und die Drill-Werte werden nur

Dienstleistungs ↑	Umsatz
Accommodation	21.180
Food & Drinks	16.565
Recreation	15.520



in der Tabelle angezeigt:

- Wenn die Drill-Symbolleiste beim Umschalten in den Drill-Modus ausgeblendet werden soll, wählen Sie **Drill-Leiste beim Start ausblenden**.

Wenn Sie den Drill-Modus starten, wird die Drill-Symbolleiste automatisch im oberen Bereich des Drill-Berichts angezeigt. Die Symbolleiste enthält die Werte, auf die Sie einen Drill-Vorgang ausgeführt haben. Durch diese Werte werden die im Drill-Bericht angezeigten Ergebnisse gefiltert.

Wenn Sie beispielweise ein Drilldown auf das Jahr 2001 ausführen, lauten die Ergebnisse in der Drill-Tabelle Q1, Q2, Q3 und Q4, und zwar bezogen auf das Jahr 2001. Dies bedeutet, dass die Quartalswerte, auf die Sie einen Drill-Vorgang ausgeführt haben, nach 2001 gefiltert werden. Die Drill-Symbolleiste enthält den Wert "2001", durch den die Drill-Ergebnisse gefiltert werden.

Über die Drill-Symbolleiste können Sie andere Werte auswählen, um die Ergebnisse auf eine andere Weise zu filtern. Wenn Sie über die Drill-Symbolleiste beispielsweise "2002" auswählen, werden in der Drill-Tabelle Q1, Q2, Q3 und Q4 als Ergebnisse für das Jahr 2002 angezeigt.

Wenn der Drill-Bericht Dimensionen aus mehreren Abfragen enthält, wird eine QuickInfo angezeigt, wenn Sie den Cursor auf den im Filter angezeigten Wert setzen. Die QuickInfo enthält den Namen der Abfrage und die Dimension für den Wert.

Sie können die Drill-Symbolleiste wahlweise ausblenden, wenn Sie den Drill-Modus starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie während der Drill-Sitzung keine Filter auswählen möchten.

6. Wählen Sie unter "Drill-Sitzung starten" die Option, die Sie auf Ihre Drill-Sitzungen anwenden möchten:

- Wenn Sie eine Kopie des ursprünglichen Dokuments beibehalten möchten, so dass Sie die Drill-Ergebnisse mit den Daten des ursprünglichen Dokuments vergleichen können, wählen Sie **In dupliziertem Bericht**.

Es wird ein Duplikat des Originalberichts erstellt. Wenn Sie den Drill-Modus beenden, verbleiben sowohl der Originalbericht als auch der Drill-Bericht im Dokument und können dort angezeigt werden..

- Wenn Sie einen Drill-Vorgang für den Bericht ausführen möchten, so dass der Bericht durch die Drill-Aktionen geändert wird, wählen Sie **In vorhandenem Bericht**.

Wenn Sie den Drill-Modus beenden, werden im Bericht die Drill-Werte angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### **Verwandte Themen**

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

### **3.1.7.6 Auswählen des MS Excel-Formats**

Durch diese Option wird das Erscheinungsbild der Daten in den Instanzen von Web Intelligence-Dokumenten bestimmt, wenn Sie die Dokumente zeitgesteuert verarbeiten oder in das MS Excel-Format exportieren.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.

2. Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Einstellungen**.

Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Web Intelligence**.

4. Wählen Sie unter "Priorität für die Speicherung in MS Excel auswählen" die Option aus, die Ihre Anforderung am besten erfüllt:

- Wenn Sie die Daten in einem Format anzeigen lassen möchten, das vergleichbar mit dem Arbeiten in Web Intelligence ist, wählen Sie **Priorität für Dokumentformatierung festlegen**.
- Wenn Sie die Daten in einem Textformat anzeigen lassen möchten, wählen Sie **Prioritäten der einfachen Datenverarbeitung im Excel-Dokument festlegen**.

5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

#### **Verwandte Themen**

- [Anmelden bei BI-Launchpad](#)

# Anzeigen von Objekten

## 4.1 Anzeigen von Objekten

In BI-Launchpad werden Registerkarten zur Anzeige der Hauptnavigationsoberflächen, der Registerkarten Startseite und Dokumente sowie von jedem Objekt verwendet, das Sie zur Ansicht oder Bearbeitung öffnen. Wenn Sie ein Dokument auf der Registerkarte Dokumente zur Ansicht oder Bearbeitung auswählen, wird es in einer eigenen Registerkarte geöffnet. Über die Registerkarte können Sie das Dokument bei Bedarf in einem eigenen Fenster anzeigen.

Die Art und Weise, in der Sie ein Objekt anzeigen, bestimmt unter Umständen, was letztendlich dargestellt wird.

- Wenn Sie ein Dokument mit dynamischen Inhalt anzeigen (zum Beispiel einen Crystal-Reports-Bericht oder ein Web Intelligence-Dokument), indem Sie auf das Objekt im Listenbereich doppelklicken, wird die letzte Instanz des Dokuments geöffnet. Ist die letzte Instanz nicht verfügbar, wird das Objekt selbst geöffnet.
- Wenn Sie ein Objekt anzeigen, indem Sie auf **Ansicht > Anzeigen** klicken, wird das Objekt geöffnet.
- Wenn Sie auf **Ansicht > Letzte Instanz anzeigen** klicken, wird die letzte Objektinstanz geöffnet.
- Wenn Sie eine Veröffentlichung oder ein Programmobjekt anzeigen und die letzte Instanz nicht verfügbar ist, zeigt BI-Launchpad die Objekteigenschaften an.

### Verwandte Themen

- [Registerkarten](#)
- [So zeigen Sie ein Objekt an](#)

### 4.1.1 So zeigen Sie ein Objekt an

Wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht oder ein Web Intelligence-Dokument in BI-Launchpad aufrufen, bestimmen Ihre Benutzerrechte und die vom Systemadministrator gewählten Standardeinstellungen die Daten, die Sie sehen. Sie können den Bericht mit Daten direkt aus der Datenquelle, der letzten Objektinstanz oder den gespeicherten Daten anzeigen. Wenn Sie über die erforderlichen Rechte verfügen, können Sie den Bericht bzw. das Dokument auch anhand neuer Daten aus der zugehörigen Datenquelle regenerieren.

**Anmerkung:**

Das Regenerieren eines Objekts kann beträchtliche Mengen an Systemressourcen beanspruchen. Regenerieren Sie ein Objekt nur, wenn Sie davon ausgehen, dass die Daten wahrscheinlich geändert wurden.

- Navigieren Sie in der Registerkarte Dokumente zu einem Objekt, und doppelklicken Sie.  
Ist das Objekt ein Dokument mit dynamischem Inhalt (z.B. ein Crystal-Reports-Bericht oder ein Web Intelligence-Dokument), wird die letzte Instanz des Dokuments geöffnet. Wenn die letzte Instanz nicht verfügbar ist, wird das Objekt selbst geöffnet. Für Veröffentlichungen und Programmobjekte werden die Objekteigenschaften angezeigt, wenn die letzte Instanz nicht verfügbar ist.

Um das Objekt auf Abruf anzuzeigen, klicken Sie im Objektviewer auf **Regenerieren**. Zum Anzeigen einer älteren Instanz wählen Sie das Objekt im Bereich Liste, und klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**, und doppelklicken Sie dann auf die Instanz, die Sie anzeigen möchten.

**Anmerkung:**

Wenn diese Optionen nicht aktiviert sind, verfügen Sie für das Objekt nicht über die erforderlichen Zugriffsrechte.

**Verwandte Themen**

- [Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten](#)
- [Verlauf eines Objekts anzeigen](#)

## 4.1.2 Anheften einer Registerkarte zum späteren Anzeigen

**Anmerkung:**

In Ihren Einstellungen muss die Registerkarten-Dokumentanzeige aktiviert sein.

Dokumente und Instanzen können an die Benutzeroberfläche angeheftet werden, so dass sie in Form von Registerkarten geöffnet bleiben, wenn Sie sich das nächste Mal bei BI-Launchpad anmelden. Das Anheften ist nützlich für Dokumente, die häufig angezeigt werden.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Wählen Sie im Listenbereich das anzuzeigende Objekt.
3. Öffnen Sie das Objekt oder die Objektinstanz, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
  - Zum Anheften des Objekts wählen Sie **Ansicht > Anzeigen**.
  - Zum Anheften der letzten Instanz klicken Sie auf **Ansicht > Letzte Instanz anzeigen**.
  - Zum Anheften einer älteren Instanz klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**, und klicken Sie im Dialogfeld "Verlauf" auf die Instanz.

Das Objekt wird in einer eigenen Registerkarte geöffnet.

4. Klicken Sie auf das Symbol zum Anheften in der oberen rechten Ecke.



Das Anheft-Symbol zeigt nach unten und zeigt an, dass die Registerkarte nun angeheftet ist.

- Zum Lösen der Registerkarte klicken Sie auf das Anheft-Symbol, so dass dieses seitwärts zeigt.

#### **Verwandte Themen**

- [Registerkarten](#)
- [So legen Sie allgemeine Einstellungen fest](#)

## **4.2 Anzeigen von Crystal-Reports-Berichten**

Wenn Sie auf einen Crystal-Reports-Bericht klicken, wird der Bericht in einem Viewer angezeigt. Abhängig vom Typ des Viewers können Sie mehrere Aufgaben ausführen. Der folgende Abschnitt enthält Informationen über die Symbolleiste des Crystal Reports Viewer und Anleitungen zum Arbeiten mit den Berichten.

#### **Verwandte Themen**

- [Crystal-Reports-Berichtsviewer](#)

### **4.2.1 Crystal-Reports-Berichtsviewer**

Mit Crystal-Reports-Berichtsviewern können Sie Berichte anzeigen, durch mehrere Seiten navigieren, Daten regenerieren, einen Drilldown durchführen, um Details von Diagrammen und zusammengefassten Daten anzuzeigen, Parameter auswählen und so weiter. Diese Berichtsviewer stellen außerdem umfassende Druck- und Exportfunktionen bereit.

Die Online-Berichtsviewer von Crystal Reports unterstützen ActiveX, Java und reine Webanzeigeformate. In der Regel wählt Ihr BI-Plattform-Administrator den Viewertyp aus, der den Anforderungen Ihres Unternehmens am besten entspricht. Sie können Ihren bevorzugten Viewertyp allerdings auch manuell in Ihren Einstellungen auswählen.

Sie können Ihre Berichte auch anzeigen, wenn Sie nicht mit der BI-Plattform verbunden sind.

#### **Anmerkung:**

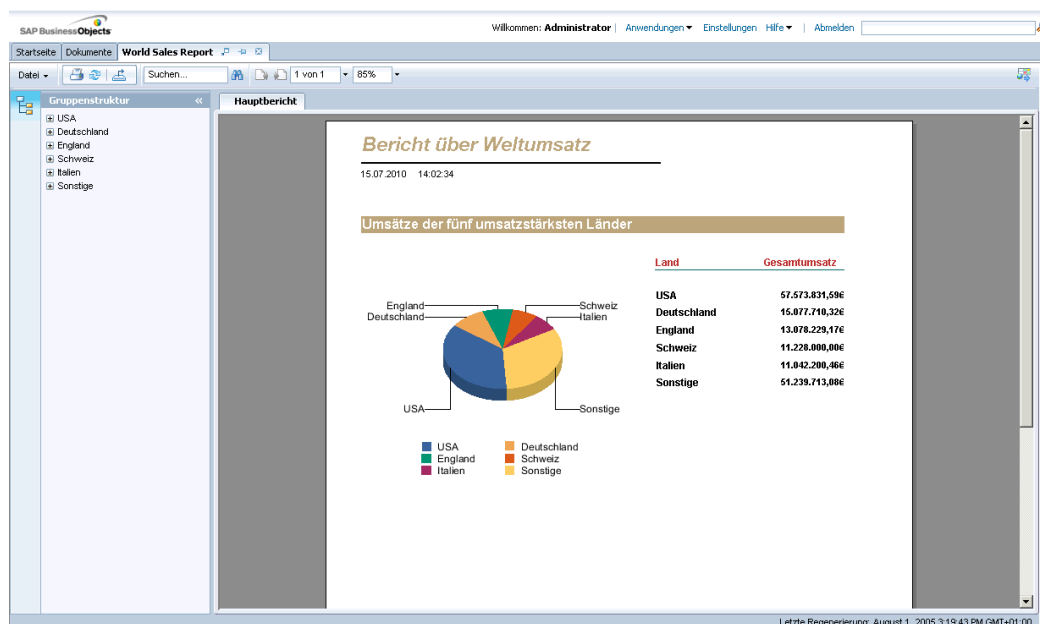
Einige Funktionen der Crystal-Reports-Berichtsviewer wurden unter Umständen von Ihrem BI-Plattform-Administrator deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um weitere Informationen zu erhalten.

#### **Verwandte Themen**

- [Festlegen von Anzeigeeinstellungen für Crystal-Reports-Berichte](#)
- [SAP Crystal Reports Viewer 2011](#)

### 4.2.1.1 Webviewer

Sie können auf den Webviewer über Ihren Browser zugreifen, ohne ein Plugin herunterzuladen. Sie können Berichte anzeigen lassen, regenerieren, drucken, Parameter bearbeiten und in verschiedene Formate exportieren.



Diese Funktionen sind in der Symbolleiste des Webviewers enthalten:

- Menü **Datei**:
  - **Öffnen**
  - **Senden an**
  - **Verknüpfung in "Meine Favoriten" erstellen**
  - **Zeitgesteuert verarbeiten**
  - **Änderungsverlauf**
- "Diesen Bericht drucken"
- "Bericht regenerieren"
- "Diesen Bericht exportieren"
- "Nach Text suchen"
- "Zur vorherigen Seite wechseln"
- "Zur nächsten Seite wechseln"
- Feld Seite
- "Zur ersten Seite wechseln"
- "Zur letzten Seite wechseln"

- Zoom

Über die Option **Datei > Öffnen** können Sie andere im Repository gespeicherte Berichte öffnen. Andere Optionen im Menü **Datei** funktionieren genauso wie im restlichen BI-Launchpad. Um die "Gruppenstruktur" oder den "Parameterbereich" aufzurufen, klicken Sie auf die Symbole links im Webviewer.

#### Anmerkung:

- Der Webviewer ist der einzige Crystal-Reports-Berichtsviewer, über den Sie auf den "Parameterbereich" zugreifen können.
- Der Webviewer ist der einzige Crystal-Reports-Berichtsviewer, mit dem Sie in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellte Berichte anzeigen können.

#### Verwandte Themen

- [Anzeigen von Crystal-Reports-Berichten](#)

### 4.2.1.2 ActiveX-Webviewer

Der ActiveX-Webviewer kann mit Microsoft Internet Explorer-Versionen verwendet werden, die ActiveX-Steuerelemente unterstützen. Zu diesem Zweck muss eine ActiveX-Komponente heruntergeladen und installiert werden. Sie können Ihre Berichte anzeigen, regenerieren, drucken und in verschiedene Formate exportieren.



Diese Funktionen befinden sich in der Symbolleiste des ActiveX-Webviewers:

- Bericht exportieren
- Bericht drucken
- Gruppenstruktur ein-/ausblenden
- Zur ersten Seite gehen
- Zur vorherigen Seite gehen
- Zur nächsten Seite gehen
- Zur letzten Seite gehen
- Gehe zu Seite
- Ladevorgang abbrechen
- Regenerieren
- Text suchen
- Zoomen
- Aktuelle Fenster schließen

#### **Verwandte Themen**

- [Anzeigen von Crystal-Reports-Berichten](#)

### **4.2.1.3 Java-Webviewer**

Der Zugriff auf den Java-Webviewer erfolgt über einen Webbrowser, der die Java Virtual Machine unterstützt. Sie können Ihre Berichte anzeigen, regenerieren, drucken und in verschiedene Formate exportieren.





Der Java-Webviewer bietet folgende Funktionen in seiner benutzerdefinierten Symbolleiste:

- Bericht exportieren
- Bericht drucken
- Gruppenstruktur ein-/ausblenden
- Anhalten
- Daten regenerieren
- Zur ersten Seite gehen
- Zur vorherigen Seite gehen
- Zur nächsten Seite gehen
- Zur letzten Seite gehen
- Aktuelle und letzte Seitenzahl
- Suchen nach Text
- Zoomfaktor

Wenn Sie mit der Maus auf eine Schaltfläche in der anpassbaren Symbolleiste zeigen, erscheint am linken unteren Rand der Statusleiste des Browsers eine Beschreibung der Schaltfläche.





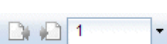

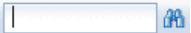

#### **Anmerkung:**

Es kann vorkommen, dass der Bildlauf durch Berichte im Java-Viewer nicht reibungslos funktioniert. Diese Probleme werden in bestimmten Webbrowsern durch die implementierte Java Virtual Machine verursacht. Wenn Sie solche Probleme bemerken, klicken Sie wiederholt auf die Bildlaufleisten-Schaltflächen, um einen ordnungsgemäßen Bildlauf zu gewährleisten. Halten Sie die Maus nicht dauernd gedrückt, wenn Sie die Bildlaufleisten-Schaltflächen bedienen.

#### **Verwandte Themen**

- [Anzeigen von Crystal-Reports-Berichten](#)

## 4.2.2 Crystal-Reports-Berichtsviewer-Symbolleiste

Option	Beschreibung
	<b>Diesen Bericht exportieren:</b> Exportiert den Crystal-Reports-Bericht auf den lokalen Rechner oder in ein Netzwerkverzeichnis.
	<b>Diesen Bericht drucken:</b> Druckt den Bericht.
 <b>Gruppenstruktur</b>	<b>Gruppenstruktur:</b> Blendet die "Gruppenstruktur" ein bzw. aus. Wenn die "Gruppenstruktur" angezeigt wird, können Sie damit durch die Daten des Berichts navigieren.
 <b>Parameterbereich</b>	<b>Parameterbereich:</b> Blendet den "Parameterbereich" ein bzw. aus. Wenn der "Parameterbereich" angezeigt wird, können Sie darin die Daten in Ihrem Bericht bzw. deren Anzeige ändern. Sie können nur vom Webviewer aus auf den "Parameterbereich" zugreifen.
	<b>Navigation:</b> Dient dem Umhersteuern in den Seiten eines Berichts. Die Optionen "Zur ersten Seite wechseln", "Zur vorherigen Seite wechseln", "Gehe zu Seite", "Zur nächsten Seite wechseln" und "Zur letzten Seite wechseln" sind verfügbar.
	<b>Bericht regenerieren:</b> Bezieht die aktuellsten Daten aus der Datenquelle des Berichts. Sie benötigen die erforderlichen Berechtigungen, und der Server muss die erforderlichen Datenquelleninformationen enthalten, damit der Bericht regeneriert werden kann.
	<b>Nach Text suchen:</b> Ermöglicht die Suche nach einer Zeichenfolge.
	<b>Zoom:</b> Ein-/Auszoomfunktion (Vergrößern/Verkleinern).

### Tipp:

Nachdem Sie im Bericht einen Drilldown-Vorgang ausgeführt haben, können Sie auch über die Berichtsregisterkarten zu den verschiedenen Berichtbestandteilen navigieren.

### Verwandte Themen

- [Webviewer](#)

### 4.2.3 SAP Crystal Reports Viewer 2011

SAP Crystal Reports Viewer 2011 ist lokal auf dem Computer installiert. Sie können also sämtliche heruntergeladenen Crystal-Reports-Berichte anzeigen, ohne sich bei der BI-Plattform anmelden zu müssen. Der Viewer funktioniert wie die Crystal-Reports-Bericht-Viewer aus dem Lieferumfang von BI-Launchpad.

Verwenden Sie den Viewer für folgende Aufgaben:

- Berichte drucken und exportieren
- Berichte speichern
- Daten auswählen, die Sie anzeigen möchten
- Mithilfe der Drilldown-Funktion Einzelheiten anzeigen
- Mehrere Berichte anzeigen

Weitere Informationen zu den Aufgaben, die ausgeführt werden können, erhalten Sie über das Onlinehilfemenü von SAP Crystal Reports Viewer 2011.

#### 4.2.3.1 Installieren von SAP Crystal Reports Viewer

Der SAP Crystal Reports 2011-Berichtsviewer wird bei der Installation lokal als clientseitiger Viewer gespeichert.

**Anmerkung:**

Diese Vorgehensweise gilt nur für die englische Website.

1. Melden Sie sich bei <http://www.sap.com/solutions> an.
2. Zeigen Sie auf **SAP BusinessObjects Portfolio**, und klicken Sie auf **SAP Crystal Solutions**.
3. Zeigen Sie auf **Query, Reporting & Analysis** (Abfrage, Berichterstellung und Analyse), und klicken Sie auf **SAP Crystal Reports Viewer**.  
Die Verknüpfung **Download Now** (Jetzt herunterladen) wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
4. Laden Sie das Installationsprogramm für SAP Crystal Reports 2011 Viewer herunter, und führen Sie es aus.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und übernehmen Sie nach Möglichkeit die Standardwerte.
6. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie auf **Fertig**.

### 4.2.3.2 Starten von SAP Crystal Reports Viewer 2011

SAP Crystal Reports Viewer 2011 wird aufgerufen, wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht (.rpt) auf dem Rechner auswählen und darauf doppelklicken.

**Anmerkung:**

Wenn SAP Crystal Reports auf dem Computer installiert ist, hat es Vorrang vor SAP Crystal Reports Viewer 2011 und wird standardmäßig zur Anzeige der Berichte verwendet.

### 4.2.4 Ausführen eines Drilldowns in Crystal-Reports-Daten

Sie können einen Drilldown in Berichtsdaten durchführen, um die Daten anzuzeigen, die Diagrammen und zusammengefassten Gruppen zugrunde liegen. Klicken Sie auf das Diagramm oder die zusammengefassten Daten, um die Drilldownansicht anzuzeigen.

1. Öffnen Sie den anzuzeigenden Bericht.
2. Doppelklicken Sie im Crystal Reports Viewer auf Verknüpfungen im Bericht, um einen Drilldown auf weitere Informationen auszuführen.

### 4.2.5 So zeigen Sie Warnungen in Crystal-Reports-Berichten an

**Anmerkung:**

Diese Aufgabe und diese Funktion sind nur auf in SAP Crystal Reports erstellte Berichte anwendbar.

BI-Plattform protokolliert Berichtsinstanzen, die Warnungen auslösen. Führen Sie diese Aufgabe durch, um eine Liste der in einem Crystal-Reports-Bericht verfügbaren Warnmeldungen anzuzeigen.

1. Wechseln Sie zu dem Ordner oder der Kategorie mit dem Crystal-Reports-Bericht, den Sie anzeigen möchten.
2. Wählen Sie das Objekt aus, und klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Warnmeldungen**.

Das Dialogfeld "Warnungen" wird angezeigt.



Warnungen - Sale Revenue			
Instanzen nach Uhrzeit filtern			
1 von 1			
Titel	Beschreibung	Aktualisierungszeit	Warnmeldungen
Sale Revenue		15.07.2010 13:14	Sales: Sales are greater than 5.000,00
Sale Revenue		15.07.2010 13:15	Sales: Sales are greater than 5.000,00

**Anmerkung:**


Auf "Warnungen" kann nur geklickt werden, wenn der Bericht tatsächlich auch Warnungen enthält. Das Dialogfeld "Warnungen" zeigt nur die Instanzen an, die den Alarm ausgelöst haben.

3. Doppelklicken Sie auf den Titel, um die Berichtsinstanz zu öffnen.

**Verwandte Themen**

- [Unterschiede zwischen Warnmeldungen und Warnungsbenachrichtungen für Crystal-Reports-Berichte](#)

## 4.2.6 So gehen Sie vor, um Parameter von Crystal-Reports-Berichten im Webviewer anzuzeigen und zu bearbeiten

1. Navigieren Sie zum anzuzeigenden Crystal-Reports-Bericht, und wählen Sie ihn aus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht > Anzeigen**.  
Wenn Sie zur Eingabe von Werten aufgefordert werden, müssen Sie die Berichtparameter ausfüllen, bevor der Bericht angezeigt werden kann. Wählen Sie die Daten aus, die Sie anzeigen lassen möchten, und klicken Sie auf **OK**. Andernfalls müssen Sie keine Parameter eingeben und gelangen direkt zu dem Bericht.
3.  Zum Anzeigen der Parameter, auf die Sie aus dem Bericht heraus zugreifen können, klicken Sie auf das Symbol Parameter
4. Sehen Sie sich die Parameter im "Parameterbereich" an.
5. Klicken Sie auf einen Parameter, um ihn auszuwählen.
6. Bearbeiten Sie den Parameterwert auf eine der folgenden Weisen:
  - Bearbeiten Sie den Parameter direkt im "Parameterbereich", indem Sie einen neuen Wert eingeben.
  - Klicken Sie auf **>**, um ein Dialogfeld für die erweiterte Bearbeitung zu öffnen, und geben Sie die neuen Werte gemäß den Anweisungen ein. Klicken Sie dann auf **OK**.
7. Bearbeiten Sie bei Bedarf weitere Parameter.
8. Wenn der Bericht mit den neuen Parameterwerten angezeigt werden soll, klicken Sie auf **Anwenden**.

## 4.2.7 So drucken Sie Crystal-Reports-Berichte

Sie können erfolgreiche Berichtsinstanzen oder auf Abruf angezeigte Berichte ausdrucken.

**Anmerkung:**

- Je nach dem verwendeten Crystal-Reports-Bericht-Viewer können die im Folgenden beschriebenen Schritte etwas davon abweichen; die allgemeinen Richtlinien gelten jedoch für das Drucken allgemein.

- Wenn Bildschirmanweisungen angezeigt werden, sollten Sie diese anstelle der unten beschriebenen Schritte befolgen.
- Die Seitenausrichtung wird von Berichtsdesignern bei der Berichterstellung festgelegt.

1. Öffnen Sie das anzuzeigende Dokument.

2.  Klicken Sie auf der Symbolleiste des Viewers auf **Bericht drucken**.

Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt.

3. Wählen Sie unter "Druckbereich" alle Seiten oder einen bestimmten Seitenbereich aus.

4. Geben Sie unter "Kopien" die gewünschte Anzahl der Druckexemplare ein.

**Tipp:**

Bei Auswahl der Option **Sortieren** werden die Seiten in numerischer Reihenfolge gedruckt. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien eines vier Seiten langen Berichts drucken, werden zuerst die Seiten 1, 2, 3 und 4 der ersten Kopie und dann die Seiten 1, 2, 3 und 4 der zweiten Kopie gedruckt.

5. Legen Sie im Bereich "Druckerpapier" die Optionen für Papiergröße und Papierzufuhr fest.

**Anmerkung:**

Diese Optionen sind nur in Web- und Web ActiveX-Viewern verfügbar.

6. Wählen Sie im Bereich "Optionen" ggf. diese zusätzlichen Druckoptionen aus.

- Wenn der Crystal-Reports-Bericht sehr breit ist und Sie die Größe auf eine Seite anpassen möchten, wählen Sie **Horizontale Seiten an eine Seite anpassen** aus.
- Wenn Sie in den Crystal-Reports-Bericht eingebettete Flash-Objekte drucken möchten, wählen Sie **Flash-Objekte der aktuellen Seite drucken**.

**Anmerkung:**

Diese Optionen sind nur in Web- und Web ActiveX-Viewern verfügbar.

7. Klicken Sie auf **OK**.

## 4.2.8 So exportieren Sie Crystal-Reports-Berichte

Erfolgreiche Instanzen von Crystal-Reports-Berichten und auf Abruf angezeigte Berichte lassen sich in mehrere Formate exportieren, um sie einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen. Beispielsweise können Sie Daten, durch die Verkaufstrends vorhergesagt werden, in eine Excel-Tabelle exportieren und sie dann per E-Mail an das Vertriebsteam senden.

**Tipp:**

- Sie können den Seitenbereich des Berichts wählen, den Sie exportieren möchten.
- Bei Berichten, in denen Sie einen Drilldown durchführen können, kann die Drilldownansicht exportiert werden.

1. Öffnen Sie den anzuzeigenden Crystal-Reports-Bericht.

2.  Klicken Sie auf der Symbolleiste des Viewers auf **Bericht exportieren**.

Das Dialogfeld "Exportieren" wird angezeigt.

3. Wählen Sie ein Dateiformat aus der Liste **Dateiformat** aus.
4. Wählen Sie im Bereich **Seitenbereich** alle Seiten aus, oder geben Sie einen bestimmten Seitenbereich ein.
5. Klicken Sie auf **Exportieren**.

### 4.2.8.1 Exportformatoptionen

Die BI-Plattform stellt Ihnen verschiedene Formattypen für den Export zur Verfügung:



- SAP Crystal Reports (.rpt)
- SAP Crystal Reports schreibgeschützt (.rpitr)
- Adobe Portable Document Format (.pdf)
- Microsoft Excel (1997-2003) (.xls)
- Microsoft Excel (1997-2003) (.xls) – nur Daten
- Microsoft Word (1997-2003) (.doc)
- Microsoft Word (1997-2003) (.doc) – editierbar
- Rich Text Format (.rtf)
- Zeichengetrennte Werte (.csv)
- Extensible Markup Language (.xml)

#### **Anmerkung:**

- Wenn Sie einen Bericht in ein anderes Dateiformat als SAP Crystal Reports (.rpt) exportieren, gehen u.U. einige oder alle Formatierungsmerkmale verloren. Crystal Reports versucht stets, die Formatierung beizubehalten, soweit das Exportformat dies zulässt.
- Der Unterschied zwischen "Excel" und "Excel (nur Daten)" besteht darin, dass "Excel" versucht, das Erscheinungsbild des ursprünglichen Berichts zu erhalten.
- Im Format Microsoft Word (1997-2003) werden so viele Formatierungsmerkmale wie möglich beibehalten, einschließlich Grafiken. Jedes Objekt wird in einem eigenen Textfeld angezeigt. Microsoft Word (1997-2003) – Beim editierbaren Format werden nicht ganz so viele Formatierungsmerkmale beibehalten. Text wird in Zeilen angezeigt, und Bilder werden in die Zeilen eingebettet. Das Format "Rich Text Format" ist mit dem Format "Microsoft Word (1997-2003)" vergleichbar.
- Das Format "Kommagetrennte Werte (CSV)" ist nur im Webviewer verfügbar.
- Sie können von einer Drilldown-Ansicht keinen Export in das Format SAP Crystal Reports (RPT) ausführen.
- Flash-Objekte werden nur beim Exportieren in die Formate "Crystal Reports" oder "PDF" angezeigt. Fallback-Bilder werden beim Export in alle anderen Formate angezeigt.

Weitere Informationen über die Optionen, die zur zeitgesteuerten Verarbeitung eines Crystal-Reports-Berichts in einem bestimmten Format festgelegt werden müssen, finden Sie unter [Zusätzliche Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte](#) sowie im Abschnitt über den Export im *Benutzerhandbuch für SAP Crystal Reports*.

### 4.2.9 So sortieren Sie Daten interaktiv

1. Öffnen Sie einen Crystal-Reports-Bericht, für den die interaktive Sortierung verwendet wird.
2. Wählen Sie einen Wert aus, nach dem sortiert werden soll.
3. Klicken Sie auf den entsprechenden Pfeil, um die im Bericht enthaltenen Daten Ihren Anforderungen entsprechend zu sortieren:
  - Zum Erstellen einer Liste mit Daten in aufsteigender Reihenfolge klicken Sie auf .
  - Zum Erstellen einer Liste von Daten in absteigender Reihenfolge klicken Sie auf .

## 4.3 Anzeigen von Web Intelligence-Dokumenten










Wenn Sie ein Web Intelligence-Dokument öffnen, wird es in einem Viewer angezeigt. Welche Vorgänge Sie ausführen können, richtet sich nach dem Typ des implementierten Viewers und den vom BI-Plattform-Administrator aktivierten Funktionen. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Web Intelligence-Symbolleiste sowie Anweisungen zum Arbeiten mit der Navigationsübersicht, zum Anzeigen von Benutzereingabeaufforderungen, zum Suchen nach Text und zum Drilldown auf Daten in Dokumenten.

Detaillierte Anweisungen zur Durchführung der Analyse für Web Intelligence-Dokumente erhalten Sie in der SAP BusinessObjects Web Intelligence-Dokumentation.

### 4.3.1 Symbolleiste des Web Intelligence-Viewers

In der folgenden Tabelle werden die Optionen beschrieben, die in der Web Intelligence-Viewer-Symbolleiste verfügbar sind.




Option	Beschreibung
<b>Web Intelligence</b>	Im Menü <b>Web Intelligence</b> können Sie folgende Elemente der Benutzeroberfläche ein- oder ausblenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filterleiste</li> <li>• Gliederung</li> <li>• Linker Bereich</li> <li>• Berichtsregisterkarten</li> <li>• Statusleiste</li> </ul>
 <b>Öffnen</b>	Öffnet ein weiteres Web Intelligence-Dokument zur Ansicht.
 <b>Speichern</b>	Speichert Änderungen, speichert das Dokument unter einem neuen Namen oder speichert das Dokument lokal in verschiedenen Formaten.
 <b>Drucken</b>	Erstellt eine PDF-Version des Dokuments, die Sie ausdrucken können.
 <b>Suchen</b>	Sucht im Dokument enthaltenen Text.
 <b>Verlauf</b>	Zeigt das Datum der Dokumentinstanzen
 <b>Senden</b>	Sendet das Dokument an verschiedene Ziele. Die verfügbaren Ziele hängen von den von Ihrem Systemadministrator vorgenommenen Einstellungen ab.
 <b>Rückgängig</b>	Kehrt die vorherige Aktion um.
 <b>Wiederholen</b>	Kehrt das Rückgängigmachen der Aktion um.
 <b>Regenerieren</b>	Regeneriert die aktuelle Registerkarte oder das gesamte Dokument.
<b>Verfolgen</b>	Ermöglicht das Festlegen von Optionen zum Verfolgen von Änderungen.
<b>Drill</b>	Ermöglicht das Ausführen von Drillups oder Drilldowns für Dokumentdaten.
<b>Filterleiste</b>	Blendet die Filterleiste ein oder aus.
<b>Gliederung</b>	Blendet die Gliederung des Dokuments ein oder aus.
<b>Lesen</b>	Ermöglicht die Anzeige des Dokument im HTML- oder PDF-Modus.
<b>Entwurf</b>	Ermöglicht die Bearbeitung des aktuell angezeigten Dokuments.

### 4.3.2 So zeigen Sie die Navigationsübersicht an


Verwenden Sie die Navigationsübersicht, um zu Berichten in Web Intelligence-Dokumenten zu navigieren.

1. Öffnen Sie das anzuzeigende Dokument.



2. Klicken Sie auf **Web Intelligence > Linker Bereich > Normal**.  
Der linke Bereich wird geöffnet.
3.  Klicken Sie auf der Seite des linken Bereichs auf das Symbol **Navigationsübersicht**.

### 4.3.3 Anzeigen von Benutzereingabeaufforderungen

Durch Eingabeaufforderungen werden Informationen von Benutzern gesammelt. Bei Web Intelligence-Dokumenten wird durch diese Informationen bestimmt, welche Daten im Dokument angezeigt werden. Ein Dokument, das vom Vertrieb verwendet wird, kann beispielsweise eine Eingabeaufforderung enthalten, bei der der Benutzer eine Region auswählen muss. Wenn der Benutzer eine Region auswählt, werden im Dokument die Ergebnisse der jeweiligen Region statt der Ergebnisse aller Regionen des Dokuments angezeigt.

1. Öffnen Sie das anzuzeigende Dokument.
2. Klicken Sie auf **Web Intelligence > Linker Bereich > Normal**.
3.  Klicken Sie auf der Seite des linken Bereichs auf das Symbol **Eingabe Benutzereingabeaufforderung**.

### 4.3.4 So suchen Sie Text

1. Öffnen Sie das anzuzeigende Dokument.
2.  Klicken Sie in der Symbolleiste des Viewers auf **Suchen**.  
Das "Such"fenster wird am unteren Rand des Dokuments angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Suchen** den zu suchenden Text ein.
4.  Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche **Suche ausführen**, und wählen Sie **Groß-/Kleinschreibung ignorieren** oder **Groß-/Kleinschreibung beachten** aus.
5. Klicken Sie auf **Suche ausführen**.
6. Wählen Sie bei Bedarf aus, ob nach dem vorherigen oder nächsten Vorkommen gesucht werden soll.

### 4.3.5 So führen Sie einen Drill-Vorgang in Dokumentdaten durch

Sie können einen Drilldown auf Dokumentdaten durchführen, um die Daten anzuzeigen, die Diagrammen und Gruppenergebnissen zugrunde liegen.

1. Öffnen Sie das anzuzeigende Dokument.
2. Klicken Sie auf **Drill > Drillmodus starten**, und klicken Sie anschließend auf die Verknüpfungen im Dokument.

Wenn der Viewer in den Drillmodus wechselt, können Sie eine der in der folgenden Tabelle zusammengefassten Aktionen durchführen.

Option	Beschreibung
<b>Snapshot</b>	Macht eine Aufnahme der Drillansicht und öffnet diese in einer neuen Registerkarte im Viewer. Sie können diese Option verwenden, indem Sie auf <b>Drill &gt; Snapshot</b> klicken.
<b>Filterleiste</b>	Öffnet die Filterleiste im Viewer und ermöglicht Ihnen, Filter auf Ihre Ansicht des Dokuments anzuwenden. Sie können diese Option verwenden, indem Sie auf die Schaltfläche <b>Filterleiste</b> in der Viewer-Symbolleiste von Web Intelligence klicken.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Drill > Drillmodus beenden**, um die Drillsitzung zu beenden.



# Arbeiten mit Objekten

## 5.1 Verwalten von Objekten in BI-Launchpad

Dieser Abschnitt beschreibt den Zugriff auf, die Organisation von sowie die Arbeit mit Objekten in BI-Launchpad.

Als Objekte gelten sämtliche Dokumente und Dateien in Ihrem BI-Plattform-System. Beispiele für Objekte sind Hyperlinks, Verknüpfungen, Crystal-Reports-Berichte und Web Intelligence-Dokumente.

Die BI-Plattform organisiert Objekte auf zwei Arten: in Ordnern und Kategorien. Objekte müssen einem Ordner angehören, sie dürfen aber jeweils nur einem Ordner zugewiesen sein. Kategorien stellen eine alternative Methode zum Organisieren von Objekten dar. Objekte müssen keiner Kategorie zugewiesen werden. Falls doch, können sie mehreren Kategorien zugewiesen werden.

Ordner und Kategorien können öffentlich oder persönlich sein. Öffentliche Ordner oder Kategorien können von jedem beliebigen BI-Launchpad-Benutzer angezeigt werden, der über die erforderlichen Rechte verfügt. Objekte können nur hinzugefügt oder bearbeitet werden, wenn Sie über die erforderlichen Rechte verfügen. Persönliche Kategorien oder die Ordner "Meine Favoriten" sind für Ihren persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie können neue Ordner und Kategorien erstellen und Objekte innerhalb dieser Elemente beliebig anordnen. Diese sind privat und können nicht von anderen BI-Launchpad-Benutzern angezeigt oder geändert werden, der BI-Plattform-Administrator kann sie jedoch bei Bedarf bearbeiten.

SAP BusinessObjects Business Intelligence ermöglicht außerdem das Senden von Objekten und Instanzen (oder Verknüpfungen mit Objekten/Instanzen) an andere Benutzer. Diese Objekte und Instanzen können an einen BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, einen FTP-Server oder einen Standarddateispeicherort gesendet werden. (Die verfügbaren Speicherorte hängen von den von Ihrem Systemadministrator vorgenommenen Einstellungen ab.) Sie können Objekte beim Durchsuchen von der Registerkarte Dokumente oder beim Anzeigen eines Dokuments von einer Registerkarte senden. Sie können auch eine Instanz vom Verlauf eines Dokuments senden. Um Objekte anzuzeigen, die an Sie gesendet wurden, wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente, klappen Sie **Meine Dokumente** auf und klicken auf **Mein Posteingang**.

### **Tipp:**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Titel eines Objekts, um auf alle Aktionen zuzugreifen, die für das Objekt ausgeführt werden können. Um beispielsweise den Verlauf eines Objekts anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen **Verlauf** aus.

### **Anmerkung:**

Abhängig von den Rechten, die Ihr Systemadministrator Ihnen zugewiesen hat, haben Sie u.U. keinen Zugriff auf bestimmte Ordner oder Kategorien. Ihr Administrator kann beispielsweise Kategorien deaktivieren, die in Ihrem Unternehmen nicht genutzt werden.

## 5.2 Erstellen und Hinzufügen neuer Objekte in BI-Launchpad

Sie können nicht nur mit Objekten arbeiten, die vom Administrator oder anderen berechtigten Benutzern zum BI-Launchpad hinzugefügt wurden, sondern darüber hinaus, sofern Sie über die erforderlichen Rechte verfügen, auch selbst Objekte in BI-Launchpad erstellen. Zusätzlich können Sie auch vorhandene Objekte zu BI-Launchpad hinzufügen.

### Verwandte Themen

- [Hinzufügen von Objekten zu BI-Launchpad](#)
- [Erstellen von Hyperlinks](#)
- [Erstellen von Veröffentlichungen in BI-Launchpad](#)
- [Erstellen von Ordnern oder Kategorien](#)
- [Arbeiten mit Anwendungen in BI-Launchpad](#)

## 5.3 Hinzufügen von Objekten zu BI-Launchpad

Sofern Sie über die erforderlichen Rechte verfügen, können Sie BI-Launchpad von Ihrem lokalen Computer aus Objekte hinzufügen.

Beispiel: Ein Business-Analyst hat einen Bericht fertig gestellt, in dem die Auswirkungen eines neuen Unternehmenszusammenschlusses auf die Umsätze untersucht werden, und möchte die Informationen mit den übrigen Mitarbeitern des Unternehmens teilen. Wenn der Business-Analyst den Bericht in SAP BusinessObjects Business Intelligence veröffentlicht, kann er von jedem Mitarbeiter im Unternehmen gelesen werden, der über die erforderlichen Rechte verfügt.

### Verwandte Themen

- [Arbeiten mit Anwendungen in BI-Launchpad](#)

### 5.3.1 Hinzufügen von Dokumenten vom Computer zu BI-Launchpad

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Öffnen Sie das Fach **Ordner**, und wechseln Sie zu dem Ordner, dem Sie das Dokument hinzufügen möchten.

Wenn Sie den Ordner auswählen, wird sein Inhalt im Bereich Liste angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Neu > Lokales Dokument**.

Das Dialogfeld "Neues lokales Dokument in" wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das hinzuzufügende Dokument auszuwählen.

5. Geben Sie Titel, Beschreibung und Schlüsselwörter für das Dokument ein.

6. Wenn es sich bei dem Dokument um einen Crystal-Reports-Bericht handelt, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie **Beschreibung aus Bericht verwenden** aus, wenn Sie die Übersichtsinformationen zum Bericht beibehalten möchten.
- Wählen Sie **Gespeicherte Daten beibehalten**, wenn Sie die gespeicherten Berichtsdaten beibehalten möchten.

7. Falls erforderlich, geben Sie den MIME-Typ der Datei in das Feld **MIME** ein.

8. Wählen Sie im Bereich "Kategorien" die Kategorien aus, denen Sie das Dokument zuweisen möchten.

Dieser Schritt ist optional.


**Anmerkung:**

Je nach den Ihnen vom Systemadministrator zugewiesenen Rechten können Sie unter Umständen das Objekt nicht zu Kategorien zuweisen.

9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

## 5.4 Sortieren und Filtern von Objekten

In der Standardeinstellung werden Objekte alphabetisch nach Titel sortiert. Sie können in BI-Launchpad Objekte jedoch auch anhand anderer Kriterien sortieren und filtern. Wenn Sie auf den Spaltentitel klicken, sortiert das System die Objekte in aufsteigender Folge. Wenn Sie erneut auf den Spaltentitel klicken, sortiert das System die Objekte in absteigender Folge.


Um eine komplexere Sortierung anzuwenden, zeigen Sie auf den Kopf der Spalte, die sie sortieren oder filtern möchten. Ein Trichtersymbol (  ) wird neben dem Spaltenkopfnamen angezeigt. Klicken Sie auf das Trichtersymbol, und legen Sie die Optionen entsprechend fest. Die verfügbaren Optionen variieren von Spalte zu Spalte.

### Verwandte Themen

- [Sortieren und Filtern von Objekten](#)

### 5.4.1 Sortieren und Filtern von Objekten

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners oder einer Kategorie anzeigen, zeigt BI-Launchpad standardmäßig alle Objekte an, für die Sie über Anzeigerechte verfügen. Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Sie die Ansicht der Repository-Objekte filtern möchten.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Zeigen Sie im Bereich Liste auf einen der folgenden Spaltenköpfe, und klicken Sie auf das Trichtersymbol, das neben dem Spaltenkopfnamen angezeigt wird  :
  - **Titel**
  - **Typ**
  - **Letzte Ausführung**
  - **Erstellt von**
  - **Erstellt am**

Die Filteroptionen werden angezeigt.

3. Konfigurieren Sie die Filteroptionen.

Spalte	Konfigurieren des Filters
<b>Titel</b>	Geben Sie den Titel des Objekts in das Suchfeld ein.
<b>Typ</b>	Wählen Sie die Objekttypen aus, die Sie anzeigen möchten.
<b>Letzte Ausführung</b>	Geben Sie Start- und Endzeit an.
<b>Erstellt von</b>	Klicken Sie auf <b>Alle</b> oder <b>Ich</b> .
<b>Erstellt am</b>	Geben Sie Start- und Endzeit an.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Im Bereich Liste werden nur Objekte des ausgewählten Typs angezeigt.

Wenn Sie die Arbeit mit den gefilterten Objekten abgeschlossen haben, können Sie den Filter aufheben, indem Sie auf das Filtersymbol klicken und das Kontrollkästchen **Filter aufheben** aktivieren. Wenn Sie die Ansicht nach Objekttyp gefiltert haben, klicken Sie auf das Trichtersymbol, klicken auf **Alle Typen** und anschließend auf **OK**, um den Filter aufzuheben.

#### Verwandte Themen

- [Sortieren und Filtern von Objekten](#)

## 5.5 So legen Sie die Objekteigenschaften fest

Sofern Sie über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügen, können Sie die folgenden Eigenschaften für ein Objekt ändern:

- Titel
- Beschreibung



- Schlüsselwörter
  - Kategorien
1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente, und klappen Sie das Fach **Ordner** auf.
  2. Navigieren Sie zum Objekt im Listenbereich.
  3. Klicken Sie auf **Anzeigen > Eigenschaften**.  
Das Dialogfeld "Eigenschaften" wird angezeigt.
  4. Ändern Sie nach Bedarf Titel, Beschreibung oder Schlüsselwörter für das Objekt.
  5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.
  6. Wählen Sie das Objekt erneut aus, und klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Kategorien**.  
Dieser Schritt ist optional.

**Anmerkung:**

Je nach den Ihnen vom Systemadministrator zugewiesenen Rechten können Sie unter Umständen das Objekt nicht zu Kategorien zuweisen.

7. Wählen Sie alle Kategorien, denen das Objekt zugewiesen werden soll.
8. Klicken Sie auf **OK**.

## 5.6 Kopieren von Objekten

Mit BI-Launchpad können Sie Kopien von Objekten erstellen und sie in Ordnern speichern, für die Sie die erforderlichen Rechte besitzen. Auf diese Weise können Sie das neue Objekt bearbeiten, während die ursprüngliche Version erhalten bleibt.

Mit dem Befehl **Kopieren** in BI-Launchpad werden Objekte in eine Zwischenablage kopiert. Es wird nicht automatisch eine Kopie im selben Ordner erstellt. Navigieren Sie zum Zielordner, und wählen Sie den Befehl **Einfügen**, um das kopierte Objekte in diesen Ordner einzufügen.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente, und klappen Sie das Fach **Ordner** auf.
2. Navigieren Sie zu dem Objekt, das Sie kopieren möchten, und wählen Sie es aus.

**Tipp:**

Sie können mehrere Objekte zugleich kopieren, indem Sie mehrere Objekte gleichzeitig auswählen. Halten Sie die **STRG**- oder **UMSCHALT**-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die Objekte.

3. Klicken Sie auf **Organisieren > Kopieren**.  
Das Objekt wird jetzt in die Zwischenablage kopiert.
4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Kopie beibehalten werden soll.
5. Klicken Sie auf **Organisieren > Einfügen**.

**Verwandte Themen**

- [Erstellen einer Verknüpfung mit einem Objekt](#)

## 5.7 So verschieben Sie ein Objekt

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Navigieren Sie zu dem Objekt, das Sie verschieben möchten, und wählen Sie es aus.
3. Klicken Sie auf **Organisieren > Ausschneiden**.

### **Anmerkung:**

Ihr Objekt wird in die Zwischenablage kopiert, sobald sie auf **Ausschneiden** klicken. Es wird erst gelöscht, nachdem es an einem neuen Speicherort eingefügt wurde.

4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in den das Objekt verschoben werden soll.
5. Klicken Sie auf **Organisieren > Einfügen**.

Ihr Objekt befindet sich jetzt in dem Ordner, in den Sie es eingefügt haben. Verknüpfungen zum Objekt funktionieren weiterhin ordnungsgemäß.

## 5.8 Erstellen einer Verknüpfung mit einem Objekt

1. Wechseln sie zur RegisterkarteDokumente und klappen Sie **Ordner** auf.
2. Navigieren Sie zu dem Objekt, zu dem Sie eine Verknüpfung erstellen möchten, und wählen Sie es aus.
3. Klicken Sie auf **Organisieren > Verknüpfung kopieren**.
4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Verknüpfung erstellt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Organisieren > Verknüpfung einfügen**.

### **Tipp:**

Darüber hinaus können Sie Verknüpfungen zu häufig angezeigten Objekten im Favoritenordner erstellen. Wählen Sie hierzu das Objekt im Bereich Liste aus und klicken Sie auf **Organisieren > Verknüpfung in "Meine Favoriten" erstellen** .

## 5.9 Senden von Objekten oder Instanzen an ein Ziel

Mithilfe von **Senden** können Sie vorhandene Objekte oder Instanzen eines Objekts an verschiedene Ziele senden. Der Befehl **Senden** ist nur für vorhandene Objekte oder Instanzen geeignet. Dieser Befehl veranlasst das System nicht dazu, das Objekt auszuführen, neue Instanzen zu erstellen oder die Daten für eine Berichtsinstanz zu regenerieren.

Sie können entweder eine Kopie eines Objekts oder einer Instanz bzw. eine Verknüpfung zum Objekt oder zur Instanz senden. Darüber hinaus können Sie das Ziel auswählen, beispielsweise "FTP" oder "BI-Posteingang". Nicht alle Objekttypen können auch an alle Ziele gesendet werden.

**Tipp:**

Wenn Sie ein Objekt oder eine Instanz bereits in einer Registerkarte anzeigen, können Sie das Objekt oder die Instanz auch aus der Registerkarte heraus senden.

1. Navigieren Sie in der Registerkarte Dokumente zu dem Objekt, das Sie senden möchten.
2. Wählen Sie das Objekt oder die Instanz aus, das bzw. die Sie senden möchten.
  - Wenn Sie ein Objekt senden möchten, klicken Sie auf **Senden**, und wählen Sie ein Ziel.
  - Wenn Sie eine Instanz senden möchten, wählen Sie das Objekt aus, und klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**. Wählen Sie im Dialogfeld "Verlauf" eine Instanz aus, klicken Sie auf **Senden** und dann auf die gewünschte Zielloption.

Wählen Sie nur Instanzen mit dem Status "Erfolgreich" oder "Fehlgeschlagen". Instanzen mit dem Status "Wiederkehrend" oder "Ausstehend" werden zeitgesteuert verarbeitet und enthalten noch keine Daten.

Zielloption	Beschreibung
<b>BI-Posteingang</b>	Sendet das Objekt an den BI-Posteingang eines Benutzers.
<b>Email (E-Mail)</b>	Sendet das Objekt an die E-Mail-Adresse eines Benutzers.
<b>FTP-Adresse</b>	Sendet das Objekt an einen Speicherort auf einem FTP-Server.
<b>Dateispeicherort</b>	Sendet das Objekt an einen lokalen Festplattenspeicherort.

**Anmerkung:**

- Abhängig davon, wie der Systemadministrator BI-Plattform konfiguriert hat, stehen vielleicht nicht alle Ziele zur Verfügung.
- Senden Sie Web Intelligence-Dokumente nur an BI-Posteingänge oder an ein in der BI-Plattform konfiguriertes E-Mail-Ziel.

**Tipp:**

Verwenden Sie **UMSCHALTASTE + Klicken** oder **STRG + Klicken**, um mehrere Objekte auszuwählen.

3. Konfigurieren Sie die Zielloption.

Sie können auswählen, ob Sie die Standardeinstellungen des Adaptive Job Servers oder eigene Einstellungen verwenden möchten. Wenn Sie Ihre eigenen Einstellungen verwenden, können Sie Folgendes angeben:

- Die Benutzer und Gruppen, die das Objekt (falls an ein BI-Posteingangs- oder E-Mail-Ziel gesendet) empfangen.
- Ob eine Kopie des Objekts oder eine Verknüpfung zum Objekt gesendet werden soll
- Den Namen des gesendeten Objekts
- Ob Instanzen nach dem Senden von Objekten bereinigt werden sollen
- Die Einstellungen für den Zieltyp (z.B. ein Verzeichnis für den Dateispeicherort oder der Hostname und der Verbindungsanschluss für den FTP-Server)

4. Klicken Sie abschließend auf **Senden**.

## 5.10 Generieren einer OpenDocument-Verknüpfung für ein Objekt.

Führen Sie diese Aufgabe aus, um eine OpenDocument-Verknüpfung zu einem Dokument zu generieren. OpenDocument-Verknüpfungen sind nützlich, wenn Sie jemandem eine direkte Verknüpfung senden möchten oder der Person die Mühe ersparen möchten, durch Ordner oder Kategorien navigieren zu müssen. Wenn der Empfänger auf die Verknüpfung klickt, öffnet sich die Anmeldeseite von BI-Launchpad in einem Webbrowser geöffnet. Nachdem der Empfänger gültige Anmeldedaten eingegeben hat, wird das Dokument geöffnet.

1. Navigieren Sie auf der Registerkarte Dokumente zu dem Dokument, dass sie an die Benutzer senden möchten, und wählen Sie es im Bereich Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Dokumentverknüpfung**.  
Das Dialogfeld "Dokumentverknüpfung" wird mit einer OpenDocument-Verknüpfung im Feld **Verknüpfung** angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung im Feld **Verknüpfung** vollständig ausgewählt ist, und drücken Sie **STRG + C**.
4. Positionieren Sie den Cursor an einer beliebigen Stelle, an der Sie die Verknüpfung einfügen möchten (z.B. im Textteil einer E-Mail ), und drücken Sie **STRG + V**.  
Die Verknüpfung wird eingefügt.
5. Klicken Sie in Ihrer BI-Launchpad-Sitzung auf **OK**, um das Dialogfeld "Dokumentverknüpfung" zu schließen, und kehren Sie zurück zur Registerkarte Dokumente.

## 5.11 Löschen von Objekten

Sofern Sie über die erforderliche Rechte verfügen, können Sie Objekte in BI-Launchpad löschen.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Navigieren Sie zu dem Objekt, das Sie löschen möchten, und wählen Sie es aus.
3. Klicken Sie auf **Organisieren > Löschen**.
4. Wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

## 5.12 Erstellen von Hyperlinks

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente, und klappen Sie das Fach **Ordner** auf.
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem der Hyperlink erstellt werden soll.

**Tipp:**

Sie können auch einen Hyperlink in meine **Favoriten** unter **Meine Dokumente** erstellen.

3. Klicken Sie auf **Neu > Hyperlink**.  
Das Dialogfeld "Hyperlink" wird angezeigt.
4. Stellen Sie sicher, dass **Allgemeine Eigenschaften** ausgewählt ist.
5. Geben Sie Titel, Beschreibung und Schlüsselwörter für den Hyperlink ein.
6. Klicken Sie auf **URL**.
7. Geben Sie im Feld **URL** die vollständige URL der Webseite ein, zu der Sie den Hyperlink erstellen möchten, einschließlich http:// ein.
8. Klicken Sie ggf. auf **Kategorien** , und wählen Sie die Kategorien aus, denen Sie den Hyperlink zuordnen möchten.
9. Klicken Sie auf **OK**.

## 5.13 Suchvorgänge in BI-Launchpad

In diesem Abschnitt werden Suchvorgänge in BI-Launchpad beschrieben. Die Plattformsuche sucht nach Übereinstimmungen zwischen Ihrer Eingabe und dem Schlüsselwort, dem Titel, der Beschreibung, den Eigentümerinformationen und dem Inhalt von Objekten. Nach der Durchführung eines Suchvorgangs wird dieser im Bereich **Suchen** angezeigt. Im Bereich **Suchen** können Sie jederzeit auf die Suchergebnisse in der BI-Launchpad-Sitzung zurückkommen.

### 5.13.1 Plattformsuchfunktionen

#### Suchtechniken

Sie können für die Suche Techniken verwenden, die den Techniken in anderen Such-Engines ähnlich sind.

#### Vorschläge für andere Schreibweisen

Das System schlägt eine alternative Schreibweise vor, wenn eine Sucheingabe falsch geschrieben wurde oder keine Ergebnisse erzielt. Das System macht einen Vorschlag, indem Wörter in der ursprünglichen Eingabe durch Wörter ersetzt werden, die eine ähnliche Schreibweise wie die ursprüngliche Eingabe haben. Wenn Sie beispielsweise nach "Umsatztrend Euroe" suchen, erkennt das System die falsch geschriebenen Wörter und zeigt den Vorschlag "Umsatztrend Europa" an.

#### Anmerkung:

- Eine alternative Schreibweise wird nur angeboten, wenn die ursprüngliche Sucheingabe keine Ergebnisse hervorgebracht hat und der vorgeschlagene Suchbegriff zu einer erfolgreichen Suche führt.

- Diese Funktionalität wird für Text in Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch nicht unterstützt.

### **Hervorheben übereinstimmender Wörter**

Wenn der Suchtext mit den Wörtern im Titel oder in der Beschreibung eines Objekts übereinstimmt, werden die übereinstimmenden Wörter fett hervorgehoben.

### **Facetten und Suchergebnisgruppierung**

Bei einigen Suchen werden manchmal zu viele Ergebnisse zurückgegeben, wodurch der Überblick erschwert wird. Die Suche verwendet Informationen in und über die Ergebnisse, um sie in Gruppen oder "Facetten" zu klassifizieren. Die verschiedenen Facetten, nach denen Suchergebnisse klassifiziert werden können, umfassen Dokumenttyp, öffentliche Kategorie, Daten in Berichten sowie Aspekte des Berichtsinhalts. Sie können eine Gruppe auswählen und die Suchergebnisse anzeigen lassen, die Teil dieser Gruppe sind.

Beispielsweise können Sie den "Umsatz 2006 nach Mitarbeiter" suchen. Die Facette der öffentlichen Kategorie könnte "Personalberichte", "Rechtsdokumente" und "Umsatzberichte" enthalten, da jede dieser Kategorien über ihr zugewiesene Objekte verfügt, die in den Suchergebnissen enthalten sind. Wenn Sie einen Umsatzbericht suchen, klicken Sie deshalb auf "Umsatzbericht", um nur die Suchergebnisse anzuzeigen, die dieser Kategorie zugewiesen sind.

Facetten werden aus Metadaten und Dokumentinhalt erzeugt. Inhaltsbasierte Facetten werden auf der Grundlage von in den Dokumenten enthaltenen Feldern oder Variablen erzeugt. Die Variable "Produkt" kann beispielsweise in vielen Umsatzberichten vorkommen, und die Suche erstellt eine Facette für diese Variable. Sie wären dann in der Lage, die Suche nach Produktnamen zu klassifizieren, um nur die mit diesem Produkt zusammenhängenden Ergebnisse anzuzeigen.

Nachdem Sie die Suche klassifiziert haben, können Sie die Klassifizierung entweder abschließen, um zur vollständigen Ergebnisliste zurückzukehren oder die Liste weiter klassifizieren, indem Sie Optionen aus anderen Facetten auswählen. Alle derzeit gültigen Klassifizierungen werden oben im Bereich für die Klassifizierung von Suchen angezeigt.

### **Anmerkung:**

- Die Gruppierung von Facetten nach Feldern im Berichtsinhalt ist nur für Crystal-Reports- und Web Intelligence-Dokumente verfügbar.
- Die Facettengruppierung nach Objekttyp kann Objekte anderer Typen einschließen. Wenn Sie beispielsweise die Suchergebnisse unter der Crystal-Reports-Facette anzeigen, können unter den Ergebnissen ein Crystal-Reports-Bericht, ein PDF-Dokument und ein Word-Dokument mit identischem Namen angezeigt werden. Dieses Verhalten tritt auf, da die anderen Objekte Instanzen des Crystal-Reports-Berichts sind.

### **Anordnen von Suchergebnissen in Rangfolgen**

Jedem Objekt auf der Suchergebnisseite wird eine Bewertung von 1 bis 5 Balken zugeordnet, je nachdem, welche Relevanz es für die Sucheingabe hat. Ein Ergebnis von fünf Balken zeigt eine hohe Übereinstimmung für das Objekt an, während ein Ergebnis von einem Balken eine niedrige Übereinstimmung anzeigt.

### **Verwandte Themen**

- [Von der Plattformsuche gesuchte Inhalte](#)
- [Plattformsuchverfahren](#)

### **5.13.2 Von der Plattformsuche gesuchte Inhalte**

In der folgenden Tabelle wird der durchsuchbare Inhalt für jeden Objekttyp beschrieben.

Objekttyp	Durchsuchbarer Inhalt
Crystal-Reports-Berichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Titel</li> <li>• Bezeichnungen</li> <li>• Auswahlformeln</li> <li>• Gespeicherte Daten</li> <li>• Textfelder</li> <li>• Parameterwerte</li> <li>• Unterberichte</li> </ul>
Web Intelligence-Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Titel</li> <li>• Bezeichnungen</li> <li>• Filternamen des Universums</li> <li>• Gespeicherte Daten</li> <li>• Konstanten in den im Dokument definierten Filterbedingungen</li> <li>• Kennzahlenamen des Universums</li> <li>• Objektnamen des Universums</li> <li>• Daten in Datensätzen</li> <li>• Statischer Text in Zellen</li> </ul>
Microsoft Excel-Dateien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten</li> <li>• Dokumenteigenschaften (Titel, Thema, Autor, Unternehmen, Kategorie, Schlüsselwörter und Kommentare)</li> <li>• Kopf- und Fußtext</li> <li>• Berechnungs- oder Formelwerte</li> <li>• Zahl- und Datums-/Uhrzeitwerte</li> </ul>
Word-Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text</li> <li>• Dokumenteigenschaften (Titel, Thema, Autor, Unternehmen, Kategorie, Schlüsselwörter und Kommentare)</li> <li>• Kopf- und Fußtext</li> <li>• Numerische Werte</li> </ul>
RTF-, PDF-, PowerPoint- und TXT-Dateien	Text
	Metadaten



Objekttyp	Durchsuchbarer Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agnostische Objekte</li> <li>• Analysesichten</li> <li>• BI-Arbeitsbereiche</li> <li>• Dashboard Design- und Xcelsius-Objekte</li> <li>• Diskussionsforum</li> <li>• Ereignisse</li> <li>• Flashobjekte</li> <li>• Hyperlinks</li> <li>• Aufträge der Lifecycle-Management-Console</li> <li>• Metadaten (aus Information Designer)</li> <li>• Module</li> <li>• Objektpakete</li> <li>• Profile</li> <li>• Programmobjekte</li> <li>• Veröffentlichungen</li> <li>• Abfragen (aus Query as a Web Service)</li> <li>• Universen</li> <li>• Widgets</li> <li>• Arbeitsbereiche (erstellt in SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP)</li> </ul>	

### 5.13.3 Plattformsuchverfahren

Die Plattformsuche ist ein optimiertes Suchtool, mit dem Sie Suchen unter Verwendung bestimmter Techniken ausführen können, die den in anderen Such-Engines verwendeten Techniken ähneln. In diesem Thema werden Verfahren beschrieben, mit deren Hilfe Sie effektiver mit der Plattformsuche arbeiten können.

Technik	Beispiel	Beschreibung
Trennen von Suchbegriffen durch Leerzeichen	Bericht Finanzen	<p>Suchergebnisse werden nur zurückgegeben, wenn alle Wörter im Dokument gefunden werden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie Suchbegriffe mit einem Leerzeichen trennen, liegt eine UND-Verknüpfung vor.</p>

Technik	Beispiel	Beschreibung
Verwenden eines Sternchens oder eines Fragezeichens als Platzhalter	Umsatz 199* L?st	Beim ersten Beispiel werden Ergebnisse ausgegeben, die das Wort <code>Umsatz</code> und ein Jahr von 1990 bis 1999 enthalten. Beim zweiten Beispiel werden Ergebnisse ausgegeben, die das Wort <code>Last</code> oder <code>Lost</code> enthalten.  <b>Anmerkung:</b> Bei Anwendung dieses Verfahrens darf die eingegebenen Suchzeichenfolge keine gemischte Groß- und Kleinschreibung enthalten.
Einschließen von Sucheingaben in Anführungszeichen	"Anstieg Gesamtumsatz"	Suchergebnisse werden nur zurückgegeben, wenn der exakte Ausdruck in einem Dokument gefunden wird.
Einleiten von Suchbegriffen mit einem Pluszeichen (+)	Episode +I	Suchergebnisse werden nur zurückgegeben, wenn alle Wörter im Dokument gefunden werden. Dieses Verfahren ist hilfreich, um Wörter zu suchen, die während des Suchvorgangs normalerweise herausgefiltert werden. Beispiel: ein, für, von, ist, der.
Einleiten von Suchbegriffen mit einem Minuszeichen (-)	Europa -Umsatz	Suchergebnisse werden nur zurückgegeben, wenn das direkt auf das Minuszeichen (-) folgende Wort NICHT gefunden wird, während alle übrigen Wörter enthalten sind.
Trennen von Suchbegriffen mit einem groß geschriebenen ODER	Fehler ODER falscher Zählbericht	Suchergebnisse werden zurückgegeben, wenn eines der mit ODER verknüpften Wörter im Dokument gefunden wird.

Technik	Beispiel	Beschreibung
Attributsuche	Typ: "Crystal Reports"  Land: USA	<p>Anhand der Attributsuche können Sie nach spezifischen Attributwerten suchen. Anwendbar auf Metadaten und Inhalte. Um eine Attributsuche durchzuführen, geben Sie das Attribut, einen Doppelpunkt und den zu suchenden Wert ein. Verwenden Sie Anführungszeichen, um Attributwerte einzuschließen, die länger als ein Wort sind.</p> <p>Beim ersten Beispiel werden Ergebnisse mit einem Objekttypwert "Crystal Report-Berichte" zurückgegeben. Beim zweiten Beispiel werden Ergebnisse mit dem Länderwert "USA" zurückgegeben.</p>
Kombinieren verschiedener Suchtechniken	Marketing ODER Vertrieb -Finanzen "Trendsteigerung ODER Trendrückgang"	<p>Bei diesem Beispiel werden Ergebnisse zurückgegeben, wenn ein Dokument das Wort Marketing ODER das Wort Vertrieb enthält UND den Ausdruck Trendsteigerung ODER Trendminderung, aber NICHT das Wort Finanzen.</p>

### 5.13.4 Durchführen einer Suche in BI-Launchpad

Suchvorgänge werden für die meisten Objekte in BI-Launchpad ausgeführt, sofern sie nicht ausdrücklich von einem Benutzer mit den erforderlichen Rechten aus der Suche ausgeschlossen wurden.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Geben Sie in der Symbolleiste die Wörter ein, die Sie im Feld Suchen suchen möchten.  
 Wenn Sie die Eingabe kurz unterbrechen, zeigt die "Schnellsuche" die ersten sechs Treffer auf Grundlage des eingegebenen Texts an. Sie können einen dieser Treffer anzeigen, indem Sie auf ihn klicken. Wenn nicht gleich Treffer angezeigt werden, geben Sie mehr von der Suchzeichenfolge ein.

3.  Klicken Sie auf "Suchen".

Die Ergebnisse werden im Bereich Liste angezeigt. Die folgenden Facetten können auch im Fach **Suchen** angezeigt werden und bieten gefilterte Ansichten der Ergebnisse:

- "Speicherort"
- "Typ":

- "Regenerierungszeit"
- "Autor"
- "Datenquelle"

"Datenquelle" kann, aber muss nicht angezeigt werden. Andere Facetten können auch auf der Grundlage des Inhalts der Ergebnisse angezeigt werden. Wenn die Suche mehr als fünf Facetten generiert, klicken Sie auf die Verknüpfung **Weiter**, um die übrigen Facetten anzuzeigen.

4. Zeigen Sie eines der Suchergebnisse an, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Doppelklicken Sie im Listenbereich auf eine Objektverknüpfung.
- Klicken Sie unter **Suchen** auf eine Facette, um die Anzeige der Ergebnisse einzuschränken, und doppelklicken Sie auf eine Objektverknüpfung im Listenbereich.

Wenn Sie auf ein Web Intelligence-Dokument oder einen Crystal-Reports-Bericht doppelklicken, springt der Viewer an die Stelle im Bericht, an der der erste Treffer für den Suchbegriff auftaucht.

**Anmerkung:**

- Diese Funktion funktioniert nur beim HTML-Viewer, jedoch nicht bei Java- oder ActiveX-Viewern.
- Die Facettengruppierung nach Objekttyp kann Objekte anderer Typen einschließen. Wenn Sie beispielsweise die Suchergebnisse unter der Crystal-Reports-Facette anzeigen, können unter den Ergebnissen ein Crystal-Reports-Bericht, ein PDF-Dokument und ein Word-Dokument mit identischem Namen angezeigt werden. Dieses Verhalten tritt auf, da die anderen Objekte Instanzen des Crystal-Reports-Berichts sind.

**Verwandte Themen**

- [Plattformsuchverfahren](#)
- [Anzeigen von Objekten](#)

## 5.14 Ordner und Kategorien

Ordner und Kategorien, auf die alle Benutzer zugreifen können, werden normalerweise von Ihrem BI-Plattform-Administrator für Sie erstellt. Wenn Sie hingegen über die erforderlichen Rechte verfügen, können Sie auch selbst Ordner und Kategorien in BI-Launchpad einrichten.

In der BI-Plattform finden sich zwei Arten von Ordnern:

- "Meine Favoriten"

Sie können in "Meine Favoriten" beliebig viele Ordner erstellen, um Ihre Objekte in BI-Launchpad zu organisieren. Die von Ihnen erstellten Ordner werden angezeigt, wenn Sie **Meine Dokumente** öffnen und auf **Meine Favoriten klicken**. Sie können den Ordnern in "Meine Favoriten" Objekte hinzufügen sowie Verknüpfungen zu Objekten oder Kopien der Objekte in öffentlichen Ordnern erstellen. Ebenso können Sie neue Objekte erstellen. Sie sind der einzige Benutzer, der Zugriff auf Ihre "Meine Favoriten"-Ordner in BI-Launchpad hat, mit Ausnahme von Administratoren, die auch dazu berechtigt sind, Ihre Ordner zu verwalten.

- Öffentliche Ordner

Öffentliche Ordner werden normalerweise vom Administrator bzw. von Benutzern erstellt, denen die erforderlichen Rechte gewährt wurden. Falls Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, können Sie öffentliche Ordner erstellen, in denen Objekte für andere Benutzer angezeigt werden, sofern sie über die erforderlichen Rechte verfügen. Um öffentliche Ordner anzuzeigen, öffnen Sie das Fach **Ordner**.

In der BI-Plattform finden sich zwei Arten von Kategorien:

- Persönliche Kategorien

Sie können beliebig viele Kategorien erstellen, um Ihre Objekte zu organisieren. Die von Ihnen erstellten Kategorien werden angezeigt, wenn Sie das Fach **Kategorien** öffnen und auf **Persönliche Kategorien** klicken.

- Öffentliche Kategorien

Öffentliche Kategorien werden normalerweise vom Administrator bzw. von Benutzern erstellt, denen die erforderlichen Rechte gewährt wurden. Falls Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, können Sie öffentliche Kategorien erstellen. Um öffentliche Kategorien anzuzeigen, öffnen Sie das Fach **Kategorien**.

### 5.14.1 Erstellen von Ordnern oder Kategorien

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Navigieren Sie zu dem Ort, an dem Sie einen neuen Ordner oder eine neue Kategorie erstellen möchten. Sie haben folgende Möglichkeiten:
  - Wenn Sie einen persönlichen Ordner erstellen möchten, klappen Sie **Meine Dokumente** auf und klicken auf **Meine Favoriten**.
  - Wenn Sie einen öffentlichen Ordner erstellen möchten, klappen Sie **Ordner** auf.
  - Wenn Sie eine persönliche Kategorie erstellen möchten, klappen Sie **Meine Dokumente** auf und klicken auf **Persönliche Kategorien Favoriten**.
  - Wenn Sie eine öffentliche Kategorie erstellen möchten, klappen Sie **Kategorien** auf.
3. Klicken Sie auf **Neu > Ordner** oder **Neu > Kategorie**.
4. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner oder die neue Kategorie ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden.
5. Klicken Sie auf **OK**.

### 5.14.2 So legen Sie Eigenschaften eines Ordners oder einer Kategorie fest

Sie können die Eigenschaften von Ordnern oder Kategorien bearbeiten, die Sie erstellt haben oder für die Sie über die erforderlichen Rechte verfügen. Dadurch können Sie den Namen, die Beschreibung und die Schlüsselwörter des Ordners oder der Kategorie ändern. Schlüsselwörter können für die Suche nach Ordnern und Kategorien verwendet werden.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten, zum Ordner oder zur Kategorie zu navigieren:
  - Wenn Sie einen persönlichen Ordner bearbeiten möchten, öffnen Sie das Fach **Meine Dokumente** und klicken auf **Meine Favoriten**.
  - Wenn Sie einen öffentlichen Ordner bearbeiten möchten, öffnen Sie das Fach **Ordner**.
  - Wenn Sie eine persönliche Kategorie bearbeiten möchten, öffnen Sie das Fach **Meine Dokumente** und klicken auf **Persönliche Kategorien**.
  - Wenn Sie eine öffentliche Kategorie bearbeiten möchten, öffnen Sie das Fach **Kategorien**.
3. Wählen Sie den Ordner oder die Kategorie aus, und klicken Sie auf **Ansicht > Eigenschaften**. Das Dialogfeld "Eigenschaften" wird angezeigt.
4. Bearbeiten Sie den Ordnernamen, seine Beschreibung und Schlüsselwörter, sofern erforderlich.
5. Klicken Sie auf **OK**.

### 5.14.3 Hinzufügen von Objekten zu einem Ordner

Wenn Sie über die erforderlichen Rechte verfügen, können Sie Objekte einzeln zu einem Ordner hinzufügen, indem Sie **Neu > Lokales Dokument** verwenden. Sie können auch neue Objekte in BI-Launchpad erstellen, sofern Sie dazu berechtigt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Hinzufügen neuer Objekte in BI-Launchpad](#).

### 5.14.4 Zuweisen von Objekten zu Kategorien

1. Wechseln Sie zu dem Ordner mit dem Objekt, das Sie einer Kategorie zuweisen möchten.
2. Wählen Sie das Objekt aus, und klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Kategorien**. Das Dialogfeld "Kategorien" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Kategorien, denen das Objekt zugeordnet werden soll.

**Tipp:**

Um eine Kategorie zu erweitern, klicken Sie auf das Plussymbol neben dem Kategorienamen.

4. Klicken Sie auf **OK**.

# Zeitgesteuertes Verarbeiten von Objekten

## 6.1 Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten

Wenn Sie ein Objekt zeitgesteuert verarbeiten, kann es automatisch zu festgelegten Zeiten ausgeführt werden. Jedesmal, wenn ein Objekt ausgeführt wird, wird eine Instanz erstellt. Eine Instanz ist eine Version des Objekts, die Daten aus dem Ausführungszeitraum enthält.

Im Objektverlauf können Sie eine Liste der Instanzen anzeigen, und Sie können beliebige Instanzen anzeigen. Falls Sie berechtigt sind, Objekte auf Abruf anzuzeigen, können Sie Instanzen beliebig anzeigen und regenerieren, um die neuesten Daten aus der Datenquelle abzurufen.

Durch zeitgesteuertes Verarbeiten und Anzeigen von Instanzen stellen Sie sicher, dass die Objekte über aktuelle Informationen zum Anzeigen, Drucken und Verteilen verfügen.

### **Anmerkung:**

Bevor Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten einrichten, sollten Sie die Zeitzoneneinstellung unter **Einstellungen** in BI-Launchpad überprüfen. Die Standardzeitzone entspricht der des Webservers, auf dem SAP BusinessObjects Business Intelligence ausgeführt wird, und nicht der des CMS, zu dem die Benutzer eine Verbindung herstellen. Stellen Sie die Zeitzone so ein, dass die zeitgesteuerten Objekte entsprechend der Zeitzone verarbeitet werden, in der Sie arbeiten. Wenn Sie nicht über die Rechte verfügen, Ihre eigenen Einstellungen anzuzeigen oder festzulegen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

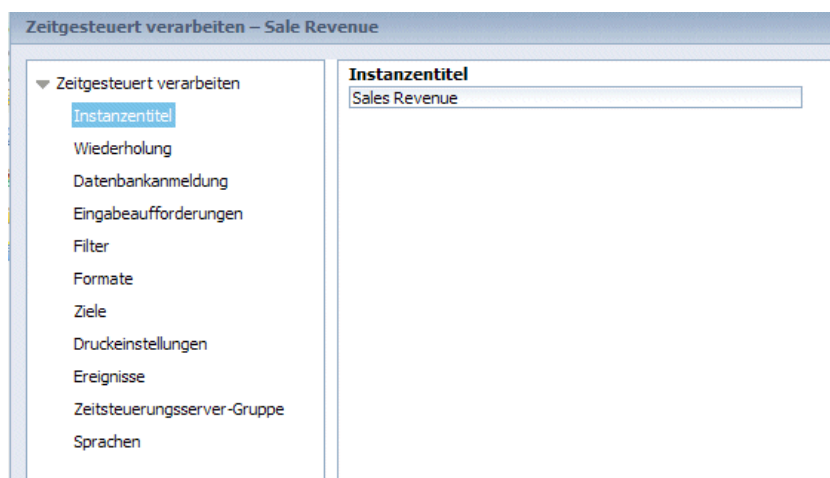
### **Verwandte Themen**

- [Festlegen von Einstellungen](#)

## 6.2 Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objekts

1. Suchen Sie auf der Registerkarte Dokumente das Objekt, das Sie zeitgesteuert verarbeiten möchten, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Zeitgesteuert verarbeiten**.

Das Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" wird angezeigt.



3. Geben Sie die Zeitsteuerungsoptionen an, die Sie verwenden möchten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter den folgenden Aufgaben:

- Instanzenzittel: [Festlegen des Instanzenzitels](#)
- Wiederholung: [Auswählen eines Wiederholungsmusters](#)
- Informationen für die Datenbankanmeldung: [Angaben von Datenbankanmeldedaten](#)
- Parameter oder Eingabeaufforderungen: [Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten mit Parametern oder Eingabeaufforderungen](#)
- Filter: [So wenden Sie eine Datensatzauswahlformel an](#)
- Formate: [Festlegen von Instanzformaten](#)
- Ziele: [Festlegen von Zielen](#)
- Druckeinstellungen: [So legen Sie die Druckeinstellungen für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)
- Ereignisse: [So richten Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung für Objekte mit Ereignissen ein](#)
- Servergruppe: [So legen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerungsservergruppe fest](#)
- Sprachen: [Auswählen der Sprache für Berichtsinstanzen](#)
- Zwischenspeichern: [Auswählen eines Cache-Formats für Web Intelligence-Dokumente](#)

**Anmerkung:**

Bei bestimmten Zeitsteuerungsoptionen waren die vom Administrator für das Objekt festgelegten Einstellungen bereits ausgewählt, als Sie diese Option aktiviert haben. Sie können die zeitgesteuerte Verarbeitung eines Objekts mit diesen Optionen einrichten oder eigene Optionen auswählen.

4. Klicken Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

Das Dialogfeld "Verlauf" wird geöffnet. Es enthält Ihren zeitgesteuert verarbeiteten Auftrag als Instanz mit dem Status "Wird ausgeführt". Der Status wird im Abstand von zehn Sekunden regeneriert.

## 6.2.1 Festlegen des Instanzenzitels



Sie können einen Namen eingeben, der für die einzelnen zeitgesteuert verarbeiteten Instanzen verwendet werden soll.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuert verarbeiten" im Navigationsbereich auf **Instanzentitel**.
2. Geben Sie den Namen in das Feld **Instanzentitel** ein.

## 6.2.2 Auswählen eines Wiederholungsmusters

Wiederholungsmuster legen die zeitgesteuerte Ausführung eines Objekts fest. Jeder Parameter in der Liste "Objekt ausführen" erfordert eine bestimmte Dateneingabe.

Im Feld **Zulässige Anzahl der Wiederholungen** können Sie festlegen, wie oft der Server versucht, einen fehlgeschlagenen Auftrag erneut auszuführen. Im Feld **Wiederholungsintervall in Sekunden** können Sie außerdem angeben, wie lange der Server warten soll, bis der Versuch wiederholt wird.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Wiederholung**.
2. Wählen Sie eine der Wiederholungsoptionen in der Liste **Objekt ausführen** aus, und legen Sie die erforderlichen Optionen fest.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Jetzt**

Wenn Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten** klicken, wird das Objekt (umgehend) einmal ausgeführt.

- **Einmal**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Das Objekt wird zur angegebenen Zeit einmal ausgeführt. Wenn Sie das Objekt mit Ereignissen zeitgesteuert verarbeiten, wird das Objekt einmal ausgeführt, falls das Ereignis zwischen Start- und Endzeit ausgelöst wird.

- **Stündlich**

Diese Option erfordert Stunden- und/oder Minutenangaben dazu, wie häufig das Objekt ausgeführt werden soll. Instanzen werden den eingegebenen Parametern entsprechend regelmäßig erstellt. Die erste Instanz wird zur angegebenen Startzeit erstellt, und nach Ende der festgelegten Endzeit wird das Objekt nicht mehr stündlich ausgeführt.

- **Täglich**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Das Objekt wird alle N Tage zur angegebenen Zeit einmal ausgeführt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird er nicht mehr ausgeführt.

- **Wöchentlich**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Das Objekt wird jede Woche an den ausgewählten Tagen zur angegebenen Uhrzeit ausgeführt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird er nicht mehr ausgeführt.

- **Monatlich**

Für diese Option muss eine Start- und eine Endzeit sowie ein Wiederholungsintervall in Monaten angegeben werden. Das Objekt wird alle n Monate zum festgelegten Zeitpunkt ausgeführt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird er nicht mehr ausgeführt.

- **Am n-ten Tag des Monats**

Für diese Option ist ein Tag im Monat erforderlich, an dem das Objekt ausgeführt werden soll. Instanzen werden regelmäßig jeden Monat am angegebenen Tag zur angegebenen Uhrzeit erstellt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird das Objekt nicht mehr ausgeführt.

- **Am ersten Montag des Monats**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Eine Instanz wird am ersten Montag jedes Monats zur angegebenen Zeit erstellt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird das Objekt nicht mehr ausgeführt.

- **Am letzten Tag des Monats**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Eine Instanz wird am letzten Tag jedes Monats zur angegebenen Uhrzeit erstellt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird das Objekt nicht mehr ausgeführt.

- **Tag x der n-ten Woche des Monats**

Diese Option erfordert einen Parameter für die Startzeit und die Endzeit. Eine Instanz wird jeden Monat am angegebenen Wochentag erstellt. Nach der von Ihnen festgelegten Endzeit wird das Objekt nicht mehr ausgeführt.

- **Kalender**

Bei dieser Option können Sie einen Kalender mit Ausführungszeiten auswählen. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die vom BI-Plattform-Administrator erstellt werden.) Eine Instanz wird an jedem Tag erstellt, der im Kalender angegeben ist, angefangen von der angegebenen Startzeit bis zur angegebenen Endzeit.

3. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.3 Angeben von Datenbankanmeldedaten

Bei manchen Objekten müssen Sie sich bei einer Datenbank anmelden, bevor Sie die Objekte erfolgreich zeitgesteuert ausführen können. Sie können dies im Dialogfeld "Zeitgesteuert verarbeiten" tun, falls Sie über die Anmeldedaten für die Datenquelle des Objekts verfügen.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuert verarbeiten" auf **Datenbankanmeldung**.
2. Ändern Sie ggf. die Anmeldedaten für die Objektdatenquelle.
3. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.4 Festlegen von Instanzformaten

Je nach Typ des Objekts, das Sie für die zeitgesteuerte Verarbeitung ausgewählt haben, können Sie das Format auswählen, in dem die Objektinstanz gespeichert wird, wenn sie von der BI-Plattform generiert wird.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Format** oder auf **Formate und Ziele**.
2. Wählen Sie das Format für die zeitgesteuerte Verarbeitung aus.  
Beispiel: Bei einem Crystal-Reports-Bericht wählen Sie das Format in der Liste **Formatoptionen für ausgewähltes Dokument** aus.
3. Wählen Sie ggf. zusätzliche Formatierungsoptionen aus.  
Bei einigen Crystal-Reports-Formatoptionen müssen zusätzliche Formatierungsoptionen angegeben werden. Diese Optionen variieren je nach ausgewähltem Format.
4. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

### Verwandte Themen

- [Zusätzliche Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte](#)

### 6.2.4.1 Verfügbare Formate

Bei den folgenden Formaten handelt es sich um Formate, an die bestimmte Objekttypen gesendet bzw. die zeitgesteuert verarbeitet werden können.

#### Crystal-Reports-Berichtsformate

Für Crystal-Reports-Berichte können Sie die folgenden Formate auswählen:

- SAP Crystal Reports
- SAP Crystal Reports (schreibgeschützt) (\*.rptr)
- Microsoft Excel (97-2003)
- Microsoft Excel (97-2003) (Nur Daten)
- Microsoft Excel (2007) (Nur Daten)
- Microsoft Word (97-2003)
- PDF
- Rich Text Format (RTF)
- Microsoft Word – Editierbar (RTF)
- Nur Text
- Text mit Seitenzahlen

- Tabulatorgetrennter Text (TTX)
- CSV (Zeichengetrennte Werte)
- XML

**Anmerkung:**

- Wenn Sie ein anderes Dateiformat als SAP Crystal Reports auswählen, behält das Programm immer so viele Formatierungen wie vom Exportformat unterstützt bei. Die Formatierungen eines Berichts können jedoch auch ganz oder teilweise verloren gehen.
- Der Unterschied zwischen "Excel" und "Excel (nur Daten)" besteht darin, dass "Excel" versucht, das Erscheinungsbild des ursprünglichen Berichts zu erhalten, während "Excel (nur Daten)" auf den Erhalt von Daten ausgerichtet ist und keine Zellen zusammenführt.
- Beim Format "Tabulatorgetrennter Text" wird ein Tabulatorzeichen zwischen Werten platziert, und es wird versucht, die Formatierung des Berichts beizubehalten. Beim CSV-Format (Zeichengetrennte Werte) wird ein bestimmtes Zeichen zwischen Werten platziert, und es wird nicht versucht, die Formatierung beizubehalten.
- Im Format Microsoft Word (97-2003) werden so viele Formatierungsmerkmale wie möglich beibehalten, einschließlich Grafiken. Jedes Objekt wird in einem eigenen Textfeld angezeigt. Microsoft Word – Beim editierbaren Format werden nicht genauso viele Formatierungsmerkmale beibehalten. Text wird in Zeilen angezeigt, und Bilder werden in derselben Zeile positioniert. Das Format "Rich Text Format" ist mit dem Format "Microsoft Word (97-2003)" vergleichbar.

Weitere Informationen über die Optionen, die zur zeitgesteuerten Verarbeitung eines Crystal-Reports-Berichts in einem bestimmten Format festgelegt werden müssen, finden Sie unter [Zusätzliche Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte](#) sowie im Abschnitt über den Export im *SAP Crystal Reports-Benutzerhandbuch*.

**Publikationsformate**

Weitere Informationen zu möglichen Publikationsformaten finden Sie unter [Mögliche Formate](#).

**Web Intelligence-Dokumentformate**

Für Web Intelligence-Dokumente können Sie die folgenden Formate auswählen:

- Web Intelligence
- Microsoft Excel
- PDF

## **6.2.4.2 Zusätzliche Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte**

Wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht in einigen Formaten zeitgesteuert verarbeiten lassen, müssen Sie ggf. zusätzliche Optionen festlegen. In diesem Thema werden zusätzliche Optionen für die einzelnen Formate aufgeführt, für die sie gelten:

Tabelle 6-1: Microsoft Excel (97-2003)

Option	Beschreibung
<b>Seitenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um alle Seiten des Berichts einzuschließen, wählen Sie <b>Alle</b>.</li> <li>• Um einen Seitenbereich einzuschließen, wählen Sie <b>Seiten von</b> und geben die erste einzuschließende Seite ein. Anschließend geben Sie die letzte einzuschließende Seite in das Feld <b>bis</b> ein.</li> </ul>
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Spaltenbreite festlegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Breiten von Excel-Spalten basierend auf den im Bericht enthaltenen Objekten festzulegen, wählen Sie <b>Spaltenbreite basierend auf Objekten in</b> und dann einen Berichtsbereich, aus dem die Spaltenbreite übernommen wird.</li> <li>• Um eine konstante Spaltenbreite festzulegen, wählen Sie <b>Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)</b> und geben die Breite ein.</li> </ul>
<b>Seitenkopf und -fuß exportieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um Kopf- und Fußzeilen in die Instanz einzuschließen, wählen Sie aus, ob Sie sie <b>Einmal pro Bericht</b> oder <b>Auf jeder Seite</b> exportieren möchten.</li> <li>• Um Kopf- und Fußzeilen aus der Instanz auszuschließen, wählen Sie <b>Keine</b>.</li> </ul>
<b>Seitenumbrüche für jede Seite erstellen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Seitenumbrüche zu erstellen.
<b>Datumswerte zu Zeichenfolgen konvertieren</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Datumswerte als Textzeichenfolgen zu exportieren.
<b>Rasterlinien anzeigen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Rasterlinien im exportierten Dokument anzuzeigen.

Tabelle 6-2: Microsoft Excel (97-2003, 2007) (Nur Daten) und Microsoft Excel-Arbeitsmappe (nur Daten)

Option	Beschreibung
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Spaltenbreite festlegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Breiten von Excel-Spalten basierend auf den im Bericht enthaltenen Objekten festzulegen, wählen Sie <b>Spaltenbreite basierend auf Objekten in</b> und wählen dann einen Berichtsbereich, aus dem die Spaltenbreite übernommen wird.</li> <li>• Um eine konstante Spaltenbreite festzulegen, wählen Sie <b>Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)</b> und geben die Breite ein.</li> </ul>
<b>Objektformatierung exportieren</b>	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Objektformatierung beibehalten möchten.
<b>Bilder exportieren</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Bilder im Bericht zu exportieren.
<b>Arbeitsblatffunktionen für Gruppenergebnisse verwenden</b>	Wählen Sie diese Option aus, um zum Erstellen von Arbeitsblatffunktionen in Excel Gruppenergebnisse im Bericht zu verwenden.
<b>Relative Objektposition beibehalten</b>	Wählen Sie diese Option aus, um die Positionierung von Objekten relativ zueinander beizubehalten.
<b>Spaltenausrichtung beibehalten</b>	Wählen Sie diese Option aus, um die Textausrichtung innerhalb von Berichtsspalten beizubehalten.
<b>Seitenkopf und -fuß exportieren</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Kopf- und Fußzeile in die Instanz einzufügen.
<b>Seitenköpfe vereinfachen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Seitenköpfe zu vereinfachen.
<b>Gruppengliederungen anzeigen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um Gruppengliederungen anzuzeigen.

Tabelle 6-3: Microsoft Word (97-2003)

Option	Beschreibung
<b>Seitenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um alle Seiten des Berichts einzuschließen, wählen Sie <b>Alle</b>.</li> <li>• Um einen Seitenbereich einzuschließen, wählen Sie <b>Seiten von</b> und geben die erste einzuschließende Seite ein. Anschließend geben Sie die letzte einzuschließende Seite in das Feld <b>bis</b> ein.</li> </ul>

Tabelle 6-4: PDF

Option	Beschreibung
<b>Seitenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um alle Seiten des Berichts einzuschließen, wählen Sie <b>Alle</b>.</li> <li>• Um einen Seitenbereich einzuschließen, wählen Sie <b>von</b> und geben die erste einzuschließende Seite ein. Anschließend geben Sie die letzte einzuschließende Seite in das Feld <b>bis</b> ein.</li> </ul>
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Lesezeichen aus Gruppenstruktur erstellen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um auf der Grundlage der Baumstruktur des Berichts Lesezeichen in der PDF-Datei zu erstellen. Dies erleichtert die Navigation im Bericht.

Tabelle 6-5: Rich Text Format (RTF)

Option	Beschreibung
<b>Seitenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um alle Seiten des Berichts einzuschließen, wählen Sie <b>Alle</b>.</li> <li>• Um einen Seitenbereich einzuschließen, wählen Sie <b>Seiten von</b> und geben die erste einzuschließende Seite ein. Anschließend geben Sie die letzte einzuschließende Seite in das Feld <b>bis</b> ein.</li> </ul>

Tabelle 6-6: Microsoft Word – Editierbar (RTF)

Option	Beschreibung
<b>Seitenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um alle Seiten des Berichts einzuschließen, wählen Sie <b>Alle</b>.</li> <li>• Um einen Seitenbereich einzuschließen, wählen Sie <b>von</b> und geben die erste einzuschließende Seite ein. Anschließend geben Sie die letzte einzuschließende Seite in das Feld <b>bis</b> ein.</li> </ul>
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Seitenwechsel nach jeder Berichtseite einfügen</b>	Wählen Sie diese Option aus, um nach jeder Berichtsseite Seitenwechsel in die RTF-Datei einzufügen.

Tabelle 6-7: Nur Text

Option	Beschreibung
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Anzahl der Zeichen pro Zoll</b>	Geben Sie für die Anzahl der pro Zoll einzufügenden Zeichen einen Wert zwischen 8 und 16 ein. Über diese Einstellung wird gesteuert, wie die Textdatei angezeigt und formatiert wird.

Tabelle 6-8: Text mit Seitenzahlen

Option	Beschreibung
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Zeilen pro Seite</b>	Geben Sie die Anzahl der Textzeilen ein, die zwischen Seitenwechseln eingefügt werden sollen.



Option	Beschreibung
<b>Anzahl der Zeichen pro Zoll</b>	Geben Sie für die Anzahl der pro Zoll einzufügenden Zeichen einen Wert zwischen 8 und 16 ein. Über diese Einstellung wird gesteuert, wie die Textdatei angezeigt und formatiert wird.

Tabelle 6-9: CSV (Durch Zeichen getrennte Werte)

Option	Beschreibung
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.
<b>Begrenzungszeichen</b>	Geben Sie das Zeichen ein, das als Trennzeichen verwendet werden soll.
<b>Trennzeichen</b>	Geben Sie ein Zeichen zum Trennen von Werten ein, oder wählen Sie <b>Tabulator</b> .
<b>Modus</b>	Wählen Sie den Standard- oder Legacy-Modus aus. Im Standardmodus können Sie Berichts-, Seiten- und Gruppenbereiche auswählen, um sie in die Instanz aufzunehmen. Im Legacy-Modus können diese Optionen nicht festgelegt werden.
<b>Berichts- und Seitensektionen</b>	Falls Sie den Standardmodus ausgewählt haben, sollten Sie angeben, ob Sie Berichts- und Seitensektionen exportieren möchten, und, falls zutreffend, ob diese isoliert werden sollen.
<b>Gruppenbereiche</b>	Falls Sie den Standardmodus ausgewählt haben, sollten Sie angeben, ob Sie Gruppenbereiche exportieren möchten, und, falls zutreffend, ob diese isoliert werden sollen.

Tabelle 6-10: XML

Option	Beschreibung
<b>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</b>	Um die bereits im Bericht definierten Exportoptionen zu verwenden, aktivieren Sie diese Option. Sie können keine der übrigen zusätzlichen Formatierungsoptionen festlegen.

Option	Beschreibung
<b>XML-Exportformate</b>	Wählen Sie das zzu verwendende XML-Exportformat aus.

## 6.2.5 Festlegen von Zielen

Sie können eine Objektinstanz zeitgesteuert an ein Zielverzeichnis auf dem Computer oder im Netzwerk, an einen Standard-Dateispeicherort, an eine E-Mail oder an einen FTP-Server senden. Falls der Administrator ein bestimmtes Ziel für das Objekt festgelegt hat, wird diese Zieloption angezeigt. Sie können die Felder für dieses Ziel möglicherweise aktualisieren oder ein anderes Ziel auswählen. Für viele dieser Ziele müssen Sie zusätzliche Informationen angeben.

### Anmerkung:

Welche Ziele verfügbar sind, ist abhängig von den Zielen, die der Systemadministrator aktiviert hat, und von Ihren Benutzerrechten.

1. Zeigen Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuert verarbeiten" die Zieloptionen an.  
Beispiel: Bei einem Crystal-Reports-Bericht klicken Sie auf **Ziele**.
2. Wählen Sie Ihr Ziel aus.  
Beispiel: Bei einem Crystal-Reports-Bericht wählen Sie ein Ziel aus der Liste **Ziel** aus.
3. Wählen Sie **Instanz im Verlauf beibehalten** aus, wenn Sie eine Kopie der Instanz speichern möchten.
4. Wählen Sie **Standardwerte des Job Servers** aus, wenn Sie die Standardeinstellungen für diesen Speicherpfad verwenden möchten.
5. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

### Verwandte Themen

- [Zieloptionen](#)
- [Verfügbare Formate](#)

### 6.2.5.1 Zielspeicherorte

Sie können Objekte und Veröffentlichungen in der BI-Plattform an den folgenden Zielorten zeitgesteuert verarbeiten, senden oder veröffentlichen:

- Enterprise-Standardspeicherort

Wenn Sie diese Option auswählen, wird die Instanz am BI-Plattform-Standardspeicherort, also auf dem Output File Repository Server (FRS), gespeichert.

- BI-Posteingang

Diese Option speichert die Instanz wie angegeben auf dem Output File Repository Server und in BI-Posteingängen:

- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** auswählen, werden Kopien der Instanz in den BI-Posteingängen gespeichert, die auf dem Job Server konfiguriert sind.
- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** nicht auswählen, können Sie die BI-Posteingänge angeben, in denen die Instanz gespeichert werden soll.

- Dateispeicherort

Durch diese Option wird die Instanz auf dem Output File Repository Server und am angegebenen Dateispeicherort gespeichert:

- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** auswählen, werden Kopien der Instanz im Verzeichnis des nicht verwalteten Datenträgers gespeichert, das auf dem Job Server konfiguriert ist.
- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** nicht auswählen, wird eine Kopie der Instanz an dem von Ihnen angegebenen Dateispeicherort gespeichert.

- FTP-Server

Durch diese Option wird die Instanz auf dem Output File Repository Server und auf dem angegebenen FTP-Server gespeichert:

- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** auswählen, wird eine Kopie der Instanz auf dem FTP-Server gespeichert, der auf dem Job Server konfiguriert ist.
- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** nicht auswählen, können Sie den FTP-Server angeben, auf dem die Instanz gespeichert werden soll.

- E-Mail-Empfänger

Durch diese Option wird die Instanz auf dem Output File Repository Server und für die angegebenen E-Mail-Empfänger gespeichert:

- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** auswählen, werden Kopien der Instanz per E-Mail an die E-Mail-Empfänger gesendet, die auf dem Job Server konfiguriert sind.
- Wenn Sie die Option **Standardwerte des Job Servers verwenden** nicht auswählen, können Sie die Empfänger angeben, denen Sie Kopien der Instanz per E-Mail senden möchten.

**Anmerkung:**

Wenn Sie eine beliebige andere Option als "Enterprise-Standardspeicherort" aktivieren und sich für die Verwendung der Job Server-Standardoption entscheiden, muss der Speicherort bereits vom Administrator auf dem jeweiligen Job Server konfiguriert worden sein. Weitere Informationen zur Lizenzierung finden

Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

## 6.2.5.2 Zieloptionen

Wenn Sie Optionen für ein Objekt angeben möchten, das zeitgesteuert für ein Ziel verarbeitet wird (z.B. die Namen der Benutzer, die die Instanz in ihrem BI-Posteingang empfangen sollen, die Adressen der E-Mail-Empfänger oder einen FTP-Server, auf den die Instanz hochgeladen werden soll), geben Sie einige Zielinformationen ein, die je nach ausgewähltem Ziel abweichen.

### Anmerkung:

Diese Ziele müssen auf den Servern konfiguriert werden, auf denen Zeitsteuerungsaufträge ausgeführt werden. Um herauszufinden, ob sie in Ihrer Implementierung konfiguriert werden, wenden Sie sich an den SAP BusinessObjects Business Intelligence-Administrator.

Tabelle 6-11: BI-Posteingang

Option	Beschreibung
<b>Ausgewählte Empfänger</b>	Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Empfänger" Benutzer oder Gruppen aus, und klicken Sie auf >, um Benutzer oder Gruppen zu der Liste "Ausgewählte Empfänger" hinzuzufügen.
<b>Zielname</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Damit die BI-Plattform einen Namen für die Instanz generiert, wählen Sie <b>Automatisch generierten Namen verwenden</b> aus.</li> <li>Um einen spezifischen Dateinamen zu verwenden, wählen Sie <b>Spezifischen Namen verwenden</b>, und geben Sie einen Namen in das Feld ein.</li> </ul> <p><b>Tipp:</b> Für spezifische Dateinamen können Sie die in dem Namen einzuschließenden Variablen aus der Liste neben dem Feld auswählen. Die Variable wird zu dem Text im Feld hinzugefügt. Verfügbare Variablen sind u. a. Objektitel, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
<b>Senden als</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Um eine Verknüpfung zur Instanz an Ihre Empfänger zu senden, wählen Sie <b>Verknüpfung</b>.</li> <li>Um eine Kopie der Instanz an Ihre Empfänger zu senden, wählen Sie <b>Kopieren</b>.</li> </ul>

Tabelle 6-12: Dateisystem

Option	Beschreibung
<b>Verzeichnis</b>	Geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis ein, an das die Instanz gesendet werden soll.
<b>Dateiname</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Damit die BI-Plattform einen Namen für die Instanz generiert, wählen Sie <b>Automatisch generierten Namen verwenden</b> aus.</li> <li>Um einen spezifischen Dateinamen zu verwenden, wählen Sie <b>Spezifischen Namen verwenden</b>, und geben Sie einen Namen in das Feld ein.</li> </ul> <p><b>Tipp:</b> Für spezifische Dateinamen können Sie die in dem Namen einzuschließenden Variablen aus der Liste neben dem Feld auswählen. Die Variable wird zu dem Text im Feld hinzugefügt. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
<b>Benutzername</b>	Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Dateispeicherort ein.
<b>Kennwort</b>	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den Dateispeicherort ein.

Tabelle 6-13: FTP-Server

Option	Beschreibung
<b>Host</b>	Geben Sie den FTP-Server ein.
<b>Port</b>	Geben Sie den Port ein, über den auf FTP zugegriffen wird. Der Standardport ist 21.
<b>Benutzername</b>	Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den FTP-Server ein.
<b>Kennwort</b>	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den FTP-Server ein.
<b>Konto</b>	Geben Sie das Konto ein, dass ggf. für den Zugriff auf den FTP-Server erforderlich ist.
<b>Verzeichnis</b>	Geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis ein, an das die Instanz gesendet werden soll.

Option	Beschreibung
Dateiname	<ul style="list-style-type: none"> <li>Damit die BI-Plattform einen Namen für die Instanz generiert, wählen Sie <b>Automatisch generierten Namen verwenden</b> aus.</li> <li>Um einen spezifischen Dateinamen zu verwenden, wählen Sie <b>Spezifischen Namen verwenden</b>, und geben Sie einen Namen in das Feld ein.</li> </ul> <p><b>Tipp:</b> Für spezifische Dateinamen können Sie die in dem Namen einzuschließenden Variablen aus der Liste neben dem Feld auswählen. Die Variable wird zu dem Text im Feld hinzugefügt. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>

Tabelle 6-14: E-Mail-Empfänger

Option	Beschreibung
Von	<p>Geben Sie eine Absender-E-Mail-Adresse ein.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Abhängig von der Systemkonfiguration ist dieses Feld eventuell nicht verfügbar.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die im Feld <b>Von</b> zu berücksichtigenden Variablen in der nebenstehenden Liste auswählen. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
An	<p>Geben Sie die E-Mail-Adressen ein, an die die Instanz gesendet werden soll. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen durch Semikolon voneinander.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die im Feld <b>An</b> zu berücksichtigenden Variablen in der nebenstehenden Liste auswählen. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
Cc	<p>Geben Sie die E-Mail-Adressen ein, an die Kopien der Instanz gesendet werden sollen. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen durch Semikolon voneinander.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die im Feld <b>An</b> zu berücksichtigenden Variablen in der nebenstehenden Liste auswählen. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>

Option	Beschreibung
<b>Betreff</b>	<p>Geben Sie den Betreff für die E-Mail ein.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die im Feld <b>An</b> zu berücksichtigenden Variablen in der nebenstehenden Liste auswählen. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
<b>Nachricht</b>	<p>Geben Sie die Nachricht ein, die im Textkörper der E-Mail angezeigt werden soll.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die in der Nachricht zu berücksichtigenden Variablen in der nebenstehenden Liste auswählen. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>
<b>Dokument(e) als Anlage senden</b>	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um der E-Mail die Instanz als Anlage hinzuzufügen. Außerdem können Sie den Namen der Anlage angeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Damit die BI-Plattform einen Namen für die Instanz generiert, wählen Sie <b>Automatisch generierten Namen verwenden</b> aus.</li> <li>• Um einen spezifischen Dateinamen zu verwenden, wählen Sie <b>Spezifischen Namen verwenden</b>, und geben Sie einen Namen in das Feld ein.</li> </ul> <p><b>Tipp:</b> Für spezifische Dateinamen können Sie die in dem Namen einzuschließenden Variablen aus der Liste neben dem Feld auswählen. Die Variable wird zu dem Text im Feld hinzugefügt. Verfügbare Variablen sind u. a. Objekttitle, ID, Eigentümer, Datum und Uhrzeit, E-Mail-Adresse und Name.</p>

## 6.2.6 So wenden Sie eine Datensatzauswahlformel an

Wenn ein Objekt eine Datensatz- oder Gruppenauswahlformel enthält, können Sie sie vor der zeitgesteuerten Verarbeitung des Objekts ändern. Auswahlformeln bestimmen, welche Daten in einem Bericht angezeigt werden, und verbessern die Leistung, indem sie unerwünschte Datensätze eliminieren. Weitere Informationen über Datensatzauswahlformeln finden Sie im *SAP Crystal Reports-Benutzerhandbuch*.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Filter**.
2. Ändern Sie die Datensatz- oder Gruppen-Auswahlformel nach Ihren Anforderungen.

3. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.7 So legen Sie die Druckeinstellungen für einen Crystal-Reports-Bericht fest

Wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht zeitgesteuert verarbeiten, können Sie die Objektinstanz drucken, nachdem sie generiert wurde.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Druckeinstellungen**.
2. Wählen Sie einen Druckmodus für den Webviewer aus.
  - Falls Sie den Bericht im PDF-Format drucken möchten, klicken Sie auf **Immer als PDF drucken (Vorschau)**.
  - Falls Sie die Druckeinstellungen des Berichts verwenden möchten, klicken Sie auf **Crystal-Reports-Voreinstellung verwenden**.
3. Falls Sie den Bericht während seiner Ausführung drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Crystal-Reports-Berichte bei zeitgesteuerter Verarbeitung drucken** und gehen wie folgt vor:
  - a. Wählen Sie **Standarddrucker** aus, um den Standarddrucker zu verwenden, oder wählen Sie **Drucker angeben** aus, und geben Sie die erforderlichen Druckerinformationen ein.
  - b. Geben Sie im Feld **Anzahl der Exemplare** die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
  - c. Wählen Sie unter "Druckbereich" die Option **Alle** aus, wenn Sie alle Seiten des Berichts drucken möchten, oder wählen Sie **Seiten** aus, und geben Sie die erste und letzte auszudruckende Seite an.
  - d. Wählen Sie in der Liste **Sortieroption setzen auf** aus, ob die gedruckten Exemplare der Instanz sortiert werden sollen.
  - e. Geben Sie in der Liste **Seitenskalierung** die Skalierungseinstellungen an.
  - f. Wenn Sie die einzelnen Seiten zentrieren möchten, wählen Sie **Seite zentrieren** aus.
  - g. Wenn Sie erzwingen möchten, dass horizontale Seiten an das Papierformat angepasst werden, wählen Sie **Horizontale Seiten an eine Seite anpassen** aus.
4. Geben Sie unter "Seitenlayout angeben" das gewünschte Layout an.
  - Wenn Sie **Angegebene Druckereinstellungen** auswählen, geben Sie die gewünschten Druckereinstellungen an.
  - Wenn Sie **Benutzerdefinierte Einstellungen** auswählen, geben Sie an, ob Sie standardmäßige oder benutzerdefinierte Layouteinstellungen verwenden möchten. Geben Sie bei benutzerdefinierten Layouteinstellungen die Ausrichtung und die Papiergröße an, die Sie verwenden möchten.
5. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.



## 6.2.8 Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten mit Parametern oder Eingabeaufforderungen

Parameter fordern den Benutzer auf, Informationen einzugeben. Bei Berichtsobjekten wird mit diesen Informationen festgelegt, welche Daten im Bericht angezeigt werden. Ein Bericht, der vom Vertrieb verwendet wird, kann beispielsweise einen Parameter enthalten, bei dem der Benutzer eine Region auswählen muss. Wenn der Benutzer eine Region auswählt, werden vom Bericht nur die Ergebnisse der jeweiligen Region angezeigt.

### **Anmerkung:**

In Web Intelligence-Dokumenten werden Parameter als Eingabeaufforderungen bezeichnet.

Sie können Parameter im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" festlegen. Falls das zeitgesteuerte Objekt keine Eingabeaufforderungen enthält, wird die Option **Eingabeaufforderungen** nicht angezeigt.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Eingabeaufforderungen**.

### **Anmerkung:**

Das Erscheinungsbild der Parameteroptionen im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" kann sich von Objekt zu Objekt unterscheiden. Dies hängt davon ab, wie das Parameterfeld erstellt wurde. Für Programmobjekte kann stattdessen ein **Argument**-Feld angezeigt werden.

2. Nehmen Sie die erforderlichen Änderung am Parameterwert vor.

Klicken Sie bei Crystal-Reports-Berichten auf den Wert eines Parameters, um ihn zu ändern. Klicken Sie bei Web Intelligence-Dokumenten auf **Ändern**, um Eingabeaufforderungswerte zu bearbeiten.

3. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.9 So richten Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung für Objekte mit Ereignissen ein

Die ereignisbasierte zeitgesteuerte Verarbeitung ermöglicht Ihnen eine zusätzliche Kontrolle bei der zeitgesteuerten Verarbeitung von Objekten: Sie können das System so konfigurieren, dass Objekte nur nach einem bestimmten Ereignis ausgeführt werden. Die Arbeit mit Ereignissen umfasst zwei Schritte: Erstellen eines Ereignisses und zeitgesteuerte Verarbeitung eines Objekts. Nachdem Sie also ein Ereignis erstellt haben, können Sie es bei der zeitgesteuerten Verarbeitung eines Objekts als Abhängigkeit auswählen. Der zeitgesteuerte Auftrag wird nur dann verarbeitet, wenn das Ereignis eintritt.

Sie erstellen Ereignisse in der Central Management Console (CMC) und wählen sie dann in BI-Launchpad aus, wenn Sie Objekte zeitgesteuert verarbeiten. Weitere Informationen zur Erstellung von Ereignissen finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Wiederholung**.

2. Um ein Ereignis anzugeben, durch das das zeitgesteuerte Objekt ausgelöst werden soll, wählen Sie das Ereignis in der Liste **Verfügbare Ereignisse** aus und klicken auf >, um es in die Liste **Abzuwartende Ereignisse** zu verschieben.
3. Um ein Ereignis anzugeben, das durch die Beendigung dieses Auftrags für die zeitgesteuerte Verarbeitung ausgelöst werden soll, wählen Sie das Zeitsteuerungsereignis in der Liste **Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse** aus und klicken auf >, um es in die Liste **Bei Beendigung auszulösende Ereignisse** zu verschieben.
4. Legen Sie die Optionen für die zeitgesteuerte Verarbeitung nach Bedarf fest, und klicken Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

Weitere Informationen zur zeitgesteuerten Verarbeitung mit Ereignissen finden Sie im Kapitel "Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten" im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

## 6.2.10 So legen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerungsservergruppe fest

Wenn Sie ein Objekt zeitgesteuert verarbeiten, können Sie die vom System verwendete Servergruppe auswählen, um das Objekt auszuführen.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuert verarbeiten" auf **Zeitsteuerungsserver-Gruppe**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option für die Zeitsteuerungsservergruppe aus:

- **Ersten verfügbaren Server verwenden**

Dies ist die Standardoption. Die BI-Plattform verwendet den Server, auf dem zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung die meisten Ressourcen verfügbar sind.

- **Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen**

Wählen Sie eine Servergruppe aus der Liste aus. Mit dieser Option wird zunächst innerhalb der Servergruppe nach Servern für die Verarbeitung des Objekts gesucht. Wenn die angegebenen Server nicht verfügbar sind, wird das Objekt auf dem nächsten verfügbaren Server verarbeitet.

- **Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden**

Diese Option stellt sicher, dass die BI-Plattform nur die innerhalb der ausgewählten Servergruppe gefundenen Server verwendet. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird das Objekt nicht verarbeitet.

3. Wenn Ihre Implementierung der BI-Plattform die Föderation verwendet und Sie das Objekt auf der Website ausführen möchten, auf der sich das Objekt befindet, wählen Sie **Auf ursprünglicher Website ausführen** aus.
4. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.11 Auswählen eines Cache-Formats für Web Intelligence-Dokumente

### **Anmerkung:**

Um eine Cache-Option auszuwählen, muss das für das Objekt angegebene Ausgabeformat **Web Intelligence** lauten. Wenn Sie ein anderes Format auswählen, haben die angegebenen Cache-Optionen keine Auswirkung.

Wenn das System ein zeitgesteuertes Web Intelligence-Dokument ausführt, wird eine Instanz generiert und auf dem Output File Repository Server gespeichert. Sie können den Bericht auch auf dem entsprechenden Report Server zwischenspeichern, indem Sie ein Cache-Format für das Dokument auswählen. Wenn Sie kein Cache-Format auswählen, wird das Dokument vom System nicht zwischengespeichert.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Zwischenspeichern**.
2. Wählen Sie das Format, mit dem der Cache vorab geladen werden soll.
3. Wählen Sie die Gebietsschemas aus, mit denen der Cache vorgeladen werden soll.

Wenn Sie das Dokument zeitgesteuert verarbeiten, erzeugt die BI-Plattform zwischengespeicherte Versionen des Dokuments in den von Ihnen angegebenen Gebietsschemata.

4. Legen Sie die übrigen Zeitsteuerungsoptionen fest, und klicken Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.2.12 Auswählen der Sprache für Berichtsinstanzen

### **Anmerkung:**

Diese Aufgabe gilt nur für Crystal-Reports-Berichte.

Führen Sie die Aufgabe durch, wenn Sie Berichtsinstanzen in verschiedenen Sprachen erzeugen möchten.

1. Klicken Sie im Dialogfeld "Zeitgesteuerte Verarbeitung" auf **Sprachen**.
2. Wählen Sie eine Sprachoption aus.

- **Bericht im bevorzugten Anzeigegebietsschema zeitgesteuert verarbeiten**

Mit dieser Option wird der Bericht gemäß dem von Ihnen angegebenen bevorzugten Anzeigegebietsschema zeitgesteuert verarbeitet. Außerdem werden Instanzen erstellt, die nur dieses Gebietsschema verwenden.

- **Bericht in mehreren Gebietsschemas zeitgesteuert verarbeiten**

Mit dieser Option wird der Bericht in mehreren Sprachen zeitgesteuert verarbeitet. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie auch Gebietsschemas auswählen, indem Sie sie aus der Liste **Alle Gebietsschemas** in die Liste **Ausgewählte Instanzgebietsschemas** verschieben.

3. Legen Sie ggf. weitere Parameter für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest, und klicken Sie dann auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

## 6.3 Anhalten oder Fortsetzen einer Instanz

Sie können eine Objektinstanz anhalten und bei Bedarf fortsetzen. Wenn beispielsweise ein Job Server gerade gewartet wird, möchten Sie möglicherweise eine zeitgesteuert verarbeitete Instanz anhalten, um zu verhindern, dass das Objekt vom System ausgeführt wird. Zeitgesteuerte Aufträge können nur erfolgreich ausgeführt werden, wenn der Job Server aktiv ist. Sobald der Job Server wieder in Betrieb ist, können Sie die Verarbeitung des zeitgesteuerten Objekts fortsetzen.

### **Anmerkung:**

"Anhalten" und "Fortsetzen" kann nur auf zeitgesteuerte Instanzen angewendet werden, d.h. nur auf Objekte mit dem Status "Ausstehend" oder "Wiederkehrend".

### 6.3.1 So halten Sie eine Instanz an

1. Navigieren Sie zum Objekt, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**.  
Das Dialogfeld "Verlauf" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die zeitgesteuerte Instanz aus, die Sie anhalten möchten.
4. Klicken Sie auf **Anhalten**.

### 6.3.2 So setzen Sie eine Instanz nach dem Anhalten fort

1. Navigieren Sie zum Objekt, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**.  
Das Dialogfeld "Verlauf" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die angehaltene Instanz aus, die Sie fortsetzen möchten.
4. Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

## 6.4 Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objektpakets

Ein Objektpaket ist ein Objekttyp, der als Container für andere Objekte oder Komponenten fungiert. Er kann nur in der CMC erstellt oder bearbeitet werden und jeden beliebigen Objekttyp beinhalten, der zeitgesteuert verarbeitet werden kann. Um einem Objektpaket Objekte hinzuzufügen, muss ein Benutzer, der über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt, das Objekt kopieren und in das Objektpaket in der CMC einfügen. Die Objekte in einem Objektpaket unterscheiden sich daraufhin von dem Objekt, aus dem sie kopiert wurden, und stellen stattdessen Komponenten des Objektpakets dar. Wenn Sie in Objektpaket zeitgesteuert verarbeiten, werden Instanzen für jede einzelne Komponente erstellt. Auf diese Weise können Sie mehrere Objekte gleichzeitig zeitgesteuert verarbeiten. Eine Komponente eines Objektpakets kann nicht alleine zeitgesteuert verarbeitet werden.

Die zeitgesteuerte Verarbeitung eines Objektpakets unterscheidet sich geringfügig von der zeitgesteuerten Verarbeitung eines einzelnen Objekts, da einige Zeitsteuerungsoptionen für eine Objektpaketebene festgelegt werden müssen. Zu diesen Zeitsteuerungsoptionen zählen Wiederholung, Ziele, Ereignisse und Servergruppeneinstellungen. Weitere Zeitsteuerungsoptionen werden für die einzelnen Komponenten des Objektpakets festgelegt. Zu diesen Zeitsteuerungsoptionen zählen Benachrichtigung, Einstellungen für die Datenbankanmeldung, Filter (falls vorhanden), Format, Druckeinstellungen sowie Parameter, Aufforderungen oder Argumente (falls vorhanden).

### 6.4.1 So lassen Sie ein Objektpaket zeitgesteuert verarbeiten

1. Wählen Sie das Objektpaket aus, klicken Sie auf **Aktionen**, und wählen Sie **Zeitgesteuert verarbeiten**.
2. Legen Sie Instanzentitel, Wiederholung, Ziel, Ereignisse und Servergruppeneinstellungen wie für jedes andere Objekt fest.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter folgenden Themen:

- [Festlegen des Instanzentitels](#)
- [Auswählen eines Wiederholungsmusters](#)
- [Festlegen von Zielen](#)
- [So richten Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung für Objekte mit Ereignissen ein](#)
- [So legen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerungsservergruppe fest](#)

3. Klicken Sie auf **Komponenten**.
4. Klicken Sie auf den Namen der jeweiligen Komponente, um Benachrichtigung, Datenbankanmeldung, Filter, Format sowie Einstellungen für Druck, Cache und Parameter/Eingabeaufforderungen (falls vorhanden) für die einzelnen Komponenten festzulegen.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter folgenden Themen:

- [Angaben von Datenbankanmeldedaten](#)
- [So wenden Sie eine Datensatzauswahlformel an](#)

- [Festlegen von Instanzformaten](#)
- [So legen Sie die Druckeinstellungen für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)
- [Auswählen eines Cache-Formats für Web Intelligence-Dokumente](#)
- [Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten mit Parametern oder Eingabeaufforderungen](#)

Nachdem Sie die Zeitsteuerungsparameter für eine Komponente festgelegt haben, klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um zur Zeitsteuerungsseite für das Objektpaket zurückzukehren, und legen die übrigen Zeitsteuerungsparameter fest.

## 6.5 Arbeiten mit Instanzen

### 6.5.1 So zeigen Sie die letzte Instanz eines Objekts an

Sie können Instanzen von Objekten wie Crystal-Reports-Berichte, Web Intelligence-Dokumente, Veröffentlichungen und Objektpakete anzeigen.

1. Navigieren Sie zum Objekt, und markieren Sie es.
2. Klicken Sie auf **Ansicht > Letzte Instanz anzeigen**.

Die letzte Instanz des Objekts wird im zugehörigen Viewer angezeigt.



Wenn Sie über die erforderlichen Rechte verfügen, können Sie in der Symbolleiste des Bericht- oder Dokument-Viewers auf **Regenerieren** klicken, um den Bericht oder das Dokument anhand der neuesten Daten aus der zugehörigen Datenquelle zu regenerieren.

#### Verwandte Themen

- [Anzeigen von Objekten](#)

### 6.5.2 Anzeigen von Verlaufsinstanzen

Die BI-Plattform speichert einen Verlauf der Objektinstanzen für zeitgesteuerte Objekte, die ausgeführt wurden. Die Verlaufsliste ist chronologisch geordnet (die neuesten Instanzen erscheinen zuerst), und er enthält folgende Informationen:

- Zeit der Instanz
- Titel
- Status

- Erstellt von
- Typ
- Gebietsschema
- Parameter

**Anmerkung:**

Die verfügbaren Informationen sind vom Typ des Objekts abhängig, das Sie anzeigen möchten.

### 6.5.2.1 Verlauf eines Objekts anzeigen


1. Navigieren Sie zum Objekt, und markieren Sie es.
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Verlauf**.

Das Dialogfeld "Verlauf" wird angezeigt.

Verlauf – Sale Revenue						
Ansicht   Organisieren   Send   Weitere Aktionen						
1 von 1						
Instanzenzeit	Titel	Status	Erstellt von	Typ	Gebietssch	
15.07.2010 13:15	Sale Revenue	Erfolgreich	Administrator	Crystal Reports		
15.07.2010 13:14	Sale Revenue	Erfolgreich	Administrator	Crystal Reports		

3. Doppelklicken Sie auf eine Verknüpfung unterhalb der Spalte **Instanzenzeit**, um eine Objektinstanz anzuzeigen.

**Tipp:**

 Klicken Sie auf das Trichtersymbol neben **Instanzenzeit**, **Titel**, **Ausgeführt von** oder **Status**, um Instanzen nach verschiedenen Kriterien zu sortieren und anzuzeigen. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie auf den Spaltenkopf zeigen.

### 6.5.3 Leeren Ihres BI-Posteingangs

Führen Sie diese Aufgabe aus, um alle Instanzen aus Ihrem BI-Posteingang zu löschen.

1. Öffnen Sie auf der Registerkarte Dokumente das Fach **Meine Dokumente**, und klicken Sie auf den Knoten **Posteingang**.  
Der Inhalt Ihres BI-Posteingangs wird im Bereich Liste angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Organisieren > Alle löschen**.
3. Wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.





# Verwenden des Diskussionsforums

## 7.1 Diskussionsforum

Mit dem Diskussionsforum können Sie in BI-Launchpad Notizen für Berichte, Hyperlinks, Programme und andere Objekte erstellen. Benutzer von SAP BusinessObjects Business Intelligence, die über die entsprechenden Rechte verfügen, können die Notizen einsehen oder einem Diskussionsthread eigene Kommentare hinzufügen. Ein Thread ist eine Reihe themenverwandter Notizen in einem hierarchischen Format. Sie können einem Diskussionsthread Notizen hinzufügen oder selbst einen Diskussionsthread erstellen, und zwar für jedes Objekt, auf das Sie Zugriff haben.

### **Anmerkung:**

Um das Diskussionsforum verwenden zu können, müssen Sie Rechte für ein Objekt und die zugehörigen Notizen besitzen, und Ihr Systemadministrator muss das Diskussionsforum für BI-Launchpad aktivieren. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um weitere Informationen zu erhalten.

### 7.1.1 Öffnen des Diskussionsforums

Die Notizen zum Diskussionsforum und Threads für jedes Objekt finden Sie im Bereich Details des jeweiligen Objekts.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente, und wählen Sie im Bereich Liste ein Objekt aus.
2. Klicken Sie auf **Details**.

Der Bereich Details wird auf der rechten Seite der Registerkarte Dokumente geöffnet.



3. Öffnen Sie das Fach **Diskussionsforum**.

Alle Notizen und Threads, die sich auf das von Ihnen ausgewählte Objekt beziehen, werden angezeigt.

### 7.1.2 Hinzufügen von Notizen

Sie können beliebigen Objekten, für die Sie Ansichtsrechte besitzen, Notizen hinzufügen.

1. Öffnen Sie das Diskussionsforum.

2.  Klicken Sie auf "Neue Nachricht".
3. Geben Sie im Feld **Betreff** einen Titel für Ihre Notiz ein.  
In diesem Feld können Sie maximal 255 Zeichen verwenden.
4. Geben Sie im Feld **Nachricht** Ihre Notiz ein.  
Diese darf maximal 1000 Zeichen enthalten.
5.  Klicken Sie auf "Hohe Priorität" oder "Niedrige Priorität", um die Wichtigkeit Ihrer Notiz zu kennzeichnen.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

#### Verwandte Themen

- [Öffnen des Diskussionsforums](#)

### 7.1.3 Bearbeiten einer Notiz

Wenn Sie eine Notiz erstellt haben, können Sie sie vor dem Absenden bearbeiten.

1. Öffnen Sie das Diskussionsforum.
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Notiz aus.
3. Bearbeiten Sie den Text in den Feldern **Betreff** und **Nachricht** entsprechend.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

#### Anmerkung:



Sie können keine Notizen bearbeiten, die von anderen Benutzern erstellt wurden oder auf die in einem Diskussionsthread geantwortet wurde, es sei denn, Sie verfügen über Administratorrechte.

#### Verwandte Themen

- [Öffnen des Diskussionsforums](#)

### 7.1.4 Antworten Sie auf eine Notiz

1. Öffnen Sie das Diskussionsforum.
2. Wählen Sie die Notiz aus, auf die Sie antworten möchten.  
Sie können auf das Plussymbol (+) klicken, um die Hierarchie der Notizen, die sich auf dieses Objekt beziehen, zu erweitern. Antworten können der gesamten Gruppe oder nur dem Absender der Notiz zugestellt werden. Noch nicht gelesene Notizen sind fett dargestellt.


3. Klicken Sie auf  "Gruppe antworten" oder auf  "Absender antworten".  
Wenn Sie "Gruppe antworten" auswählen, ist Ihre Antwort für jeden sichtbar, der Ansichtsrechte für die mit dem Objekt verbundenen Notizen besitzt.
4. Bearbeiten Sie den Text in den Feldern **Betreff** und **Nachricht** entsprechend.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

#### Verwandte Themen

- [Öffnen des Diskussionsforums](#)

## 7.1.5 Löschen einer Notiz

Sie können die von Ihnen erstellten Notizen auch löschen.

1. Öffnen Sie das Diskussionsforum.
2. Wählen Sie die Notiz aus, die Sie löschen möchten.
3.  Klicken Sie auf "Löschen".

#### Anmerkung:

Sie können keine Notizen löschen, die von anderen Benutzern erstellt wurden oder auf die in einem Diskussionsthread geantwortet wurde, es sei denn, Sie verfügen über Administratorrechte.

#### Verwandte Themen

- [Öffnen des Diskussionsforums](#)



# Publishing

## 8.1 Veröffentlichung

“Publishing” beschreibt den Prozess, mit dem Dokumente wie Crystal-Reports-Berichte und Web Intelligence-Dokumente öffentlich für den Massengebrauch verfügbar gemacht werden. Über das Publishing lassen sich Berichte und Dokumente automatisch per E-Mail oder FTP verteilen. Außerdem können Dokumente auf einem Datenträger gespeichert oder über die BI-Plattform verwaltet werden, damit sich diese abrufen, anzeigen und archivieren lassen. Von BI-Launchpad oder der CMC aus können Sie Dokumente exakt an die Erfordernisse unterschiedlicher Benutzer oder Empfänger anpassen, eine Veröffentlichung in festgelegten Intervallen zeitgesteuert verarbeiten lassen und an BI-Posteingänge und E-Mail-Adressen senden.

## 8.2 Was ist eine Veröffentlichung?

Bei einer “Veröffentlichung” handelt es sich um eine Zusammenstellung von Dokumenten, die an ein breites Publikum verteilt werden sollen. Vor der Verteilung der Dokumente definiert der Publisher die Veröffentlichung mithilfe einer Reihe von Metadaten. Diese Metadaten umfassen die Quelle der Veröffentlichung, ihre Empfänger und persönliche Einstellungen.

Mithilfe von Veröffentlichungen können Informationen in einem Unternehmen effizienter verteilt werden:

- Anhand von Veröffentlichungen können Informationen schnell und einfach an einzelne Benutzer oder Benutzergruppen gesendet und an jeden Benutzer bzw. jede Gruppe persönlich angepasst werden.
- Über ein kennwortgeschütztes Portal, ein Intranet oder Extranet bzw. über das Internet werden mit Veröffentlichungen für Gruppen oder Einzelbenutzer zugeschnittene Geschäftsinformationen gezielt bereitgestellt.
- Durch Veröffentlichungen wird die Anzahl von Datenbankzugriffen verringert, da Benutzer nicht selbst Bearbeitungsanforderungen senden müssen.

Sie können verschiedene Arten von Veröffentlichungen basierend auf Crystal-Reports-Berichten oder Web Intelligence-Dokumenten erstellen.

## 8.3 Veröffentlichungskonzepte

### 8.3.1 Berichtsbursting

Während der Veröffentlichung werden Daten in Dokumenten gegen Datenquellen regeneriert und personalisiert, bevor sie Empfängern zur Verfügung gestellt werden. Dieses kombinierte Verfahren wird als "Berichtsbursting" bezeichnet. Je nach Größe der Veröffentlichung und der Anzahl der Empfänger können Sie unter mehreren Methoden für das Berichtsbursting wählen:

- **Ein Datenbankabruf für alle Empfänger**

Wenn Sie diese Berichtsburstingmethode verwenden, werden alle Dokumenten in der Veröffentlichung einmal regeneriert. Danach werden die Dokumente personalisiert und den einzelnen Empfängern zur Verfügung gestellt. Bei dieser Berichtsbursting-Methode werden die Datenquellen-Anmeldedaten des Publishers zum Regenerieren von Daten verwendet.

Dies ist die Standardoption für Web Intelligence-Dokumentveröffentlichungen. Hierbei handelt es sich außerdem um die empfohlene Option, wenn Sie die Auswirkungen der Veröffentlichung auf die Datenbank minimieren möchten. Diese Option ist nur sicher, wenn Quelldokument als statische Dokumente versendet werden. Ein Empfänger, der ein Web Intelligence-Dokument in seinem ursprünglichen Format erhält, kann das Dokument ändern und die zu den anderen Empfängern gehörigen Daten anzeigen lassen. Wenn das Dokument jedoch als PDF bereitgestellt wurde, sind die Daten sicher.

**Anmerkung:**

- Diese Option bietet für die meisten Crystal-Reports-Berichte Sicherheit, und zwar unabhängig davon, ob die Crystal-Reports-Berichte in ihrem ursprünglichen Format bereitgestellt werden.
  - Die Leistung dieser Option variiert abhängig von der Anzahl der Empfänger.
- **Ein Datenbankabruf für jeden Stapel von Empfängern**

Bei Verwendung dieser Berichtsbursting-Methode wird die Veröffentlichung regeneriert, personalisiert und Empfängern stapelweise bereitgestellt. Bei dieser Berichtsbursting-Methode werden die Datenquellen-Anmeldedaten des Publishers zum Regenerieren von Daten verwendet. Die Batches basieren auf den Personalisierungswerten, die Sie für Empfänger angegeben haben. Die Batch-Größe hängt vom angegebenen Personalisierungswert ab und ist nicht konfigurierbar.

Dies ist die Standardoption für Crystal-Reports-Veröffentlichungen. Sie wird außerdem für Szenarios mit zahlreichen Empfängern empfohlen. Bei dieser Option können Stapel auf verschiedenen Servern gleichzeitig verarbeitet werden. Dadurch wird die Verarbeitungslast und die Dauer zur Verarbeitung umfangreicher Veröffentlichungen drastisch reduziert.

**Anmerkung:**

Diese Option ist für Web Intelligence-Dokumente nicht verfügbar.

- **Ein Datenbankabruf pro Empfänger**

Die Daten in einem Dokument werden für jeden Empfänger regeneriert. Wenn es beispielsweise fünf Empfänger für eine Veröffentlichung gibt, wird die Veröffentlichung fünf Mal regeneriert. Bei dieser Berichtsbursting-Methode werden die Datenquellen-Anmeldedaten des Empfängers zum Regenerieren von Daten verwendet.

Diese Option wird empfohlen, wenn Sie die Sicherheit für bereitgestellte Veröffentlichungen maximieren möchten.

**Anmerkung:**

Crystal-Reports-Berichte, die auf Universen oder Business Views basieren, unterstützen die Option **Ein Datenbankabruf pro Empfänger** nur, um die Sicherheit zu optimieren.

**Verwandte Themen**

- [Festlegen der Berichtsbursting-Methode](#)

## 8.3.2 Versandregeln

**Anmerkung:**

Diese Funktion ist für Web Intelligence-Dokumente nicht verfügbar.

Durch "Versandregeln" wird definiert, wie Dokumente in Veröffentlichungen verarbeitet und verteilt werden. Wenn Sie Versandregeln für Dokumente festlegen, können Sie angeben, dass die Veröffentlichung nur an Empfänger gesendet wird, wenn der Inhalt in den Dokumenten bestimmte Bedingungen erfüllt. Es gibt zwei Arten von Versandregeln:

- Versandregel für Empfänger

Wenn die Daten in der Instanz des Empfängers mit der Versandregel übereinstimmen, wird die Instanz an den Empfänger gesendet.

- Globale Versandregel

Wenn die Daten im angegebenen Dokument mit der Versandregel übereinstimmen, wird die Veröffentlichung an alle Empfänger gesendet.

**Anmerkung:**

Das angegebene Dokument für eine globale Versandregel kann sich von dem bzw. den in einer Veröffentlichung verwendeten Dokumenten unterscheiden. Beispielsweise können Sie eine globale Versandregel für ein Dokument festlegen, das in der Veröffentlichung als Quelle dynamischer Empfänger anstatt als Dokument verwendet wird.

Wenn für eine Veröffentlichung Empfänger- und globale Versandregeln vorhanden sind, wird die globale Versandregel zuerst ausgewertet, um festzustellen, ob die Veröffentlichung verarbeitet wird. Wenn die Veröffentlichung die globale Versandregel erfüllt, wertet das System anschließend die Versandregel

für Empfänger aus, um zu ermitteln, ob die Instanzen verarbeitet und für jeden Empfänger verteilt werden.

Wie die Versandregeln festgelegt werden, hängt vom zu veröffentlichenden Dokumenttyp ab. Für Crystal-Reports-Berichte geben Sie eine Versandregel basierend auf einer benannten Warnmeldung an, die vom Berichtdesigner im Crystal-Reports-Bericht erstellt wird. Sie können eine Versandregel auch danach festlegen, ob die persönlich angepasste Veröffentlichung Daten enthält.

Im Diagramm "Erfüllte globale Versandregel" wird veranschaulicht, wie eine auf einer Warnmeldung basierende globale Versandregel funktioniert. In diesem Fall wird die globale Versandregel für ein Dokument in der Veröffentlichung festgelegt. Der Crystal-Reports-Bericht verfügt über eine Umsatzwarnmeldung für Werte über 100.000. Der Publisher erstellt eine globale Versandregel auf der Basis einer Umsatzwarnmeldung, sodass der Crystal-Reports-Bericht nur an alle Empfänger gesendet wird, wenn der Umsatz 100.000 übersteigt. In diesem Fall wird die Versandregel erfüllt, sodass der Crystal-Reports-Bericht gesendet wird.

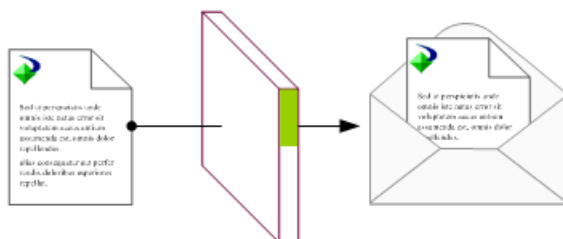


Abbildung 8-1: Erfüllte globale Versandregel

Im Diagramm "Nicht erfüllte Versandregel für Empfänger" wird veranschaulicht, wie eine Versandregel für Empfänger funktioniert. Der Publisher legt eine Versandregel für Empfänger für den Crystal-Reports-Bericht fest, sodass der Bericht nur an Empfänger gesendet wird, wenn er Daten für diesen Empfänger enthält. Wenn der Bericht für jeden einzelnen Empfänger persönlich angepasst wird, gibt es für den grünen Empfänger keine Daten im Crystal-Reports-Bericht. Das heißt, dass nur der blaue und der orangefarbene Empfänger die Veröffentlichung erhalten.

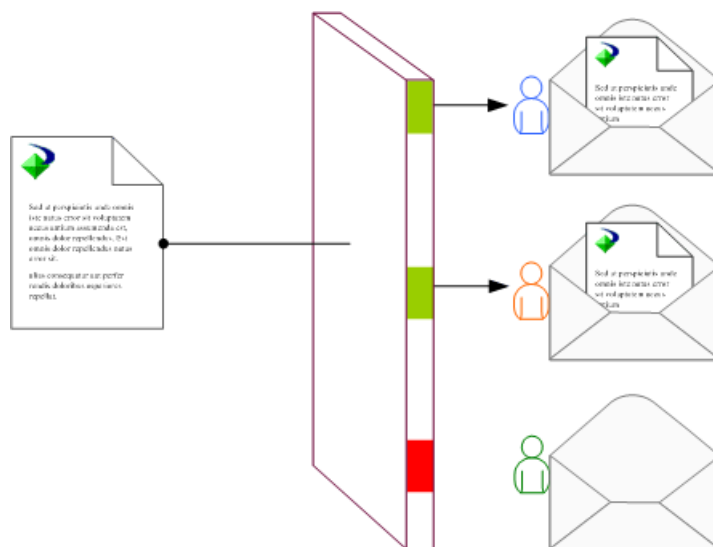


Abbildung 8-2: Nicht erfüllte Versandregel für Empfänger



Bei Veröffentlichungen, die mehrere Dokumente und Objekte enthalten, kann jedes Dokument über eine eigene Versandregel für Empfänger verfügen. In diesem Fall stehen Ihnen die folgenden Optionen für die Verarbeitung und den Versand zur Verfügung:

- Wenn ein in der Veröffentlichung enthaltenes Dokument die Empfänger-Versandregel für einen Empfänger nicht erfüllt, wird die gesamte Veröffentlichung nicht an diesen Empfänger gesendet.
- Wenn ein in der Veröffentlichung enthaltenes Dokument die Empfänger-Versandregel für einen Empfänger nicht erfüllt, werden alle Dokumente mit Ausnahme dieses einen Dokuments in der Veröffentlichung an diesen Empfänger gesendet.

Versandregeln sind hilfreich, da Veröffentlichungen, die für eine große Anzahl von Empfängern gedacht sind, effizienter verarbeitet und verteilt werden können. Stellen Sie sich eine Situation vor, in der ein Publisher in einem Versicherungsunternehmen eine Veröffentlichung für seine Kunden erstellt, in der die folgenden Objekte enthalten sind:

- eine Versicherungsrechnung (personalisierter Crystal-Reports-Bericht)
- ein monatlicher Kontoauszug (personalisierter Crystal-Reports-Bericht)
- eine Broschüre mit Zahlungsmethoden (PDF-Datei)

Die Versicherungsrechnung enthält eine Warnmeldung über fällige Beträge für Werte größer als 0. Der Publisher erstellt eine Versandregel für fällige Beträge für die Versicherungsrechnung, sodass die Versicherungsrechnung nur veröffentlicht und verteilt wird, wenn der Kunde eine Zahlung schuldet. Der Publisher gibt auch an, dass die gesamte Veröffentlichung nicht veröffentlicht wird, wenn die Versicherungsrechnung die Versandregel nicht erfüllt, da Kunden keinen monatlichen Kontoauszug und keine Broschüre erhalten sollen, wenn keine Rechnung zu begleichen ist. Sobald die Veröffentlichung ausgeführt wird, wird sie verarbeitet und nur an Kunden verteilt, die Zahlungen zu leisten haben.

**Anmerkung:**

Wenn eine Crystal-Reports-Veröffentlichung gedruckt werden soll, sobald die Veröffentlichung ausgeführt wird, wird der Druckauftrag selbst dann ausgeführt, wenn ein Dokument in einer Veröffentlichung eine Versandregel nicht erfüllt und deshalb nicht an einen Empfänger gesendet wird. Dies liegt daran, dass Druckaufträge während der Personalisierung verarbeitet und Versandregeln nach der Personalisierung auf Veröffentlichungen angewendet werden.

**Verwandte Themen**

- [So legen Sie eine globale Versandregel für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)
- [So legen Sie eine Versandregel für Empfänger für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)

### 8.3.3 Dynamische Empfänger

“Dynamische Empfänger” sind Empfänger der Veröffentlichung, die sich außerhalb der BI-Plattform befinden. Für dynamische Empfänger liegen bereits Benutzerinformationen in einer externen Datenquelle vor, z.B. in einer Datenbank oder einem LDAP- oder AD-Verzeichnis, sie verfügen jedoch über keine Benutzerkonten in der BI-Plattform.

Um eine Veröffentlichung an dynamische Empfänger zu verteilen, verwenden Sie die “Quelle dynamischer Empfänger”. Eine Quelle dynamischer Empfänger ist ein Dokument oder ein

benutzerdefinierter Datenprovider, der bzw. das Informationen über Empfänger von Veröffentlichungen außerhalb der BI-Plattform bereitstellt. Über Quellen dynamischer Empfänger können Sie leicht Informationen für dynamische Empfänger verwalten, indem Sie eine direkte Verknüpfung zur externen Datenquelle herstellen und die aktuellsten Daten abrufen. Sie senken auch die Verwaltungskosten, da Sie keine BI-Plattform-Benutzerkonten für dynamische Empfänger erstellen müssen, bevor Sie Veröffentlichungen an sie verteilen.

Stellen Sie sich eine Situation vor, in der eine Abrechnungsfirma Rechnungen an Kunden verteilt, die keine BI-Plattform-Benutzer sind. Die Kundeninformationen sind bereits in einer externen Datenbank vorhanden. Der Publisher erstellt ein Dokument auf der Grundlage der externen Datenbank und verwendet das Dokument als Quelle dynamischer Empfänger für eine Veröffentlichung. Die Kunden erhalten die Veröffentlichung mit Umsatzzahlen, und die Quelle dynamischer Empfänger ermöglicht es dem Publisher und Systemadministrator, aktuelle Kontaktinformationen beizubehalten.

Eine Quelle dynamischer Empfänger bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Sie können eine einzelne Veröffentlichung gleichzeitig an dynamische Empfänger und BI-Plattform-Benutzer verteilen.

**Anmerkung:**

- Pro Veröffentlichung kann nur eine Quelle dynamischer Empfänger verwendet werden.
- Dynamische Empfänger können eine Veröffentlichung nicht automatisch selbst kündigen.
- Anzeigen einer Vorschau der Liste dynamischer Empfänger beim Erstellen einer Veröffentlichung
- Geben Sie an, ob Sie die Veröffentlichung für alle dynamischen Empfänger bereitstellen bzw. bestimmte dynamische Empfänger ein- oder ausschließen möchten.
- Senden von Veröffentlichungen an externe Ziele wie E-Mail-Posteingänge oder FTP-Server

**Anmerkung:**

BI-Posteingänge sind ungültige Ziele für dynamische Empfänger, da sie über keine BI-Plattform-Benutzerkonten verfügen.

Um eine Quelle dynamischer Empfänger zu verwenden, geben Sie eine Spalte für jeden der folgenden Werte an:

- Empfänger-ID (erforderlich)
- vollständiger Empfängername
- E-Mail-Adresse

Durch die Spalte "Empfänger-ID" wird die Anzahl der dynamischen Empfänger festgelegt, die die Veröffentlichung empfangen. Es wird empfohlen, die Quelle dynamischer Empfänger entsprechend der Empfänger-ID zu sortieren.

Weitere Informationen zum Erstellen einer Quelle dynamischer Empfänger in SAP Crystal Reports finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP Crystal Reports*. Weitere Informationen zum Erstellen einer individuell codierten Quelle dynamischer Empfänger finden Sie im *Business Intelligence Platform Java SDK Developer Guide*.

**Verwandte Themen**

- [Festlegen dynamischer Empfänger](#)

## 8.3.4 Ziele

Ziele sind Orte, an die Veröffentlichungen gesendet werden. Ein Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort für eine Veröffentlichung, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im lokalen Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele für eine Veröffentlichung angeben.

Wenn Sie mehrere Crystal-Reports-Berichte veröffentlichen, können Sie sie auch pro Ziel in einer PDF zusammenführen.

Wenn Sie eine Veröffentlichung in einer einzigen ZIP-Datei veröffentlichen möchten, können Sie die Instanzen pro Ziel zippen oder entzippen (zippen Sie die Instanzen beispielsweise für E-Mail-Empfänger, und lassen Sie sie für BI-Posteingänge ungezippt).

### Verwandte Themen

- [Festlegen eines Ziels für die Veröffentlichung](#)
- [Mögliche Ziele](#)
- [So betten Sie Inhalte aus einem Quelldokument mit dynamischem Inhalt in eine E-Mail ein](#)

### 8.3.4.1 Mögliche Ziele

Ziel	Beschreibung
Enterprise-Standard-speicherort	<p>Auf die Veröffentlichung kann über den Ordner zugegriffen werden, in dem sie erstellt wurde. Für das Standardziel stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen Sie alle PDF-Dokumente zusammen (nur Crystal-Reports-Berichte).</li> <li>• Komprimieren Sie die Veröffentlichung als ZIP-Datei.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie eine Veröffentlichung am Standardspeicherort bereitstellen oder eine entsprechende Verknüpfung im BI-Posteingang eines Empfängers einrichten, müssen Sie als Speicherort für die Veröffentlichung einen Ordner auswählen, auf den alle Empfänger zugreifen können.</p>
BI-Posteingang	<p>Die Veröffentlichung wird an den BI-Posteingang des Empfängers gesendet. Für das Ziel "BI-Posteingang" stehen folgende Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie die Objekte für die einzelnen Benutzer bereit.</li> <li>• Sie können den Zielnamen automatisch generieren lassen, einen bestimmten Namen eingeben oder diesen aus einer Liste mit Platzhaltern auswählen.</li> <li>• Sie können die Veröffentlichung als Verknüpfung oder als Kopie senden lassen.</li> <li>• Führen Sie alle PDF-Dokumente zusammen (nur Crystal-Reports-Berichte).</li> <li>• Komprimieren Sie die Veröffentlichung als ZIP-Datei.</li> </ul>
E-Mail	

Ziel	Beschreibung
	<p>Die Veröffentlichung wird via E-Mail an Empfänger gesendet. Bei E-Mail-Empfängern wird empfohlen, das Feld <b>Von</b> auszufüllen. Wenn Sie keine Angaben im Feld <b>Von</b> machen, verwendet die BI-Plattform die E-Mail-Adresse, die dem Konto des Publishers zugeordnet ist. Falls das Publisher-Konto keine E-Mail-Adresse aufweist, verwendet die BI-Plattform die Einstellungen des Adaptive Job Servers.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn vom Feld <b>Von</b>, dem Konto des Publishers oder dem Adaptive Job Server kein Wert für <b>Von</b> bereitgestellt wird, schlägt die Veröffentlichung fehl.</p> <p>Außerdem stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie die Objekte für die einzelnen Benutzer bereit.</li> <li>• Füllen Sie das Feld <b>An</b> aus, oder geben Sie einen Platzhalter für die E-Mail-Adresse ein.</li> <li>• Füllen Sie das Feld <b>Cc</b> aus.</li> <li>• Geben Sie einen Betreff ein, oder wählen Sie einen Platzhalter für das Feld aus.</li> <li>• Geben Sie in das Feld <b>Nachricht</b> den mit der Veröffentlichung zu sendenden Text ein. Sie können auch aus einer Liste von Platzhaltern auswählen, die im Feld <b>Nachricht</b> verwendet werden sollen, und dynamischen Inhalt in den Textkörper der E-Mail einfügen.</li> <li>• Fügen Sie Quelldokumentinstanzen an die E-Mail an.</li> <li>• Sie können den Anlagenamen automatisch generieren lassen, einen bestimmten Namen eingeben oder aus einer Liste mit Platzhaltern auswählen.</li> <li>• Führen Sie alle PDF-Dokumente zusammen (nur Crystal-Reports-Berichte).</li> <li>• Komprimieren Sie die Veröffentlichung als ZIP-Datei.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie vor der Verwendung dieses Ziels sicher, dass die E-Mail-Einstellungen auf dem Adaptive Job Server korrekt konfiguriert sind.</li> <li>• Wenn Sie Veröffentlichungen per E-Mail an die Empfänger senden, stellen Sie sicher, dass der Platzhalter %SI_EMAIL_ADDRESS% im Feld <b>An</b> angegeben und <b>Objekte an alle Benutzer senden</b> aktiviert ist.</li> </ul>
FTP-Server	

Ziel	Beschreibung
	<p>Für FTP-Server füllen Sie das Feld <b>Host</b> aus. Wenn Sie das Feld <b>Host</b> nicht ausfüllen, wird die für den Adaptive Job Server konfigurierte Option verwendet. Außerdem stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie eine Portnummer, einen Benutzernamen, ein Kennwort und ein Konto an.</li> <li>• Geben Sie einen Verzeichnisnamen ein.</li> <li>• Sie können den Dateinamen automatisch generieren lassen, einen bestimmten Namen eingeben oder diesen aus einer Liste mit Platzhaltern auswählen. Bei Auswahl von <b>Bestimmter Name</b> können Sie auch eine Dateierweiterung hinzufügen.</li> <li>• Führen Sie alle PDF-Dokumente zusammen (nur Crystal-Reports-Berichte).</li> <li>• Komprimieren Sie die Veröffentlichung als ZIP-Datei.</li> </ul>
Lokaler Datenträger	<p>Wenn Sie den lokalen Datenträger als Ziel auswählen, müssen Sie das Verzeichnis für die Veröffentlichung eingeben. Außerdem stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie die Objekte für die einzelnen Benutzer bereit.</li> <li>• Sie können den Dateinamen automatisch generieren lassen, einen bestimmten Namen eingeben oder diesen aus einer Liste mit Platzhaltern auswählen. Bei Auswahl eines bestimmten Namens können Sie auch eine Dateierweiterung hinzufügen.</li> <li>• Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Zugriff auf den Dateispeicherort ein.</li> <li>• Führen Sie alle PDF-Dokumente zusammen (nur Crystal-Reports-Berichte).</li> <li>• Komprimieren Sie die Veröffentlichung als ZIP-Datei.</li> </ul>

**Anmerkung:**

- Standardmäßig ist **Objekte an alle Benutzer senden** für alle Ziele ausgewählt. Es gibt jedoch Fälle, in denen die Objekte nicht an jeden Benutzer gesendet werden sollen. Es kann beispielsweise vorkommen, dass drei Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen und damit in ihren Veröffentlichungsinstanzen dieselben Daten erhalten. Wenn Sie **Objekte an alle Benutzer senden** deaktivieren, wird eine Veröffentlichungsinstanz generiert und an alle drei Empfänger gesendet. Wenn Sie **Objekte an alle Benutzer senden** aktivieren, wird dieselbe Veröffentlichungsinstanz dreimal gesendet (einmal an jeden Empfänger). Wenn Sie darüber hinaus die Veröffentlichung an einen FTP-Server oder an ein lokales Datenträgerziel senden, während einige Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen, können Sie **Objekte an alle Benutzer senden** deaktivieren, um die Gesamtverarbeitungszeit zu verringern.
- Wenn Sie **Objekte an alle Benutzer senden** deaktivieren, enthalten alle Platzhalter, die Sie für die Konfiguration der Ziele verwenden, die Informationen des Publishers und nicht des Empfängers.

### 8.3.5 Formate

Durch Formate werden die Dateitypen definiert, in denen die Dokumente einer Veröffentlichung veröffentlicht werden. Ein einzelnes Dokument kann in mehreren Formaten veröffentlicht werden, und diese Instanzen können an mehrere Ziele gesendet werden. Bei Veröffentlichungen mit mehreren Dokumenten können Sie jeweils unterschiedliche Formate angeben. Für Veröffentlichungen, die Web Intelligence-Dokumente enthalten, können Sie das gesamte Dokument oder eine Berichtregisterkarte innerhalb des Dokuments in verschiedenen Formaten veröffentlichen.

Alle für ein Dokument ausgewählten Formate werden auf alle Empfänger der Veröffentlichung angewendet. Beispielsweise können Sie kein Dokument als Microsoft Excel-Datei für einen Empfänger und als PDF für einen anderen Empfänger veröffentlichen. Wenn Empfänger Instanzen in diesen Formaten empfangen sollen, erhält jeder Empfänger eine Microsoft Excel-Datei und eine PDF.

#### Verwandte Themen

- [Festlegen der Formate für Crystal-Reports-Berichte](#)
- [Festlegen von Formaten für ein Web Intelligence-Dokument](#)

#### 8.3.5.1 Mögliche Formate

Dokumenttyp	Format	Beschreibung
Alle Dokumenttypen	mHTML	Durch diese Option wird das Dokument im mHTML-Format veröffentlicht. Sie können den Inhalt eines Dokuments auch als mHTML in eine E-Mail einbetten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Crystal-Reports-Berichten können Sie den Inhalt eines Berichts in eine E-Mail einbetten.</li> <li>• Bei Web Intelligence-Dokumenten können Sie den Inhalt einer Berichtsregisterkarte in eine E-Mail einbetten.</li> </ul>
	PDF (.pdf)	Durch diese Option wird ein Dokument als statische PDF veröffentlicht.
	Microsoft Excel-Datei (*.xls)	Durch diese Option wird ein Dokument als Microsoft Excel-Datei veröffentlicht und so viele Merkmale des ursprünglichen Dokumentformats beibehalten wie möglich.

Dokumenttyp	Format	Beschreibung
Crystal-Reports-Berichte	Nur Daten Microsoft Excel-Datei (.xls)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht als Microsoft Excel-Datei veröffentlicht, die nur Daten enthält.
	XML	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im XML-Format veröffentlicht.
	Crystal-Reports-Bericht (.rpt)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im ursprünglichen Format veröffentlicht.
	Crystal Reports (schreibgeschützt) (*.rptr)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im schreibgeschützten Format veröffentlicht.
	Microsoft Word-Datei (.doc)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht als Microsoft Word-Datei veröffentlicht und so viele Formatierungsmerkmale wie möglich beibehalten. Diese Option wird empfohlen, wenn Sie erwarten, dass Empfänger die Veröffentlichung anzeigen lassen, ohne viele Änderungen vorzunehmen.
	Editierbare Microsoft Word-Datei (.rtf)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht als Microsoft Word-Datei veröffentlicht, die einfacher bearbeitet werden kann. Diese Option wird empfohlen, wenn Sie erwarten, dass Empfänger die Veröffentlichung anzeigen lassen und deren Inhalt bearbeiten.
	Rich Text (.rtf)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im Rich-Text-Format veröffentlicht.
	Nur Text (.txt)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format veröffentlicht.
	Text mit Seitenzahlen (.txt)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format veröffentlicht und der Inhalt der Veröffentlichung paginiert.
	Tabulatorgetrennter Text (.txt)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format veröffentlicht und der Inhalt der einzelnen Spalten mithilfe von Tabulatoren getrennt.
	Zeichengetrennte Werte (.csv)	Durch diese Option wird ein Crystal-Reports-Bericht als Datei mit zeichengetrennten Werten veröffentlicht.
Web Intelligence-Dokumente	Web Intelligence-Dokument (.wid)	Durch diese Option wird ein Web Intelligence-Dokument in seinem ursprünglichen Format veröffentlicht.



### 8.3.6 Personalisierung

“Personalisierung” beschreibt die Filterung von Daten in Quelldokumenten, sodass nur relevante Daten für Empfänger der Veröffentlichung angezeigt werden. Bei der Personalisierung ändert sich die Ansicht der Daten, ohne dass die aus der Datenquelle abgefragten Daten geändert oder gesichert werden.

Durch das Diagramm “Personalisierung” wird die Funktionsweise der Personalisierung veranschaulicht. Ein nicht personalisierter Bericht enthält die Datentypen 1, 2 und 3. Wenn die Personalisierung auf den Bericht angewendet wird, erhalten Benutzer nur die für sie relevanten Daten: Benutzer 2 erhält nur Datentyp 2, Benutzer 1 nur Datentyp 1 und Benutzer 3 nur Datentyp 3.

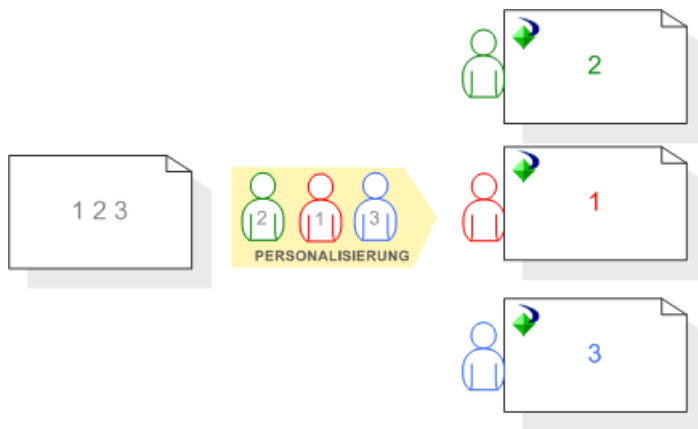


Abbildung 8-3: Personalisierung

Um Quelldokumente für Empfänger zu personalisieren, können Sie wie folgt vorgehen:

- Wenn es sich bei den Empfängern um Enterprise-Empfänger handelt, können Sie beim Entwerfen der Veröffentlichung ein Profil anwenden.
- Wenn es sich bei den Empfängern um dynamische Empfänger handelt, können Sie Daten in der Quelle dynamischer Empfänger ein Datenfeld oder eine Spalte im Quelldokument zuordnen. Beispielsweise können Sie dem Feld "Empfänger-ID" in der Quelle dynamischer Empfänger ein Feld "Kunden-ID" in einem Quelldokument zuweisen.

Für Crystal-Reports-Veröffentlichungen können Sie die Personalisierung angeben, die im Abschnitt "Veröffentlichung" verwendet wird. Wenn keine Personalisierung angegeben ist und der Bericht Parameter enthält, werden die personalisierten Parameterwerte von der Veröffentlichungsfunktion verwendet: Falls keine personalisierten Parameterwerte verfügbar sind, werden von der Veröffentlichungsfunktion die Standardparameterwerte verwendet. Wenn keine dieser Einstellungen vorhanden ist, wird für einen Empfänger keine Personalisierung verwendet.

**Tipp:**

Zum Anzeigen einer Liste von Empfängern, die nicht personalisierte Veröffentlichungsinstanzen nach der Personalisierung erhalten, klicken Sie in der Navigationsliste auf **Erweitert** und wählen **Benutzer anzeigen, die die vollständige Veröffentlichung ohne Personalisierung erhalten** aus.

**Verwandte Themen**

- [So personalisieren Sie einen Crystal-Reports-Bericht mithilfe von Parameterwerten](#)
- [So personalisieren Sie einen Crystal-Reports-Bericht durch das Filtern von Feldern](#)
- [Personalisieren eines Web Intelligence-Dokuments mit einem globalen Profilziel](#)
- [Personalisieren von Web Intelligence-Dokumenten durch Filtern von Feldern](#)

### 8.3.7 Veröffentlichungserweiterungen

Bei einer Veröffentlichungserweiterung handelt es sich um eine dynamisch geladene Codebibliothek, die Geschäftslogik auf Veröffentlichungen anwendet. Veröffentlichungserweiterungen sind hilfreich in Situationen, in denen Sie nach der Verarbeitung oder Lieferung eine zusätzliche automatisierte Anpassung von Veröffentlichungen benötigen.

Verwenden Sie beispielsweise Veröffentlichungserweiterungen, um nach der Verarbeitung die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Dokumente desselben Typs zusammenführen (z.B. mehrere Excel-Kalkulationstabellen in einer einzigen Excel-Arbeitsmappe)
- Dokumente mit Kennwortschutz versehen oder verschlüsseln
- Dokumente in ein anderes Format konvertieren
- Benutzerdefinierte Protokolldateien für den Veröffentlichungsauftrag erstellen

**Anmerkung:**

Sie können Veröffentlichungserweiterungen nur in der CMC angeben. Beim Entwurf einer Veröffentlichung in BI-Launchpad ist dies nicht möglich.

Weitere Informationen zu Veröffentlichungserweiterungen finden Sie im *Business Intelligence Platform Java SDK Developer Guide*.

**Verwandte Themen**

- [Festlegen von Veröffentlichungserweiterungen](#)

### 8.3.8 Abonnement

Über ein "Abonnement" können Benutzer, die nicht als Empfänger einer Veröffentlichung angegeben wurden, beim Ausführen der Veröffentlichung Veröffentlichungsinstanzen empfangen. Benutzer können eine Veröffentlichung abonnieren, wenn sie die neueste Instanz anzeigen möchten, oder sie können das Abonnement kündigen, wenn sie die Veröffentlichung nicht mehr erhalten möchten. Wenn ein Benutzer über die entsprechenden Rechte verfügt, kann er auch Abonnements für andere Benutzer einrichten oder kündigen.

Um eine Veröffentlichung zu abonnieren bzw. das Abonnement zu kündigen, benötigt ein Benutzer Folgendes:

- Erforderliche Rechte, einschließlich:
  - Ansichtsrecht für die Publikation
  - Abonnementrecht für Benutzerkonten für Enterprise-Empfänger
- Zugriff auf BI-Launchpad oder die CMC
- Ein BI-Plattform-Konto.

**Anmerkung:**

Dynamische Empfänger können Veröffentlichungen nicht automatisch abonnieren bzw. Abonnements kündigen.

**Verwandte Themen**

- [So abonnieren Sie eine Veröffentlichung bzw. kündigen ein Abonnement](#)

### **8.3.9 Zusammenführen von PDF-Dateien für Crystal-Reports-Berichte**

Zur Vereinfachung für die Empfänger können Sie PDF-Instanzen von Crystal-Reports-Berichten und statische PDF-Dokumente in einer einzigen PDF-Datei zusammenführen. Statische Quelldokumente, bei denen es sich nicht um PDF-Dateien handelt, werden aus der zusammengeführten PDF-Datei ausgeschlossen. Alle statischen PDF-Quelldokumente werden in die zusammengeführte PDF-Datei eingeschlossen.

Sie können auch folgende Schritte mit einer zusammengeführten PDF-Datei ausführen:

- Inhaltsverzeichnis hinzufügen und formatieren
- Fortlaufende Seitenzahlen einfügen
- Kennwörter für Benutzer und Eigentümer hinzufügen, die zum Anzeigen und Bearbeiten der PDF-Datei erforderlich sind
- Die von PDF-Empfängern ausführbaren Aktionen einschränken

### **8.4 Zur Veröffentlichung erforderliche Rechte**

<b>Funktion</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Erforderliche Rechte</b>
Dokumentdesigner	Erstellen des Dokuments, auf dem die Veröffentlichung basiert	Keine
Dokumentdesigner	Hinzufügen des Dokuments zur BI-Plattform	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichts- und Hinzufügerecht für den Ordner oder die Kategorie, denen das Dokument hinzugefügt wird</li> </ul>
Dokumentdesigner	Entwerfen eines Dokuments, das als Quelle dynamischer Empfänger verwendet wird	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichts- und Hinzufügerecht für den Ordner oder die Kategorie, denen das Dokument hinzugefügt wird</li> </ul>
Publisher	Erstellen einer Veröffentlichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinzufügerecht für den Ordner, in dem die Veröffentlichung gespeichert wird</li> <li>• Ansichtsrecht für als Empfänger vorgesehene Benutzer und Gruppen</li> <li>• Ansichtsrecht für das zur persönlichen Anpassung verwendete Profil</li> <li>• Ansichtsrecht für Dokumente sowie andere für die Veröffentlichung vorgesehene Dokumente</li> <li>• Zeitsteuerungsrechte für die Dokumente</li> <li>• Abonnementrecht für die Enterprise-Empfänger</li> </ul>

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Publisher	Zeitgesteuerte Verarbeitung einer Veröffentlichung	<p><b>Anmerkung:</b> Es wird empfohlen, diese Rechte nur dem Publisher zu gewähren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichts-, Zeitsteuerungs-, Hinzufüge- und "Sicherheit ändern"-Recht für die Veröffentlichung</li> <li>• "Instanz löschen"-Recht für die Veröffentlichung</li> <li>• Ansichtsrecht für als Empfänger vorgesehene Benutzer und Gruppen</li> <li>• Ansichtsrecht für das zur persönlichen Anpassung verwendete Profil</li> <li>• Ansichts- und Zeitsteuerungsrecht für die Dokumente</li> <li>• Ansichts- und Regenerierungsrecht für die Quelle dynamischer Empfänger</li> <li>• Ansichts- und Regenerierungsrecht für das Dokument, für das eine Versandregel festgelegt ist</li> <li>• Datenzugriffsrecht für beliebige Universen, die von den Objekten der Veröffentlichung verwendet werden</li> <li>• Datenzugriffsrecht für alle verwendeten Universumsverbindungen</li> <li>• Hinzufüge- und Ansichtsrecht für BI-Posteingänge von Empfängern (bei der zeitgesteuerten Verarbeitung in Posteingängen)</li> <li>• Abonnementrechte für die Empfänger</li> <li>• Druck-Recht für Quelldokumente von Crystal-Reports-Berichten, wenn der Publisher Veröffentlichungsinstanzen drucken möchte</li> <li>• Recht "Zeitgesteuerte Verarbeitung im Namen von anderen Benutzern" für Enterprise-Empfänger (falls Sie <b>Ein Datenbankabruf pro Empfänger</b> verwenden)</li> </ul>
Publisher	Wiederholen einer fehlgeschlagenen Veröffentlichungsinstanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieselben Rechte sind zur zeitgesteuerten Verarbeitung einer Veröffentlichung erforderlich</li> <li>• Bearbeitungsrecht für die Veröffentlichungsinstanz</li> </ul>

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Publisher	Neuverteilen einer Veröffentlichungsinstanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichts-, Zeitsteuerungs-, Hinzufüge- und "Sicherheit ändern"-Recht für die Veröffentlichung</li> <li>• Hinzufüge- und Ansichtsrecht für den BI-Launchpad-Posteingang von Empfängern</li> <li>• "Instanz anzeigen"- und Bearbeitungsrecht für die Veröffentlichungsinstanz</li> </ul>
Empfänger	Anzeigen einer Veröffentlichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichtsrecht für die Veröffentlichung</li> <li>• "Instanz anzeigen"-Recht für die Veröffentlichung</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Sie benötigen diese Rechte, um ein Veröffentlichungsobjekt in der BI-Plattform anzuzeigen. Diese Rechte sind nicht erforderlich, um den an einen BI-Posteingang gesendeten Inhalt anzuzeigen.</p>
Empfänger	Abonnieren von Veröffentlichungen bzw. Kündigen eines Abonnements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichtsrecht für die Veröffentlichung</li> <li>• Abonnementrecht für die Enterprise-Empfänger</li> </ul>

### 8.4.1 Publisher und Empfänger: Wer darf was anzeigen lassen?

Normalerweise darf der Publisher (der Benutzer, der im Besitz der Veröffentlichung ist und diese zeitgesteuert verarbeitet) sämtliche Veröffentlichungsinstanzen für alle Empfänger anzeigen lassen; die Empfänger dürfen nur ihre personalisierten Veröffentlichungsinstanzen einsehen. Durch diese Einstellung der Rechte wird maximale Sicherheit für Veröffentlichungsdaten gewährleistet, da die Rechte zur zeitgesteuerten Verarbeitung von Veröffentlichungen sowie zum Anzeigen sämtlicher Veröffentlichungsinstanzen dem Publisher vorbehalten sind.

**Tipp:**

Wenn Sie Publisher sind und sich der Veröffentlichung selbst als Empfänger hinzufügen möchten, verwenden Sie zwei Benutzerkonten für sich selbst: ein Publisher-Konto und ein Empfängerkonto. Das Publisher-Konto gewährt Ihnen die Rechte, die Sie beim Entwerfen und zeitgesteuerten Verarbeiten von Veröffentlichungen benötigen, während das Empfängerkonto Ihnen die Rechte eines normalen Empfängers gewährt.

# Arbeiten mit Veröffentlichungen

## 9.1 Veröffentlichungen entwerfen

Zum Entwerfen einer neuen Veröffentlichung rufen Sie die Publishing-Funktion in der BI-Plattform auf. In Abhängigkeit von Ihren Zugriffsrechten für webbasierte Anwendungen in der BI-Plattform können Sie hierfür die Central Management Console (CMC) oder BI-Launchpad verwenden.

Sie können Änderungen zu jedem beliebigen Zeitpunkt während des Entwurfsprozesses speichern und die Veröffentlichung schließen oder erneut öffnen und weitere Änderungen vornehmen.

### 9.1.1 Entwerfen von Veröffentlichungen für die Verwendung mit SAP BusinessObjects Live Office

Beim Entwurf von Veröffentlichungen, die mit SAP BusinessObjects Live Office eingesetzt werden, sollten folgende Überlegungen berücksichtigt werden:

- Dokumente mit dynamischem Inhalt dürfen nur aus Crystal-Reports- oder Web Intelligence-Dokumenten im Originalformat bestehen.
- Dynamische Empfänger werden nicht unterstützt.
- Die einzige verwendbare Zieloption ist der Enterprise-Standardspeicherort.
- Wenn Empfänger nach der Personalisierung mehrere Veröffentlichungsinstanzen empfangen, kann im SAP BusinessObjects Live Office-Client nur die erste Veröffentlichungsinstanz angezeigt werden. Dieses Problem kann auftreten, wenn für den Empfänger durch die Gruppenmitgliedschaft mehrere Profilwerte übernommen wurden. Um dieses Problem zu umgehen, können Sie einem Empfänger Profilwerte stattdessen explizit zuweisen.

#### Verwandte Themen

- [Personalisierung](#)

### 9.1.2 Erstellen von Veröffentlichungen für SAP-Empfänger

Im Allgemeinen funktioniert eine für SAP-Empfänger konzipierte Veröffentlichung genauso wie eine für Enterprise und dynamische Empfänger konzipierte Veröffentlichung. Der Publishing-Workflow weist jedoch zwei wichtige Unterschiede auf:

- Sie verwenden nicht die Einstellungen in der Sektion "Personalisierung", um Quelldokumente für SAP-Empfänger zu personalisieren. SAP-Empfänger haben bereits Profilwerte, die ihren Benutzerkonten außerhalb der BI-Plattform zugeordnet sind. Dies dient als integriertes Personalisierungsverfahren für SAP-Empfänger. Es ist nicht erforderlich, Profile und Profilwerte für SAP-Empfänger in der BI-Plattform zu erstellen oder Profile Feldern des Quelldokuments zuzuordnen.
- Nur das Berichtsburstingverfahren **Ein Datenbankabruf pro Empfänger** ist für eine Veröffentlichung geeignet, die für SAP-Empfänger bestimmt ist. Durch dieses Verfahren wird die Sicherheit optimiert und sichergestellt, dass die Datenbankanmeldedaten jedes Veröffentlichungsempfängers einzeln verarbeitet werden.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Einzelanmeldung und zur Authentifizierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

### 9.1.3 Erstellen von Veröffentlichungen in der CMC

Über diese Aufgabe können Sie auf die Publishing-Funktion in der CMC zugreifen und mit dem Erstellen einer Veröffentlichung beginnen.

1. Wechseln Sie zum Bereich "Ordner" der CMC.
2. Suchen Sie im Strukturbereich den Ordner, in dem die Veröffentlichung erstellt werden soll.
3. Wählen Sie den Ordner aus, sodass sein Inhalt im Detailbereich angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf **Verwalten > Neu > Veröffentlichung**.

Die Seite "Neue Veröffentlichung" wird angezeigt.

Auf der Seite "Neue Veröffentlichung" können Sie alle für die Veröffentlichung erforderlichen Informationen eingeben, einschließlich Quelldokumenten, Empfängern, Bereitstellungsformaten und Zielen sowie die Art der Dokumentpersonalisierung.

### 9.1.4 Erstellen von Veröffentlichungen in BI-Launchpad

Über diese Aufgabe können Sie auf die Publishing-Funktion in BI-Launchpad zugreifen und mit dem Erstellen einer Veröffentlichung beginnen.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Dokumente.
2. Öffnen Sie das Fach **Ordner**, und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Veröffentlichung erstellt werden soll.
3. Wählen Sie den Ordner aus, sodass sein Inhalt im Bereich Liste angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf **Neu > Veröffentlichung**.



Die Seite "Neue Veröffentlichung" wird angezeigt.

Auf der Seite "Neue Veröffentlichung" können Sie alle für die Veröffentlichung erforderlichen Informationen eingeben, einschließlich Quelldokumenten, Empfängern, Bereitstellungsformaten und Zielen sowie die Art der Dokumentpersonalisierung.

### 9.1.5 So öffnen Sie eine vorhandene Veröffentlichung

Verwenden Sie dieses Verfahren, um eine vorhandene Veröffentlichung zu öffnen und die zugehörigen Metadaten zu bearbeiten.

1. Wählen Sie die Veröffentlichung aus.
  - Wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden, öffnen Sie auf der Registerkarte Dokumente das Fach **Ordner** und suchen nach der Veröffentlichung.
  - Wenn Sie sich in der CMC befinden, wechseln Sie in den Abschnitt "Ordner" und suchen nach der Veröffentlichung.
2. Öffnen Sie die Eigenschaften der Veröffentlichung.
  - Wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden, wählen Sie die Veröffentlichung aus und klicken auf **Anzeigen > Eigenschaften**.
  - Wenn Sie sich in der CMC befinden, wählen Sie die Publikation aus und klicken auf **Verwalten > Eigenschaften**.

Sie können jetzt die Metadaten der Veröffentlichung bearbeiten.

### 9.1.6 So geben Sie allgemeine Eigenschaften für eine neue Veröffentlichung ein

1. Klicken Sie auf **Allgemeine Eigenschaften**.
2. Geben Sie im Feld **Titel** einen Titel für die Veröffentlichung ein.

**Anmerkung:**

Sie müssen einen Titel eingeben, um mit dem Entwurfsprozess für die Veröffentlichung fortzufahren.

3. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Veröffentlichung ein.
4. Geben Sie im Feld **Schlüsselwörter** die Schlüsselwörter ein, die mit dem Inhalt der Veröffentlichung verbunden sind.

### 9.1.7 Auswählen von Quelldokumenten

Nachdem Sie allgemeine Eigenschaften für die Veröffentlichung eingegeben haben, wählen Sie die einzuschließenden Quelldokumente aus. Weitere verfügbare Optionen können je nach Typ des Dokuments mit dynamischem Inhalt variieren.

1. Klicken Sie auf **Quelldokumente**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.  
Das Dialogfeld "Quelldokumente auswählen" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Quelldokumente aus, die Sie einschließen möchten.

**Anmerkung:**

Dokumente mit dynamischem Inhalt müssen denselben Dokumenttyp aufweisen.

**Tipp:**

Verwenden Sie **STRG + Klicken** oder **UMSCHALT + Klicken**, um mehrere Quelldokumente auszuwählen, oder doppelklicken Sie auf ein einzelnes Quelldokument, um es auszuwählen.

4. Klicken Sie auf **OK**.  
Das Dialogfeld "Quelldokumente auswählen" wird geschlossen. Die Quelldokumente, die Sie ausgewählt haben, werden in der Liste **Ausgewählt** angezeigt.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen **Zur Laufzeit regenerieren** neben den Quelldokumenten.  
Durch die Auswahl legen Sie fest, ob ein bestimmtes Quelldokument bei der Veröffentlichung mit der Datenquelle regeneriert wird. Wenn ein Quelldokument nicht regeneriert werden muss, wird zur Verbesserung der Laufzeit empfohlen, das Kontrollkästchen **Zur Laufzeit regenerieren** für das Dokument zu deaktivieren.

Wenn Sie planen, die Quelldokumente als Anhänge oder als zusammengeführte PDF-Datei zu senden, können Sie die Reihenfolge ändern, in der die Dokumente angezeigt werden. Wählen Sie hierfür ein Dokument in der Liste **Ausgewählt** aus, und klicken Sie auf **Nach oben** oder **Nach unten**.

## 9.1.8 Auswählen von Enterprise-Empfängern

Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Enterprise-Empfänger diese Veröffentlichung erhalten sollen.

1. Klicken Sie auf **Enterprise-Empfänger**.
2. Suchen Sie im Bereich "Verfügbar" nach den Benutzern oder Gruppen, die Sie als Empfänger ein- bzw. ausschließen möchten.
  - a. Klicken Sie auf **Benutzerliste**, um eine Liste mit allen Benutzern in **BI-Plattform** anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Gruppenliste**, um eine Liste mit allen Gruppen anzuzeigen.
  - b. Wählen Sie die Benutzer und Gruppen aus.

**Tipp:**

Verwenden Sie **UMSCHALTASTE + Klicken** oder **STRG + Klicken**, um mehrere Benutzer oder Gruppen auszuwählen.

3. Wenn Sie die ausgewählten Empfänger einschließen möchten, verschieben Sie sie in die Liste **Ausgewählt**.
4. Wenn Sie demgegenüber die ausgewählten Empfänger ausschließen möchten, verschieben Sie sie in die Liste **Ausgeschlossen**.

### 9.1.9 Festlegen dynamischer Empfänger

Zum Festlegen von dynamischen Empfängern müssen Sie über eine Quelle dynamischer Empfänger verfügen, die bereits gestaltet ist und verwendet werden kann. Die Quelle dynamischer Empfänger enthält Daten und kann ein Crystal-Reports-Bericht, ein Web Intelligence-Dokument oder ein individuell codierter Datenprovider sein.

Weitere Informationen zum Erstellen einer individuell codierten Quelle dynamischer Empfänger finden Sie im *Business Intelligence Platform Java SDK Developer Guide*.

#### **Tipp:**

Es wird empfohlen, die Empfängerdaten entsprechend dem Feld für die Empfänger-ID zu sortieren, um eine effizientere Verarbeitung der Veröffentlichung zu ermöglichen.

Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Empfänger, die keine BI-Plattform-Benutzer sind, die Veröffentlichung erhalten sollen.

1. Klicken Sie auf **Dynamische Empfänger**.
2. Wählen Sie in der Liste **Quelle für die dynamischen Empfänger auswählen** das Format für die Quelle dynamischer Empfänger aus.

#### **Anmerkung:**

Quellen für dynamische Empfänger von Crystal-Reports-Berichten können nicht im RPTR-Format vorliegen.

3. Wählen Sie im rechten Fenster das Objekt aus, das Sie als Quelle dynamischer Empfänger verwenden möchten, und klicken Sie auf **OK**.
4. Wenn Sie ein Web Intelligence-Dokument als Quelle dynamischer Empfänger auswählen, wählen Sie in der Liste **Wählen Sie den Datenquellennamen für das Dokument** eine Abfrage aus, die in dem Dokument angezeigt wird.

#### **Anmerkung:**

Daten für dynamische Empfänger werden über die Abfrage abgerufen und stimmen u.U. nicht mit den Daten überein, die angezeigt werden, wenn Sie das Dokument einsehen. Abhängig davon, wie die Abfrage aufgebaut ist, können die in der Web-Intelligence-Komponente erstellten Quellen dynamischer Empfänger Werte enthalten, die den Daten in den Quelldokumenten der Veröffentlichung nicht entsprechen. Beispielsweise können wichtige Werte durch einen Filter im Bericht ausgeschlossen werden, oder es sind doppelte Datensätze vorhanden, da die Abfrage für den Abruf von Duplikaten konstruiert wurde. Es wird empfohlen, beim Entwerfen von Veröffentlichungen die vollständige Liste dynamischer Empfänger zu überprüfen.

5. Wählen Sie in der Liste **Empfänger-ID** das Feld aus, das die ID-Werte des Empfängers enthält.

6. Wählen Sie bei Bedarf in der Liste **Vollständiger Name** das Feld aus, das die vollständigen Namen der Empfänger enthält.
7. Wenn Sie die Veröffentlichung an E-Mail-Adressen senden möchten, wählen Sie in der Liste **E-Mail** das Feld mit den E-Mail-Adressen der Empfänger aus.
8. Entscheiden Sie, ob Sie die Veröffentlichung an alle dynamischen Empfänger senden möchten, die von der Quelle dynamischer Empfänger aufgeführt sind.
  - Wenn Sie die Veröffentlichung an alle dynamischen Empfänger senden möchten, stellen Sie sicher, dass **Gesamte Liste verwenden** ausgewählt ist.
  - Wenn Sie einige dynamische Empfänger ein- bzw. ausschließen möchten:
    - a. Deaktivieren Sie **Gesamte Liste verwenden**.
    - b. Aktivieren Sie in der Liste **Verfügbar** das Kontrollkästchen neben den Empfängern, die Sie ein- bzw. ausschließen möchten.
    - c. Wenn Sie die ausgewählten Empfänger einschließen möchten, verschieben Sie sie in die Liste **Ausgewählt**.
    - d. Wenn Sie demgegenüber die ausgewählten Empfänger ausschließen möchten, verschieben Sie sie in die Liste **Ausgeschlossen**.

Nachdem Sie die dynamischen Empfänger für eine Veröffentlichung ausgewählt haben, können Sie die Veröffentlichung für die dynamischen Empfänger personalisieren, indem Sie ein Feld im Quelldokument einer Spalte in der Quelle dynamischer Empfänger zuordnen.

#### Verwandte Themen

- [Dynamische Empfänger](#)
- [So personalisieren Sie einen Crystal-Reports-Bericht durch das Filtern von Feldern](#)
- [Personalisieren von Web Intelligence-Dokumenten durch Filtern von Feldern](#)

## 9.1.10 Festlegen eines Ziels für die Veröffentlichung

1. Klicken Sie auf **Ziele**.
2. Aktivieren Sie im Bereich "Ziele auswählen" die Kontrollkästchen neben den Zielen, die Sie auswählen möchten.

#### **Tipp:**

Wenn keine Veröffentlichungsinstanzen auf Ihrem System beibehalten werden sollen, deaktivieren Sie beim Entwerfen der Veröffentlichung den standardmäßigen Enterprise-Speicherort und legen eine niedrige Instanzenbeschränkung für das Veröffentlichungsobjekt fest. Weitere Informationen zum Festlegen von Instanzbeschränkungen für Objekte finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

3. Klicken Sie in der Liste **Optionen für ausgewählte Ziel anzeigen** auf die Zieloption, die Sie ausgewählt haben.

Daraufhin werden zusätzliche Konfigurationsoptionen für das Ziel angezeigt.

4. Geben Sie weitere Informationen ein, um den Versand der Veröffentlichung an das Ziel anzupassen.

**Tipp:**

Wenn Sie eine Veröffentlichung an den standardmäßigen Enterprise-Speicherort und an die E-Mail-Adressen des Empfängers senden, können Sie eine Verknüpfung zum Enterprise-Speicherort in den E-Mail-Text einbetten. Platzieren Sie hierfür den Cursor im Feld **Nachricht**, und klicken Sie in der Liste **Platzhalter hinzufügen** auf **Viewer-Hyperlink**. Diese Liste befindet sich unter dem Feld **Nachricht**. Der Platzhalter `%SI_VIEWER_URL%` wird in die E-Mail eingefügt. Dieser Platzhalter wird während der Ausführung der Veröffentlichung durch einen Hyperlink ersetzt. Behalten Sie jedoch die folgenden Einschränkungen im Hinterkopf, wenn Sie diesen Schritt ausführen:

- Dynamische Empfänger sind nicht in der Lage, auf die Veröffentlichungsinstanz zuzugreifen, da sie nicht über BI-Plattform-Konten verfügen.
- Enterprise-Empfänger müssen über Rechte für die Ansicht der Veröffentlichung verfügen, um Veröffentlichungsinstanzen anzeigen zu können.

**Verwandte Themen**

- [Ziele](#)
- [Mögliche Ziele](#)

### 9.1.11 So betten Sie Inhalte aus einem Quelldokument mit dynamischem Inhalt in eine E-Mail ein

Sie können Inhalt aus Dokumenten mit dynamischen Inhalten in den Textkörper einer E-Mail einfügen. In Crystal-Reports-Berichte können Sie Inhalt aus einem Bericht einbetten. Für Web Intelligence-Dokumente können Sie ein vollständiges Dokument oder eine einzelne Bericht-Registerkarte einbetten.

1. Klicken Sie auf **Formate**

Der Bereich "Formate" wird angezeigt.

2. Wählen Sie das Dokument mit dynamischem Inhalt aus, das Sie in die E-Mail einbetten möchten.

Dokumenttyp	Auswahlmethode
Crystal-Reports-Bericht	Wählen Sie in der Liste <b>Titel</b> den Bericht aus.
Web Intelligence-Dokument	Wählen Sie in der Liste <b>Dokument</b> das Dokument aus.

3. Wählen Sie mHTML als Veröffentlichungsformat für das Dokument mit dynamischem Inhalt aus, das Sie ausgewählt haben.

Dokumenttyp	Auswahlmethode
Crystal-Reports-Bericht	Aktivieren Sie in der Liste <b>Formatoptionen</b> das Kontrollkästchen neben <b>mHTML</b> .
Web Intelligence-Dokument	Aktivieren Sie in der Liste <b>Ausgabeformat</b> das Kontrollkästchen neben <b>mHTML</b> .

4. Wählen Sie für Web Intelligence-Dokumente aus, ob das gesamte Dokument oder eine Bericht-Registerkarte im Dokument veröffentlicht werden sollen.
  - a. Stellen Sie sicher, dass **mHTML** in der Liste **Ausgabeformat** markiert ist.
  - b. Wenn Sie das gesamte Dokument veröffentlichen möchten, lassen Sie **Alle Berichte** aktiviert. Falls Sie jedoch nur eine einzelne Berichtregisterkarte veröffentlichen möchten, klicken Sie auf **Einen Bericht auswählen** und wählen in der Liste eine Berichtregisterkarte aus.
5. Klicken Sie in der Navigationsliste auf **Ziele**.  
Der Bereich "Ziele" wird angezeigt.
6. Wählen Sie im Bereich "Ziele auswählen" die Option **E-Mail** aus.
7. Klicken Sie in der Liste **Optionen anzeigen für** auf **E-Mail**.  
Daraufhin werden weitere Konfigurationsoptionen für das E-Mail-Ziel angezeigt.
8. Geben Sie im Feld **Von** einen Namen oder eine E-Mail-Adresse ein.  
Sie können beispielsweise Robert, Publisher oder publisher@sap.com eingeben. Wenn Sie einen Namen eingeben, wird dieser an Ihren E-Mail-Server (z.B. Publisher@E-Mail-Server) angehängt.
9. Geben Sie in die Felder **Betreff** und **Nachricht** eine Betreffszeile und beliebigen Text für die E-Mail ein.
10. Platzieren Sie den Cursor im Feld **Nachricht**, in dem Sie den Dokumentinhalt einbetten möchten, und klicken Sie unter dem Feld **Nachricht** in der Liste **Platzhalter hinzufügen** auf **HTML-Berichtsinhalt**.  
`%SI_DOCUMENT_HTML_CONTENT%` wird im Feld **Nachricht** angezeigt. Bei Ausführung der Veröffentlichung wird dieser Platzhalter durch den personalisierten Inhalt des Dokuments mit dynamischem Inhalt ersetzt, das Sie angegeben haben.
11. Wenn die Veröffentlichung andere Quelldokumente enthält, stellen Sie sicher, dass **Anlage hinzufügen** ausgewählt ist und die Optionen darunter korrekt konfiguriert sind.  
Die anderen Quelldokumente in der Veröffentlichung werden während der Veröffentlichung als Anlage zur E-Mail hinzugefügt.

## 9.1.12 Festlegen von Informationen für die zeitgesteuerte Verarbeitung

Führen Sie diese Aufgabe aus, um Informationen zur zeitgesteuerten Verarbeitung für die Veröffentlichung anzugeben. Sie können die hier angegebenen Informationen zur zeitgesteuerten Verarbeitung ändern, wenn Sie die Ausführung der Veröffentlichung zeitgesteuert planen.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Wiederholung**.
2. Wählen Sie in der Liste **Objekt ausführen** ein Wiederholungsmuster dafür aus, wie oft Sie die Veröffentlichung ausführen möchten.
3. Konfigurieren Sie bei Bedarf die Ausführungsoptionen und Parameter für das Wiederholungsmuster.

#### **Verwandte Themen**

- [Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten](#)
- [Auswählen eines Wiederholungsmusters](#)

## **9.1.13 Entwurfsaufträge für Crystal-Reports-Veröffentlichungen**

### **9.1.13.1 So personalisieren Sie einen Crystal-Reports-Bericht mithilfe von Parameterwerten**

#### **Anmerkung:**

Zum Ausführen dieser Aufgabe muss der Crystal-Reports-Bericht bereits Parameter enthalten.

Im Abschnitt "Personalisierung" können Sie einen Crystal-Reports-Bericht für Empfänger anhand der für jeden Empfänger vordefinierten Parameterwerte personalisieren.

Personalisierungen, die auf Parameterwerten basieren, können durch andere Personalisierungsmethoden überschrieben werden. Beispiel: Wenn ein Profil einem Parameter zugeordnet ist und der Profilwert für einen Enterprise-Empfänger einen Konflikt mit dem Parameterwert verursacht, überschreibt der Profilwert den Parameterwert bei der Veröffentlichung. Wenn analog dazu ein Personalisierungswert in der Quelle dynamischer Empfänger einen Konflikt mit einem Parameterwert für einen dynamischen Empfänger verursacht, wird der Parameterwert bei der Veröffentlichung überschrieben.

#### **Anmerkung:**

Es wird empfohlen, Crystal-Reports-Berichte nach Möglichkeit mit lokalen Profilzielen zu personalisieren. Für die parameterbasierte Personalisierung ist pro Empfänger ein Datenbankabruf erforderlich, wenn der Parameter in einer Datensatzauswahlformel, einem Befehl, einer Tabelle oder einer gespeicherten Prozedur verwendet wird. Dies kann die Verarbeitungszeit für Veröffentlichungen erhöhen.

1. Klicken Sie auf **Personalisierung**.
2. Stellen Sie im Bereich "Parameter" sicher, dass die Standardwerte für die aufgelisteten Parameter richtig sind.

Um einen Standardwert zu ändern, klicken Sie neben dem Parameterwert auf die Schaltfläche **Werte bearbeiten**. Wählen Sie den Parameterwert aus, oder geben Sie ihn ein, und klicken Sie auf **OK**.

3. Wenn Sie die Standardparameter-Personalisierung durch Profilwerte von Enterprise-Empfängern überschreiben möchten, wählen Sie aus der Liste in der Spalte **Zuordnung von Enterprise-Empfängern** ein Profil aus.

**Anmerkung:**

- Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für Enterprise-Empfänger konzipiert wurde.
  - Wenn Sie einen Bericht ausschließlich mithilfe von Standardparameterwerten personalisieren, wird empfohlen, **Zuordnung von Enterprise-Empfängern** auf **Standardwert für alle Empfänger** festzulegen.
4. Wenn Sie die Standardparameter-Personalisierung durch Personalisierungswerte von dynamischen Empfängern überschreiben möchten, wählen Sie aus der Liste in der Spalte **Zuordnung dynamischer Empfänger** eine Quelle dynamischer Empfänger aus.

**Anmerkung:**

- Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für dynamische Empfänger konzipiert wurde.
- Wenn Sie einen Bericht ausschließlich mithilfe von Standardparameterwerten personalisieren, wird empfohlen, **Zuordnung dynamischer Empfänger** auf **Nicht angegeben** festzulegen.

### 9.1.13.2 So personalisieren Sie einen Crystal-Reports-Bericht durch das Filtern von Feldern

Führen Sie die folgende Aufgabe aus, wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht durch das Filtern eines Felds im Crystal-Reports-Bericht personalisieren möchten. Wenn Sie Filter verwenden, wird eine ViewTime-Auswahlformel zum Bericht hinzugefügt, um Daten zu filtern. Diese Formel wird bei der Ausführung der Veröffentlichung angewendet und nicht im Bericht gespeichert. Sie können in einem Crystal-Reports-Bericht mehrere Felder filtern.

**Anmerkung:**

- Profilwerte mit statischen Werten können nur Zeichenfolgen-Felder in Crystal-Reports-Berichten filtern. Zum Filtern anderer Feldtypen verwenden Sie Ausdrucksprofilwerte. Wenn Sie einem Profil den falschen Feldtyp zuordnen, ist keine Personalisierung möglich.
  - Diese Funktion ist für Crystal-Reports-Berichte im RPTR-Format nicht verfügbar.
1. Klicken Sie auf **Personalisierung**.
  2. Wählen Sie im Abschnitt "Filter" in der Spalte **Berichtfeld** ein Crystal-Reports-Berichtfeld aus.  
Die Liste der verfügbaren Felder schließt alle Datenbankfelder und wiederkehrenden Formeln im Hauptbericht oder in nicht angeforderten Unterberichten ein.
  3. Wählen Sie ein Profil in der Liste in der Spalte **Zuordnung von Enterprise-Empfängern** aus.  
Durch diese Einstellung wird das Berichtfeld den für Enterprise-Empfänger definierten Profilwerten zugeordnet.



**Anmerkung:**

Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für Enterprise-Empfänger konzipiert wurde.

4. Wählen Sie eine Quelle für einen dynamischen Empfänger aus der Liste in der Spalte **Zuordnung dynamischer Empfänger** aus.

Durch diese Einstellung wird das Berichtsfeld einer Spalte in der Quelle für dynamische Empfänger zugeordnet, die entsprechende Werte enthält.

**Anmerkung:**

Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für dynamische Empfänger konzipiert wurde.

5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für jedes zu filternde Berichtsfeld.

**Verwandte Themen**

- [Personalisierung](#)

### 9.1.13.3 Festlegen der Formate für Crystal-Reports-Berichte

1. Klicken Sie auf **Formate**
2. Wählen Sie in der Liste **Dokumente** einen Crystal-Reports-Bericht aus.  
In dem daraufhin angezeigten Bereich "Formatoptionen" können Sie die Veröffentlichungsformate für den ausgewählten Crystal-Reports-Bericht auswählen.
3. Aktivieren Sie in der Liste **Formatoptionen** die Kontrollkästchen der gewünschten Formate.  
Die Formate werden ausgewählt.
4. Klicken Sie in der Liste **Formatoptionen** auf den Namen eines ausgewählten Formats.

**Anmerkung:**

In Abhängigkeit von der Formatoption gelten die nachfolgenden Schritte möglicherweise nicht.

Es werden zusätzliche Optionen angezeigt, mit denen Sie das Format anpassen können. Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter [Zusätzliche Anpassungsoptionen für Crystal-Reports-Formate](#).

5. Wenn Sie die standardmäßigen Exportoptionen verwenden möchten, die im Quelldokument definiert sind, lassen Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** aktiviert. Andernfalls deaktivieren Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden**.
6. Geben Sie zusätzliche Informationen ein, um die Darstellung des ausgewählten Formats anzupassen.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 für jedes Format, in dem Sie den Crystal-Reports-Bericht veröffentlichen möchten.

Abschließend müssen Sie die Schritte 2 bis 7 für jeden Crystal-Reports-Bericht in der Veröffentlichung wiederholen.

## Verwandte Themen

- [Formate](#)
- [Mögliche Formate](#)

### 9.1.13.3.1 Zusätzliche Anpassungsoptionen für Crystal-Reports-Formate

In diesem Abschnitt werden die Formate zusammengefasst, für die zusätzliche Anpassungsoptionen verfügbar sind.

#### Microsoft Excel (97-2003)

Die folgenden Optionen sind für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Excel-Dateien veröffentlicht werden:

- **Seitenbereich**

Klicken Sie auf **Alles**, um den gesamten Bericht als Excel-Datei zu veröffentlichen. Alternativ dazu können Sie auch auf **Seiten** klicken und in den Feldern **von** und **bis** einen Seitenbereich angeben, um bestimmte Seiten eines Berichts zu veröffentlichen.

Wenn Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind darüber hinaus auch die folgenden Optionen verfügbar:

- **Spaltenbreite festlegen**

Klicken Sie auf **Spaltenbreite basierend auf Objekten in**, und wählen Sie in der Liste eine Option aus, um die Spaltenbreite relativ zu Objekten im Bericht zu definieren. Alternativ dazu können Sie auch auf **Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)** klicken und einen numerischen Wert in das Feld eingeben, um eine konstante Breite für alle Spalten zu definieren.

- **Seitenkopf und -fuß exportieren**

Wählen Sie in der Liste eine Option aus, um festzulegen, wie häufig Kopf- und Fußzeilen in der Excel-Datei angezeigt werden.

- **Seitenumbrüche für jede Seite erstellen**

Mit dieser Option erstellen Sie Seitenumbrüche, die den Seitenumbrüchen im Bericht entsprechen.

- **Datumswerte zu Zeichenfolgen konvertieren**

Mit dieser Option konvertieren Sie Datumswerte in Textzeichenfolgen.

- **Rasterlinien anzeigen**

Mit dieser Option fügen Sie Rasterlinien in eine Excel-Datei ein.

#### Microsoft Excel (97-2003) (Nur Daten)

Wenn Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- **Spaltenbreite festlegen**

Klicken Sie auf **Spaltenbreite basierend auf Objekten in**, um die Spaltenbreite relativ zu Objekten im Bericht zu definieren, und wählen Sie in der nebenstehenden Liste eine Option aus. Alternativ dazu können Sie auch auf **Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)** klicken, um eine konstante Breite für alle Spalten zu definieren, und einen numerischen Wert in das nebenstehende Feld eingeben.

- **Objektformatierung exportieren**

Mit dieser Option behalten Sie die Objektformatierung bei.

- **Bilder exportieren**

Mit dieser Option veröffentlichen Sie Bilder im Bericht in der Excel-Datei.

- **Arbeitsblattfunktionen für Gruppenergebnisse verwenden**

Mit dieser Option erstellen Sie Arbeitsblattfunktionen für die Excel-Datei unter Verwendung von Berichtszusammenfassungen.

- **Relative Objektposition beibehalten**

Mit dieser Option behalten Sie die relative Position von Berichtsobjekten bei.

- **Spaltenausrichtung beibehalten**

Mit dieser Option behalten Sie die Spaltenausrichtung dieses Berichts bei.

- **Seitenkopf und -fuß exportieren**

Mit dieser Option schließen Sie Kopf- und Fußzeilen in die Excel-Datei ein.

- **Seitenköpfe vereinfachen**

Wählen Sie diese Option aus, um Seitenköpfe zu vereinfachen.

- **Gruppengliederungen anzeigen**

Mit dieser Option zeigen Sie Gruppengliederungen aus dem Bericht an.

### **Microsoft Excel-Arbeitsmappe (nur Daten)**

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Excel 2007-Dateien veröffentlicht werden:

- **Spaltenbreite festlegen**

Klicken Sie auf **Spaltenbreite basierend auf Objekten in**, um die Spaltenbreite relativ zu Objekten im Bericht zu definieren, und wählen Sie in der nebenstehenden Liste eine Option aus. Alternativ dazu können Sie auch auf **Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)** klicken, um eine konstante Breite für alle Spalten zu definieren, und einen numerischen Wert in das nebenstehende Feld eingeben.

- **Objektformatierung exportieren**

Mit dieser Option behalten Sie die Objektformatierung bei.

- **Bilder exportieren**

Mit dieser Option veröffentlichen Sie Bilder im Bericht in der Excel-Datei.

- **Arbeitsblatffunktionen für Gruppenergebnisse verwenden**

Mit dieser Option erstellen Sie Arbeitsblatffunktionen für die Excel-Datei unter Verwendung von Berichtszusammenfassungen.

- **Relative Objektposition beibehalten**

Mit dieser Option behalten Sie die relative Position von Berichtsobjekten bei.

- **Spaltenausrichtung beibehalten**

Mit dieser Option behalten Sie die Spaltenausrichtung dieses Berichts bei.

- **Seitenkopf und -fuß exportieren**

Mit dieser Option schließen Sie Kopf- und Fußzeilen in die Excel-Datei ein.

- **Seitenköpfe vereinfachen**

Wählen Sie diese Option aus, um Seitenköpfe zu vereinfachen.

- **Gruppengliederungen anzeigen**

Mit dieser Option zeigen Sie Gruppengliederungen aus dem Bericht an.

### **Microsoft Word (97-2003)**

Die folgenden Optionen sind für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Word-Dateien veröffentlicht werden:

- **Seitenbereich**

Klicken Sie auf **Alles**, um den gesamten Bericht als Word-Datei zu veröffentlichen. Alternativ dazu können Sie auch auf **Seiten** klicken und in den Feldern **von** und **bis** einen Seitenbereich angeben, um bestimmte Seiten eines Berichts zu veröffentlichen.

### **PDF**

Die folgenden Optionen sind für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als PDF-Dateien veröffentlicht werden:

- **Seitenbereich**

Klicken Sie auf **Alles**, um das gesamte Quelldokument als PDF-Datei zu veröffentlichen. Alternativ dazu können Sie auch auf **Seiten** klicken und in den Feldern **von** und **bis** einen Seitenbereich angeben, um bestimmte Seiten zu veröffentlichen.

Wenn Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind darüber hinaus auch die folgenden Optionen verfügbar:

- **Lesezeichen aus Gruppenstruktur erstellen**

**Anmerkung:**

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Crystal-Reports-Berichte als zusammengeführte PDF-Datei mit einem Inhaltsverzeichnis veröffentlichen möchten.

**Rich Text Format (RTF)**

Die folgenden Optionen sind für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Rich-Text-Dateien veröffentlicht werden:

- **Seitenbereich**

Klicken Sie auf **Alles**, um das gesamte Quelldokument als PDF-Datei zu veröffentlichen, oder klicken Sie zum Veröffentlichen bestimmter Seiten auf **Seiten**, und geben Sie in die Felder **von** und **bis** einen Seitenbereich ein.

**Microsoft Word – Editierbar (RTF)**

Die folgenden Optionen sind für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als editierbare Word-Dateien veröffentlicht werden:

- **Seitenbereich**

Klicken Sie auf **Alles**, um den gesamten Bericht als Word-Datei zu veröffentlichen. Alternativ dazu können Sie auch auf **Seiten** klicken und in den Feldern **von** und **bis** einen Seitenbereich angeben, um bestimmte Seiten eines Berichts zu veröffentlichen.

Wenn Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind darüber hinaus auch die folgenden Optionen verfügbar:

- **Seitenwechsel nach jeder Berichtseite einfügen**

Mit dieser Option erstellen Sie Seitenumbrüche, die den Seitenumbrüchen im Bericht entsprechen.

**Nur Text**

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Nur-Text-Dateien veröffentlicht werden:

- **Anzahl der Zeichen pro Zoll**

Geben Sie einen Wert ein, um die Anzahl an Zeichen zu definieren, die pro Zoll in der reinen Textdatei angezeigt werden.

**Text mit Seitenzahlen**

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als Textdateien mit Seitenzahlen veröffentlicht werden:

- **Zeilen pro Seite**

Geben Sie einen Wert ein, um die Anzahl an Zeilen zu definieren, die auf jeder Seite einer Textdatei mit Seitenzahlen angezeigt werden.

- **Anzahl der Zeichen pro Zoll**

Geben Sie einen Wert ein, um die Anzahl an Zeichen zu definieren, die pro Zoll in der Textdatei mit Seitenzahlen angezeigt werden.

### Getrennte Werte (CSV)

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die als kommagetrennte CSV-Dateien veröffentlicht werden:

- **Begrenzungszeichen**

Geben Sie das Zeichen ein, das als Trennzeichen verwendet werden soll.

- **Trennzeichen**

Geben Sie das Zeichen zum Trennen von Werten ein, oder wählen Sie **Tab** aus.

- **Modus**

Wählen Sie den Standard- oder Legacy-Modus aus. Im Standardmodus können Sie steuern, wie Berichtsseiten sowie Kopf- und Fußzeilen für Gruppen in der CSV-Ausgabe angezeigt werden. Dies ist die Standardoption.

- **Berichts- und Seitensektionen**

Legen Sie mit den Optionen in diesem Bereich fest, ob Berichts- und Seitensektionen exportiert bzw. isoliert werden.

- **Gruppenbereiche**

Legen Sie mit den Optionen in diesem Bereich fest, ob Gruppenabschnitte exportiert bzw. isoliert werden.

### XML

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden** deaktivieren, sind die folgenden Optionen für Crystal-Reports-Berichte verfügbar, die im XML-Format veröffentlicht werden:

- **XML-Exportformate**

Wählen Sie in der Liste eine Option aus, um das XML-Format anzugeben.

## 9.1.14 Entwurfsaufträge für Web-Intelligence-Dokumentveröffentlichungen

### 9.1.14.1 Festlegen von Formaten für ein Web Intelligence-Dokument

1. Klicken Sie auf **Formate**
2. Wählen Sie in der Liste **Dokument** ein Dokument aus.

3. Aktivieren Sie in der Liste **Ausgabeformat** die Kontrollkästchen für die Formate, in denen das Dokument veröffentlicht werden soll.
4. Während die Formatooption in der Liste **Ausgabeformat** hervorgehoben ist, wählen Sie im Bereich "Details zum Ausgabeformat" aus, ob das gesamte Dokument oder eine Berichtregisterkarte im Dokument veröffentlicht werden soll.
  - Wenn Sie das gesamte Dokument veröffentlichen möchten, lassen Sie **Alle Berichte** aktiviert.
  - Wenn Sie eine einzelne Berichtregisterkarte veröffentlichen möchten, klicken Sie auf **Einen Bericht auswählen** und wählen eine Berichtregisterkarte in der Liste aus.
5. Wiederholen Sie Schritt 4 für jedes Format, in dem Sie das Dokument veröffentlichen möchten.

Nachdem Sie diese Aufgabe für ein Dokument abgeschlossen haben, müssen Sie die Schritte 2 bis 5 für die anderen Quelldokumente mit dynamischem Inhalt in der Veröffentlichung wiederholen.

### 9.1.14.2 Personalisieren eines Web Intelligence-Dokuments mit einem globalen Profilziel

#### **Anmerkung:**

Damit Sie diese Personalisierungsoption verwenden können, muss das angegebene Profil über ein globales Profilziel verfügen.

Sie können über den Bereich "Globale Profile" im Abschnitt "Personalisierung" ein Web Intelligence-Dokument für Enterprise-Empfänger personalisieren, indem Sie ein globales Profilziel filtern.

#### **Tipp:**

Wenn Sie die Personalisierungsoptionen im Bereich "Globale Profile" verwenden, ist es nicht erforderlich, die Personalisierungsoptionen im Bereich "Filter" zu verwenden.

1. Klicken Sie auf **Personalisierung**.
2. Wählen Sie im Bereich "Globale Profile" in der Spalte **Zuordnung von Enterprise-Empfängern** eins der aufgelisteten Profile aus.

Durch diese Einstellung wird das Dokument dem Universumsfeld (dem globalen Profilziel) zugeordnet, das für Enterprise-Empfänger gefiltert wird.

#### **Verwandte Themen**

- [Personalisierung](#)

### 9.1.14.3 Personalisieren von Web Intelligence-Dokumenten durch Filtern von Feldern

Führen Sie diese Aufgabe durch, wenn Sie ein Web Intelligence-Dokument personalisieren möchten, indem Sie ein Feld im Dokument filtern.

**Anmerkung:**

Profilwerte mit statischen Werten können nur Zeichenfolgen-Felder in Quelldokumenten filtern. Zum Filtern anderer Feldtypen verwenden Sie Ausdrucksprofilwerte. Wenn Sie einem Profil den falschen Feldtyp zuordnen, ist keine Personalisierung möglich.

1. Klicken Sie in der Navigationsliste auf **Personalisierung**.
2. Wählen Sie im Bereich "Lokale Profile" ein in der Spalte **Berichtfeld** aufgelistetes Feld aus.
3. Wählen Sie ein Profil in der Liste in der Spalte **Zuordnung von Enterprise-Empfängern** aus.  
Durch diese Einstellung wird das Berichtfeld den für Enterprise-Empfänger definierten Profilwerten zugeordnet.
4. Wählen Sie eine Quelle für einen dynamischen Empfänger aus der Liste in der Spalte **Zuordnung dynamischer Empfänger** aus.  
Durch diese Einstellung wird das Feld im Quelldokument einer Spalte in der Quelle für dynamische Empfänger zugeordnet, die entsprechende Werte enthält.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für jedes zu filternde Feld.

**Verwandte Themen**

- [Personalisierung](#)

## 9.1.15 Verwenden zusätzlicher Veröffentlichungsfunktionen

Die Aufgaben in diesem Abschnitt sind optional und für die Gestaltung und zeitgesteuerte Verarbeitung von Veröffentlichungen nicht erforderlich. Sie können diese Aufgaben jedoch ausführen, um die Leistung von Veröffentlichungen zu optimieren.

### 9.1.15.1 Zusätzliche Veröffentlichungsfunktionen für Crystal-Reports-Veröffentlichungen

#### 9.1.15.1.1 So legen Sie Druckoptionen für einen Crystal-Reports-Bericht in einer Veröffentlichung fest

Wenn Sie den Standarddrucker verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass der Drucker installiert und korrekt konfiguriert ist.



**Anmerkung:**

Der Crystal Reports Job Server muss unter einem Konto mit Berechtigungen ausgeführt werden, die den Zugriff auf den angegebenen Drucker erlauben. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Sie können die Druckinstanzen im Crystal-Reports-Format bei jeder Ausführung einer Veröffentlichung auswählen, indem Sie den Standarddrucker des Crystal Reports Job Servers oder einen anderen Drucker auswählen. BI-Plattform druckt Instanzen nach der Personalisierung, jedoch vor dem Versand der Veröffentlichung.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
2. Wählen Sie in der Liste **Dokumente** den Crystal-Reports-Bericht aus, den Sie drucken möchten, wenn die Veröffentlichung ausgeführt wird.
3. Wählen Sie **Crystal-Reports-Berichte bei zeitgesteuerter Verarbeitung drucken** aus.
4. Lassen Sie **Standarddrucker** aktiviert, wenn die Ausgabe über den Standarddrucker des Job Server erfolgen soll. Aktivieren Sie andernfalls **Drucker angeben**.
5. Geben Sie den Pfad und Namen eines Druckers ein.

- Wenn Ihr Job Server unter Windows läuft, geben Sie im Feld **Drucker angeben** Folgendes ein:

`\\Druckserver\Druckername`

Dabei entspricht *Druckerserver* dem Namen des Druckerservers und *Druckername* dem Namen des Druckers.

- Wenn der Job Server unter UNIX läuft, geben Sie im Feld **Drucker angeben** den Druckbefehl ein, den Sie normalerweise verwenden. Beispiel:

`lp -d Druckername`

**Anmerkung:**

Unter UNIX muss ein "angezeigter" ("shown"), kein "ausgeblendeter" ("hidden") Drucker verwendet werden.

6. Wählen Sie die Anzahl an Kopien und den Seitenbereich für den Druck aus.
7. Stellen Sie die Optionen für die Sortierung und Seitenskalierung ein.
8. Wenn Sie den Berichtsinhalt auf der Seite zentrieren möchten, wählen Sie **Seite zentrieren** aus.
9. Wenn der Crystal-Reports-Bericht sehr breit ist und Sie die Größe auf eine Seite anpassen möchten, wählen Sie **Horizontale Seiten an eine Seite anpassen** aus.

#### 9.1.15.1.2 So legen Sie eine Versandregel für Empfänger für einen Crystal-Reports-Bericht fest

Versandregeln für Empfänger legen fest, ob eine Veröffentlichung nach der Verarbeitung und Personalisierung an einen bestimmten Empfänger geliefert wird.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Versandregeln**.
2. Klicken Sie im Bereich "Versandregel für Empfänger" auf **Einzelnes Dokument senden, wenn Bedingung erfüllt wird** oder **Alle Dokumente nur übermitteln, wenn sämtliche Bedingungen erfüllt sind**.
3. Geben Sie in der Liste neben jedem Bericht eine Bedingung an, die erfüllt sein muss, damit die Veröffentlichung versendet wird.

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Standardeinstellungen für die Versandregeln. Wenn ein Bericht Warnmeldungen enthält, sind auch Optionen verfügbar, die auf Warnmeldungswerten basieren.

Versandregeloption	Beschreibung
<b>Immer senden</b>	Der Bericht wird immer an den Empfänger gesendet.
<b>Niemals senden</b>	Der Bericht wird niemals an den Empfänger gesendet. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht aus einer bestimmten Ausführung der Veröffentlichung ausschließen möchten, ohne die gesamte Veröffentlichung neu zu gestalten.
<b>Nur senden, wenn Bericht Daten enthält</b>	Der Bericht wird nur dann an den Empfänger gesendet, wenn er nach der Personalisierung Daten für den Empfänger enthält. Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Verarbeitungslast für große Veröffentlichungen verringern möchten.

#### Verwandte Themen

- [Versandregeln](#)
- [So legen Sie eine globale Versandregel für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)

#### 9.1.15.1.3 So legen Sie eine globale Versandregel für einen Crystal-Reports-Bericht fest

##### Anmerkung:

Der Crystal-Reports-Bericht, für den Sie eine globale Versandregel festlegen möchten, muss eine Warnmeldung enthalten.

Globale Versandregeln bestimmen, ob eine Veröffentlichung verarbeitet und an alle Empfänger geliefert wird. Sie können eine globale Versandregel für Crystal-Reports-Berichte in der BI-Plattform festlegen.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Versandregeln**.
2. Klicken Sie im Bereich "Globale Versandregel" auf **Durchsuchen**.  
Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Crystal-Reports-Bericht auswählen können, für den die globale Versandregel festgelegt wird.
3. Wählen Sie den Crystal-Reports-Bericht aus, und klicken Sie auf **OK**.  
Das Dialogfeld wird geschlossen.
4. Wählen Sie in der Liste **Bedingung** den Wert der Warnmeldung aus, den der Bericht aufweisen muss, damit die globale Versandregel erfüllt ist.

#### Verwandte Themen

- [Versandregeln](#)
- [So legen Sie eine Versandregel für Empfänger für einen Crystal-Reports-Bericht fest](#)

#### 9.1.15.1.4 So formatieren Sie zusammengeführte PDF-Dateien

Stellen Sie zunächst Folgendes sicher:

- Die Crystal-Reports-Berichte, die Sie in die zusammengeführte PDF aufnehmen möchten, verfügen über Titel. Um den Titel für einen Bericht festzulegen, öffnen Sie den Bericht in SAP Crystal Reports und wechseln zu **Datei > Eigenschaften**. Geben Sie auf der Registerkarte **Eigenschaften** im Feld **Titel** einen Titel für den Bericht ein. Speichern Sie den Bericht, und exportieren Sie ihn erneut in das Repository.
- Die Crystal-Reports-Berichte und PDFs, die Sie zusammenführen möchten, müssen im Abschnitt "Quelldokumente" in der richtigen Reihenfolge aufgeführt sein.
- Im Abschnitt "Formate" muss **PDF** als Format für alle Crystal-Reports-Berichte aufgeführt sein, die Sie in einer PDF-Datei zusammenführen möchten.
- Im Abschnitt "Ziel" muss **Exportierte PDF zusammenführen** für jedes Ziel ausgewählt sein, an die Sie die zusammengeführte PDF senden möchten.

Mit den Optionen im Abschnitt **Optionen für zusammengeführte PDFs** können Sie die zusammengeführte PDF-Instanz anpassen, die von einer Crystal-Reports-Veröffentlichung generiert wurde.

1. Klappen Sie **Zusätzliche Optionen** auf und klicken auf **Optionen für zusammengeführte PDFs**.
2. Erstellen und formatieren Sie ein Inhaltsverzeichnis für die zusammengeführte PDF.

**Anmerkung:**

Wählen Sie zum Aktivieren dieser Formatoption im Abschnitt "Formate" in der Liste **Dokumente** einen Crystal-Reports-Bericht aus. Deaktivieren Sie **Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden**, und wählen Sie **Lesezeichen aus Gruppenstruktur erstellen** aus. Führen Sie diese Schritte für jeden Crystal-Reports-Bericht in der Liste aus. Wenn Sie diesen Schritt nicht ausführen, erscheint der Crystal-Reports-Bericht nicht im Inhaltsverzeichnis der zusammengeführten PDF.

- a. Wählen Sie **Inhaltsverzeichnis erstellen** aus.  
Daraufhin werden die Formatoptionen für das Inhaltsverzeichnis angezeigt.
  - b. Geben Sie im Feld **Titel** einen Titel für das Inhaltsverzeichnis ein.
  - c. Formatieren Sie Schriftart, Schriftgrad (in Punkten) und Schriftfarbe für den Titel und die Einträge im Inhaltsverzeichnis.
3. Legen Sie die Optionen für das Format der Seitennummern in der zusammengeführten PDF-Datei fest.
    - a. Aktivieren Sie **Laufende Seitenzahlen anwenden**.  
Daraufhin werden die Formatoptionen für die Seitennummern angezeigt.
    - b. Geben Sie im Feld **Zahlenformat** das Format für die Seitenzahlen an.  
Standardmäßig ist das Format auf Seite &p von &P eingestellt. Sie können dieses Format ändern, müssen jedoch &p als Platzhalter für die aktuelle Seitennummer und &P als Platzhalter für die Gesamtanzahl an Seiten verwenden.
    - c. Wählen Sie in der Liste **Position der Seitenzahl** die Ausrichtung der Seitenzahlen für die zusammengeführte PDF aus.
    - d. Formatieren Sie die Schrift, den Schriftgrad (in Punkten) und die Schriftfarbe für die Seitenzahlen

- e. Wenn das Inhaltsverzeichnis Seitenzahlen aufweisen soll, wählen Sie **Seitenzahlen auf Inhaltsverzeichnisseiten anwenden**.
4. Legen Sie die Anmeldedaten für die Empfänger und die Berechtigungen für Aktionen der Empfänger fest.
- Geben Sie im Feld **Benutzerkennwort** das Kennwort ein, das die Empfänger zum Anzeigen der zusammengeführten PDF eingeben müssen.
  - Geben Sie im Feld **Eigentümerkennwort** das Kennwort ein, das die Empfänger zum Bearbeiten der zusammengeführten PDF eingeben müssen.
  - Legen Sie Berechtigungen für Benutzeraktionen fest, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren.

Diese Berechtigungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Option	Beschreibung
<b>Drucken zulassen</b>	Wählen Sie diese Option aus, damit Empfänger die PDF-Datei drucken können.
<b>Ändern des Inhalts zulassen</b>	Wählen Sie diese Option aus, damit Empfänger die PDF-Datei ändern können.
<b>Kopieren und Einfügen zulassen</b>	Wählen Sie diese Option aus, damit Empfänger Inhalte der PDF-Datei kopieren und einfügen können.
<b>Ändern von Anmerkungen zulassen</b>	Wählen Sie diese Option aus, damit Empfänger die Anmerkungen in der PDF-Datei ändern können.

#### 9.1.15.1.5 Konfigurieren der Datenbank-Anmeldedaten für einen Crystal-Reports-Bericht

Vor Beginn sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass die Datenbankeinstellungen für den Crystal-Reports-Bericht korrekt sind. Wählen Sie in der CMC im Bereich "Ordner" den Crystal-Reports-Bericht aus, und wählen Sie **Verwalten > Standardeinstellungen > Datenbankkonfiguration** aus, um die Datenbankinformationen zu prüfen oder neue Informationen einzugeben.

In einigen Fällen müssen Sie die Informationen der Datenquelle ändern, auf die der Crystal-Reports-Bericht im Bericht selbst verweist. Öffnen Sie hierfür den Crystal-Reports-Bericht in SAP Crystal Reports, und wechseln Sie zu **Datenbank > Datenquellenpfad festlegen**. Wählen Sie im Dialogfeld "Datenquellenpfad festlegen" eine Verbindung aus, oder erstellen Sie eine neue Verbindung.

Mit dieser Aufgabe können Sie die Datenbank-Anmeldedaten ändern, die Empfänger für die Anmeldung bei der Datenbank benötigen, und die Daten im Crystal-Reports-Bericht regenerieren.

- Klappen Sie **Zusätzliche Optionen** auf und klicken auf **Datenbankanmeldung**.
- Wählen Sie in der Liste **Titel** einen Crystal-Reports-Bericht aus.  
Die Datenbankinformationen für diesen Crystal-Reports-Bericht werden unterhalb der Liste **Titel** angezeigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Informationen in den Feldern **Datenbankserver** und **Datenbank** korrekt sind.

4. Geben Sie im Feld **Benutzer** einen Benutzernamen ein, den Empfänger für die Anmeldung verwenden müssen.
5. Geben Sie im Feld **Kennwort** ein Kennwort ein.

## 9.1.15.2 Zusätzliche Veröffentlichungsfunktionen für Web-Intelligence-Dokumentveröffentlichungen

### 9.1.15.2.1 Ändern des Aufforderungswerts für Web Intelligence-Dokumente

**Anmerkung:**

Das Dokument muss bereits eine Eingabeaufforderung enthalten.

Diese Aufgabe ist optional. Sie können den vordefinierten Eingabeaufforderungswert übernehmen, der im Dokument enthalten ist, oder die Liste mit Eingabeaufforderungswerten bearbeiten.

1. Klappen Sie **Zusätzliche Optionen** auf, und klicken Sie auf **Eingabeaufforderungen**.

**Anmerkung:**

Es werden nur Web Intelligence-Dokumente angezeigt, die Aufforderungen enthalten.

2. Klicken Sie auf **Ändern**.

Das Dialogfeld "Eingabeaufforderungen" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Werte regenerieren**.

In der linken Liste werden die möglichen Eingabeaufforderungswerte angezeigt.

4. Verschieben Sie die Eingabeaufforderungswerte aus der linken Liste in die rechte Liste.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Das Dialogfeld "Eingabeaufforderungen" wird geschlossen, und die Liste mit Eingabeaufforderungswerten wird aktualisiert.

## 9.1.15.3 Festlegen von Veröffentlichungserweiterungen

Vor Verwendung einer Veröffentlichungserweiterung muss die Erweiterung auf allen Rechnern implementiert werden, auf denen der Adaptive Processing Server ausgeführt wird. Der Speicherort variiert je nach Betriebssystem.

Betriebssystem	Speicherort
Windows	<code>INSTALLVERZ\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\java\lib\</code>
Unix	<code>INSTALLVERZ/sap_bobj/enterprise_xi40/java/lib/</code>

Nachdem die Erweiterung bereitgestellt wurde, müssen Sie den Adaptive Processing Server und alle anderen Server erneut starten, auf denen ein Veröffentlichungsdienst ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu Veröffentlichungserweiterungen finden Sie im *Business Intelligence Platform Java SDK Developer Guide*.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Veröffentlichungserweiterung**.
2. Geben Sie im Feld **Name der Veröffentlichungserweiterung** den Namen der Erweiterung ein.
3. Geben Sie im Feld **Klassenname** den vollständig qualifizierten Klassennamen für die Erweiterung ein.
4. Geben Sie bei Bedarf in das Feld **Parameter** einen Parameter ein.
5. Wenn die Erweiterung nach der Verarbeitung und vor dem Versand verwendet werden soll, klicken Sie oberhalb von **Vor dem Versand der Veröffentlichung** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.  
Die Erweiterung wird zur Liste **Vor dem Versand der Veröffentlichung** hinzugefügt.
6. Wenn die Erweiterung nach dem Versand verwendet werden soll, klicken Sie oberhalb von **Nach dem Versand der Veröffentlichung** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.  
Die Erweiterung wird zur Liste **Nach dem Versand der Veröffentlichung** hinzugefügt.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für jede Erweiterung, die Sie hinzufügen möchten.

**Tipp:**

Klicken Sie unter jeder Liste auf **Nach oben** oder **Nach unten**, um die Reihenfolge für die Ausführung der Erweiterungen zu konfigurieren.

#### 9.1.15.4 Konfigurieren von E-Mail-Benachrichtigungen für erfolgreiche oder fehlgeschlagene Veröffentlichungsaufträge.

Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers für E-Mail-Benachrichtigungen verwenden möchten, muss der Adaptive Job Server korrekt konfiguriert sein.

Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, nachdem ein Veröffentlichungsauftrag ausgeführt wurde.

**Anmerkung:**

Diese Funktion ist nur in der CMC verfügbar.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Benachrichtigung**.
2. Erweitern Sie **E-Mail-Benachrichtigung: Nicht verwendet**.

3. Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung für erfolgreiche Veröffentlichungsaufträge erhalten möchten, wählen Sie **Ein Auftrag wurde erfolgreich ausgeführt** aus, und konfigurieren Sie die unten angezeigten Optionen.
- Klicken Sie auf **Standardwerte des Job Servers verwenden**, wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers verwenden möchten.
  - Klicken Sie auf **Zu verwendende Werte hier festlegen**, wenn Sie eigene Einstellungen verwenden möchten, und geben Sie Ihre Einstellungen in die entsprechenden Felder ein.
    - Geben Sie im Feld **Von** eine E-Mail-Adresse oder einen Namen ein.
    - Geben Sie im Feld **An** eine E-Mail-Adresse ein, an die die E-Mail gesendet wird.
    - Geben Sie im Feld **Cc** die E-Mail-Adressen von allen Benutzern ein, die die E-Mail-Benachrichtigung ebenfalls erhalten sollen.
    - Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die E-Mail ein.
    - Geben Sie im Feld **Nachricht** eine Nachricht ein, die mit der Benachrichtigungs-E-Mail verschickt wird.
4. Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung für fehlgeschlagene Veröffentlichungsaufträge erhalten möchten, wählen Sie **Ein Auftrag konnte nicht ausgeführt werden** aus, und konfigurieren Sie die unten angezeigten Optionen.
- Klicken Sie auf **Standardwerte des Job Servers verwenden**, wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers verwenden möchten.
  - Klicken Sie auf **Zu verwendende Werte hier festlegen**, wenn Sie eigene Einstellungen verwenden möchten, und geben Sie Ihre Einstellungen in die entsprechenden Felder ein.
    - Geben Sie im Feld **Von** eine E-Mail-Adresse oder einen Namen ein.
    - Geben Sie im Feld **An** eine E-Mail-Adresse ein, an die die E-Mail gesendet wird.
    - Geben Sie im Feld **Cc** die E-Mail-Adressen von allen Benutzern ein, die die E-Mail-Benachrichtigung ebenfalls erhalten sollen.
    - Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die E-Mail ein.
    - Geben Sie im Feld **Nachricht** eine Nachricht ein, die mit der Benachrichtigungs-E-Mail verschickt wird.

### 9.1.15.5 So aktivieren Sie Audit-Benachrichtigungen für Veröffentlichungsaufträge

Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Sie eine Audit-Benachrichtigung für Veröffentlichungsaufträge aktivieren möchten. Weitere Informationen über Audits finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

#### **Anmerkung:**

Diese Funktion ist nur in der CMC verfügbar.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Benachrichtigung**.
2. Erweitern Sie **Audit-Benachrichtigung: Nicht verwendet**.

3. Wählen Sie zur Überwachung erfolgreicher Veröffentlichungsaufträge **Ein Auftrag wurde erfolgreich ausgeführt** aus.
4. Zur Überwachung fehlgeschlagener Veröffentlichungsaufträge wählen Sie **Ein Auftrag konnte nicht ausgeführt werden** aus.

### 9.1.15.6 Festlegen von Ereignissen

Die ereignisbasierte zeitgesteuerte Verarbeitung bietet eine zusätzliche Kontrolle über die zeitgesteuerte Verarbeitung von Veröffentlichungen: Sie können Ereignisse so einrichten, dass Veröffentlichungen erst nach dem Eintreten eines bestimmten Ereignisses verarbeitet werden.

Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn die Veröffentlichung ausgeführt werden soll, nachdem ein Ereignis eingetreten ist oder wenn die Ausführung der Veröffentlichung nach dem Abschluss weitere Ereignisse auslöst.

Weitere Informationen über Audits finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Ereignisse**.
2. Wenn Sie dateibasierte und angepasste Ereignisse für die Veröffentlichung angeben möchten, verschieben Sie sie aus der Liste **Verfügbare Ereignisse** in die Liste **Abzuwartende Ereignisse**. Diese Ereignisse lösen die Ausführung des Veröffentlichungsauftrags aus.
3. Wenn Sie Ereignisse für die zeitgesteuerte Verarbeitung für eine Veröffentlichung angeben möchten, verschieben Sie diese Ereignisse aus der Liste **Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse** in die Liste **Bei Beendigung auszulösende Ereignisse**. Diese Ereignisse treten nach Ausführung des Veröffentlichungsauftrags auf.

### 9.1.15.7 So legen Sie eine Servergruppenoption fest

Führen Sie diese Aufgabe aus, um die Veröffentlichung über einen spezifischen Server auszuführen. Weitere Informationen über Servergruppen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

#### **Anmerkung:**

Sie können Veröffentlichungen über Speicherorte in Bündelungen zeitgesteuert verarbeiten.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Zeitsteuerungsservergruppe**.
2. Wählen Sie eine Servergruppenoption aus.



Option	Beschreibung
<b>Ersten verfügbaren Server verwenden</b>	Der Veröffentlichungsauftrag wird vom ersten verfügbaren Server mit ausreichender Kapazität verarbeitet. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.  <b>Anmerkung:</b> Dies ist die einzige verfügbare Option, wenn keine Servergruppen in der CMC vorhanden sind.
<b>Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen</b>	Es wird zunächst versucht, den Veröffentlichungsauftrag mit den Servern in der angegebenen Servergruppe auszuführen. Wenn diese Server eine unzureichende Kapazität aufweisen, wird anschließend versucht, die Veröffentlichung mit Servern in anderen Servergruppen auszuführen. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie eine Servergruppe in der Liste der verfügbaren Servergruppen auswählen.
<b>Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden</b>	Für den Veröffentlichungsauftrag werden nur die Server in der angegebenen Servergruppe verwendet. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie eine Servergruppe in der Liste der verfügbaren Servergruppen auswählen.

### 9.1.15.8 Angeben einer Methode für die Profilauflösung

Durch die festgelegte Methode zur Profilauflösung wird bestimmt, ob Instanzen zusammengeführt oder als separate Dokumente bereitgestellt werden, wenn ein Profilkonflikt auftritt.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Erweitert**.
2. Klicken Sie unter **Profilauflösung** auf **Zusammenführen** oder **Nicht zusammenführen**.

### 9.1.15.9 Festlegen der Berichtsbursting-Methode

Mit der von Ihnen angegebenen Berichtsbursting-Methode legen Sie fest, wie Quelldokumente personalisiert, verarbeitet und versandt werden.

1. Erweitern Sie **Zusätzliche Optionen**, und klicken Sie auf **Erweitert**.
2. Klicken Sie auf eine der Optionen unter **Berichtsbursting-Methode**.

**Anmerkung:**

Wenn die Veröffentlichung nur für dynamische Empfänger gedacht ist, ist die Option **Ein Datenbankabruf pro Empfänger** nicht verfügbar.

**Vorsicht:**

Wählen Sie die Berichtsbursting-Methode sorgfältig aus, wenn Ihre Veröffentlichung folgende Kriterien erfüllt:

- Die Veröffentlichung enthält Web Intelligence-Dokumente, die sich an BI-Plattform-Empfänger richten.
- Die für die Personalisierung verwendeten Profile enthalten Filterausdrücke.

Die einzelnen Berichtsbursting-Methoden verwenden unterschiedliche Filtertypen zur Personalisierung und Verarbeitung der Dokumente. **Ein Datenbankabruf für alle Empfänger** verwendet einen Berichtsfiler; **Ein Datenbankabruf pro Empfänger** verwendet einen Abfragefilter. Jeder Filtertyp unterstützt wiederum andere Operatoren. Wenn der Filterausdruck einen Operator verwendet, den die Berichtsbursting-Methode nicht unterstützt, schlägt die Veröffentlichung möglicherweise fehl.

**Verwandte Themen**

- [Berichtsbursting](#)

## 9.2 Veröffentlichungsaufgaben nach dem Entwurf

Die Aufgaben in diesem Abschnitt sind optional und können nach Abschluss des Entwurfsprozesses für die Veröffentlichung ausgeführt werden.

### 9.2.1 Abschließen von Veröffentlichungen

Sie können zu jedem Zeitpunkt während oder nach dem Entwurfsprozess die Seite "Übersicht" verwenden, um die Eigenschaften der Veröffentlichung in einer Zusammenfassung anzeigen zu lassen. Auf der Seite "Übersicht" werden Titel, Speicherposition, Beschreibung und Quelldokumente angezeigt. Darüber hinaus wird nach Empfängertyp (Enterprise oder dynamisch) angezeigt, wie viele Empfänger die Veröffentlichung erhalten, wie die Veröffentlichung personalisiert wird und welches Verteilungsformat und Ziel sie aufweist.

Zum Anzeigen der Seite "Übersicht" klicken Sie auf **Übersicht**. Mit den anderen Optionen in der Navigationsliste können Sie die Eigenschaften ändern oder die Veröffentlichung speichern und zeitgesteuert verarbeiten.

### 9.2.2 So testen Sie eine Veröffentlichung

Im Testmodus können Sie eine Veröffentlichung testen, indem Sie sie zunächst an sich selbst senden, und danach erst an die eigentlichen Empfänger. Sie erhalten dieselben Informationen wie die Empfänger. Die Ziele werden automatisch aktualisiert, sodass Ihr BI-Posteingang oder Ihre E-Mail-Adresse anstelle des Posteingangs bzw. der Adressen der Veröffentlichungsempfänger verwendet wird. Sie können auch einige Empfänger aus der ursprünglichen Gruppe von Empfängern für den Testmodus ausschließen.

1. Klicken Sie auf **Testmodus**
2. Ändern Sie bei Bedarf die Liste der Enterprise-Empfänger.
  - a. Klicken Sie auf **Enterprise-Empfänger**.
  - b. Geben Sie unter "E-Mail-Empfänger" im Feld **An** Ihre eigene E-Mail-Adresse ein.  
Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für ein E-Mail-Ziel geplant wurde. Die BI-Plattform sendet alle während des Testmodus generierten E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen an die hier angegebene E-Mail-Adresse.
  - c. Verschieben Sie Benutzer oder Gruppen aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Ausgewählt** oder **Ausgeschlossen**.
3. Ändern Sie bei Bedarf die Liste der dynamischen Empfänger.
  - a. Klicken Sie auf **Dynamische Empfänger**.
  - b. Geben Sie unter "E-Mail-Empfänger" im Feld **An** Ihre eigene E-Mail-Adresse ein.  
Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Veröffentlichung für ein E-Mail-Ziel geplant wurde. Die BI-Plattform sendet alle während des Testmodus generierten E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen an die hier angegebene E-Mail-Adresse.
  - c. Stellen Sie sicher, dass den Empfänger-IDs, vollständigen Namen und E-Mail-Adressen die richtigen Spalten zugeordnet sind.
  - d. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Gesamte Liste verwenden**.
  - e. Wenn **Gesamte Liste verwenden** deaktiviert ist, verschieben Sie die Benutzer oder Gruppen, die Sie ein- oder ausschließen möchten, aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Ausgewählt** oder **Ausgeschlossen**.
4. Klicken Sie auf **Testen**.  
Die Veröffentlichung wird im Testmodus ausgeführt.

### 9.2.3 So abonnieren Sie eine Veröffentlichung bzw. kündigen ein Abonnement

Empfänger mit den entsprechenden Rechten können eine Veröffentlichung abonnieren bzw. das Abonnement einer Veröffentlichung kündigen. Sie können diesen Schritt auch für Veröffentlichungsinstanzen ausführen. Wenn eine Veröffentlichung beispielsweise zweimal pro Woche ausgeführt wird, können Empfänger die erste Instanz abonnieren, die zweite jedoch nicht.

#### **Anmerkung:**

Dynamische Empfänger können Veröffentlichungen nicht automatisch abonnieren bzw. Abonnements kündigen.

1. Suchen Sie nach der Veröffentlichung, und wählen Sie sie aus.
2. Für das Abonnieren der Veröffentlichung oder das Kündigen des Abonnements haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - Wenn Sie sich in der CMC befinden, klicken Sie auf **Aktionen > Abonnieren** oder **Aktionen > Abonnement kündigen**.
  - Wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden, klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Abonnieren** oder **Weitere Aktionen > Abonnement kündigen**.

**Tipp:**

Wenn Sie Veröffentlichungsinstanzen abonnieren oder das Abonnement kündigen möchten, wählen Sie die Veröffentlichung aus und klicken auf **Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf "Weitere Aktionen" und "Verlauf", wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden. Wählen Sie im Dialogfeld "Verlauf" ein Instanz aus, und abonnieren Sie sie, oder kündigen Sie das Abonnement.

## 9.2.4 So verarbeiten Sie eine Veröffentlichung zeitgesteuert

Nachdem Sie eine Veröffentlichung entworfen und gespeichert haben, können Sie sie zeitgesteuert verarbeiten.

Für die zeitgesteuerte Verarbeitung der Veröffentlichung können Sie die im Abschnitt "Wiederholung" vorgenommenen Einstellungen verwenden oder neue Einstellungen eingeben. Sie können bei der zeitgesteuerten Verarbeitung einer Veröffentlichung auch die Empfänger ändern.

1. Schließen Sie die Entwurfsseite der Veröffentlichung.
2. Wählen Sie die Veröffentlichung aus.
3. Klicken Sie auf **Aktionen > Zeitgesteuert verarbeiten**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Zeitgesteuert verarbeiten**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Informationen für Wiederholungen korrekt sind.
5. Klicken Sie auf **Zeitgesteuert verarbeiten**.

Die Veröffentlichung wird wie angegeben ausgeführt.

**Tipp:**

Wenn Sie den Fortschritt des Veröffentlichungsauftrags während seiner Ausführung anzeigen möchten, klicken Sie auf **Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden. Klicken Sie in der Spalte **Status** auf den Status ("Erfolg", "Fehler" oder "Wird ausgeführt"), und klicken Sie dann unten im Dialogfeld "Verlauf der Veröffentlichung" auf die Verknüpfung **Protokolldatei anzeigen**.

## 9.2.5 Anzeigen von Veröffentlichungsergebnissen

### Anzeigen von Veröffentlichungsergebnissen als Publisher

Sie können die Ergebnisse einer Veröffentlichung auf verschiedene Arten anzeigen. Während der Ausführung einer Veröffentlichung wird der Veröffentlichungsverlauf angezeigt, in dem die Veröffentlichungsinstanzen und die Uhrzeiten der Ausführung der Veröffentlichung aufgeführt sind und angegeben ist, ob die Veröffentlichung erfolgreich oder fehlgeschlagen ist. Sie können in der Spalte **Instanzenzeit** auf den Hyperlink für eine Veröffentlichungsinstanz klicken, um die Instanzen anzeigen zu lassen, die für alle Empfänger generiert wurden, als die Veröffentlichung zu dieser Zeit ausgeführt wurde.

#### **Tipp:**

Sie können jederzeit den Veröffentlichungsverlauf aufrufen, indem Sie auf **Aktionen > Verlauf** in der CMC klicken oder auf **Weitere Aktionen > Verlauf** im BI-Launchpad.

### Anzeigen von Protokolldateien für Veröffentlichungsaufträge

Protokolldateien sind hilfreich, wenn Sie Fehler in einer Veröffentlichung beheben oder feststellen müssen, welche Empfänger keine Veröffentlichungsinstanzen erhalten haben. Die BI-Plattform protokolliert Informationen zu den Veröffentlichungsaufträgen, während die einzelnen Stapel personalisierter Veröffentlichungsinstanzen verarbeitet werden, und konsolidiert diese Informationen dann in einer oder mehreren Protokolldateien. Die maximale Größe der Protokolldatei beträgt 10 MB und kann nicht geändert werden. Bei Ausführung einer umfangreichen Veröffentlichung mit zahlreichen Einzelinformationen kann die Veröffentlichungsinstanz über mehrere Protokolldateien verfügen.

Protokolldateien für eine Veröffentlichungsinstanz können auf zwei Weisen angezeigt werden:

- Um die letzte Protokolldatei in einer Reihe anzeigen zu lassen, klicken Sie auf **Aktionen > Verlauf**. Klicken Sie in der Spalte **Status** auf den Status ("Erfolg", "Fehler" oder "Wird ausgeführt"), und klicken Sie dann unten im Dialogfeld "Verlauf der Veröffentlichung" auf die Verknüpfung **Protokolldatei anzeigen**.

#### **Tipp:**

Sie können diese Schritte auch ausführen, während die Veröffentlichung ausgeführt wird.

- Um alle Protokolldateien einzusehen, klicken Sie auf **Aktionen > Verlauf**. Klicken Sie in der Spalte **Instanzenzeit** auf die Verknüpfung für eine Veröffentlichungsinstanz. Die Protokolldateien sind hinter den personalisierten Instanzen aufgeführt.

Die Aktualisierung der Protokolldateien mit neuen Details erfolgt alle zwei Minuten. Wenn Ihr Veröffentlichungsauftrag in weniger als zwei Minuten ausgeführt wurde, verfügt die Protokolldatei möglicherweise über den Status "Ausstehend".

### Anzeigen von Veröffentlichungsergebnissen als Empfänger

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick darüber, auf welche Weise Veröffentlichungen angezeigt werden können.

Ziel	So zeigen Sie Veröffentlichungsergebnisse an
Enterprise-Standardspeicherort	<p>Als Empfänger können Sie nur die personalisierte Veröffentlichungsinstanz in BI-Plattform anzeigen. Sie können keine Veröffentlichungsinstanzen anzeigen, die für andere Empfänger personalisiert wurden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dynamische Empfänger können sich nicht bei BI-Plattform anmelden, um Veröffentlichungsergebnisse anzuzeigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Starten Sie die CMC. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufen Sie unter Windows <b>Start &gt; Programme &gt; SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0 &gt; SAP BusinessObjects Enterprise &gt; SAP BusinessObjects Enterprise Central Management Console</b> auf.</li> <li>• Alternativ können Sie Ihren Webbrowser öffnen und Folgendes eingeben:   <code>http://Servername:Verbindungs-Port/CMC</code> </li> </ul> <p>Hier entspricht <i>Servername</i> dem Namen Ihres CMS und <i>Verbindungs-Port</i> der Verbindungs-Portnummer, die während der Installation angegeben wurde. Der Standardverbindungs-Port lautet 8080.</p> </li> <li>2. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass im Feld <b>System</b> der CMS-Name und der CMS-Port korrekt angegeben sind.</li> <li>• Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.</li> <li>• Wählen Sie in der Liste <b>Authentifizierung</b> den Authentifizierungstyp aus.</li> </ul> </li> <li>3. Klicken Sie auf <b>Anmelden</b>.</li> <li>4. Wechseln Sie zum Bereich "Ordner", und wählen Sie die Veröffentlichung aus.</li> <li>5. Klicken Sie auf <b>Aktionen &gt; Verlauf</b>.</li> <li>6. Klicken Sie in der Spalte <b>Instanzenzeit</b> auf den Hyperlink.</li> <li>7. Doppelklicken Sie auf die Instanz, die Sie anzeigen möchten.</li> </ol>
BI-Posteingang	

Ziel	So zeigen Sie Veröffentlichungsergebnisse an
	<p><b>Anmerkung:</b> Dynamische Empfänger können sich nicht bei BI-Launchpad anmelden, um Veröffentlichungsergebnisse anzuzeigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Starten Sie BI-Launchpad. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufen Sie unter Windows <b>Start &gt; Programme &gt; SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0 &gt; SAP BusinessObjects Enterprise &gt; SAP BusinessObjects Enterprise Java BI-Launchpad</b> auf.</li> <li>• Alternativ können Sie Ihren Webbrowser öffnen und Folgendes eingeben:   <code>http://Servername:Verbindungs-Port/BOE/BI</code>             Hier entspricht <i>Servername</i> dem Namen Ihres CMS und <i>Verbindungs-Port</i> der Verbindungs-Portnummer, die während der Installation angegeben wurde. Der Standardverbindungs-Port lautet 8080.</li> </ul> </li> <li>2. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass der im Feld <b>System</b> angegebene CMS-Name richtig ist.</li> <li>• Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.</li> <li>• Wählen Sie in der Liste <b>Authentifizierung</b> den Authentifizierungstyp aus.</li> </ul> </li> <li>3. Klicken Sie auf <b>Anmelden</b>.</li> <li>4. Klicken Sie auf <b>Mein Posteingang</b>.</li> <li>5. Doppelklicken Sie auf die Instanz, die Sie anzeigen möchten.</li> </ol>
E-Mail	Melden Sie sich bei Ihrer E-Mail-Anwendung an, um den eingebetteten Veröffentlichungsinhalt anzuzeigen oder den bzw. die Anhänge herunterzuladen.
FTP-Server	Melden Sie sich bei Ihrem FTP-Host an.
Lokaler Datenträger	Navigieren Sie zu dem Speicherort, der beim Entwurf der Veröffentlichung angegeben wurde.

### 9.2.6 So verteilen Sie Veröffentlichungsinstanzen neu:

Sie können erfolgreiche Veröffentlichungsinstanzen an Enterprise- und dynamische Empfänger neu verteilen, die für die ursprüngliche Ausführung der Veröffentlichung angegeben wurden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie eine Instanz erneut an einen Empfänger senden möchten, ohne die gesamte Veröffentlichung erneut auszuführen.

1. Suchen Sie nach der Veröffentlichung, und wählen Sie sie aus.
2. Klicken Sie auf **Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden.  
Der Verlauf der Veröffentlichung wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine erfolgreiche Veröffentlichungsinstanz aus.
4. Klicken Sie auf **Aktionen > Neu verteilen**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Neu verteilen**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden.
5. Wählen Sie die Empfänger aus, die neu verteilte Instanzen erhalten sollen.

**Anmerkung:**

Nur die Empfänger, die bei der ursprünglichen Ausführung der Veröffentlichung angegeben waren, können neu verteilte Instanzen erhalten.

- So verteilen Sie eine Instanz an einen Enterprise-Empfänger neu:
    - a. Erweitern Sie **Enterprise-Empfänger**.
    - b. Verschieben Sie den Enterprise-Empfänger aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Ausgewählt**.
  - So verteilen Sie eine Instanz an einen dynamischen Empfänger neu:
    - a. Erweitern Sie **Dynamische Empfänger**.
    - b. Stellen Sie sicher, dass den Empfänger-IDs, vollständigen Namen und E-Mail-Adressen die richtigen Spalten zugeordnet sind.
    - c. Wenn Sie die Veröffentlichung an alle dynamischen Empfänger neu verteilen möchten, wählen Sie **Gesamte Liste verwenden** aus bzw. heben Sie andernfalls die Auswahl auf.
    - d. Verschieben Sie den dynamischen Empfänger aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Ausgewählt**.
6. Klicken Sie auf **Neu verteilen**.  
Der Verlauf der Veröffentlichung wird angezeigt, und die Instanz, die Sie für die Neuverteilung ausgewählt haben, weist den Status "Wird ausgeführt" auf. Das Datum, das in der Spalte **Instanzenzeit** angezeigt wird, wird auf die Uhrzeit der Neuverteilung aktualisiert.

## 9.2.7 So wiederholen Sie eine fehlgeschlagene Veröffentlichung

Zeigen Sie zunächst die Protokolldatei für die fehlgeschlagene Veröffentlichungsinstanz an, bearbeiten Sie die Fehler und planen Sie die Veröffentlichung neu.

1. Wählen Sie die Veröffentlichung mit der fehlgeschlagenen Veröffentlichungsinstanz aus.
2. Klicken Sie auf **Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Verlauf**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden.  
Der Veröffentlichungsverlauf wird angezeigt.
3. Wählen Sie die fehlgeschlagene Veröffentlichungsinstanz aus.
4. Klicken Sie auf **Aktionen > Wiederholen**, wenn Sie sich in der CMC befinden, oder auf **Weitere Aktionen > Wiederholen**, wenn Sie sich in BI-Launchpad befinden.



Der Status der Instanz ändert sich in "Wird ausgeführt".

Wenn die Veröffentlichung erneut fehlschlägt, zeigen Sie die neue Protokolldatei an, und beheben Sie alle aufgetretenen Fehler.

## 9.3 Verbessern der Veröffentlichungsleistung

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen zur Verbesserung der Veröffentlichungsleistung und zur Fehlerbehebung bei Veröffentlichungen.

### Allgemeine Empfehlungen

Sie können die Leistung von Veröffentlichungen verbessern, damit sie schneller verarbeitet und geliefert werden.

- Stellen Sie für umfangreiche Crystal-Reports-Veröffentlichungen die Berichtsbursting-Methode auf **Ein Datenbankabruf für jeden Stapel von Empfängern** ein, um die parallele Verarbeitung für kleinere Empfängergruppen zu ermöglichen.
- Personalisieren Sie Crystal-Reports-Berichte nach Möglichkeit mit Filtern und nicht mit Parametern.
- Beispielsweise können Sie Dokumente mit dynamischen Inhalten in einem statischen Dokumentformat (z.B. als PDFs) anstatt im Originalformat veröffentlichen. Dadurch kann die Leistung von Web Intelligence-Dokumentveröffentlichungen sowie von Veröffentlichungen gesteigert werden, für die **Ein Datenbankabruf für alle Empfänger** aktiviert wurde.

### Auflösen des Fehlers "Nicht genügend Arbeitsspeicher"

Wenn während einer umfangreichen Veröffentlichung die Fehlermeldung `java.lang.OutOfMemoryError: unable to create new native thread` angezeigt wird, verfügen der Adaptive Processing Server und Publishing-Dienst nicht über ausreichend Stackspeicher, um die Anzahl an generierten Veröffentlichungs-Threads zu verarbeiten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Administrator Stackspeicher als Java-Heap-Speicher zuweist. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls dieser Fehler auftritt.

### 9.3.1 Empfehlungen für das Hinzufügen von Quelldokumenten

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für das Hinzufügen von Dokumenten mit dynamischem Inhalt zu Veröffentlichungen.

#### Verwenden Sie Protokolldateien von Veröffentlichungen, um Fehler in fehlgeschlagenen Veröffentlichungen zu beheben.

Wenn Sie Veröffentlichungen für die Ausführung planen, werden Protokolldateien generiert, die alle Fehler aufzeichnen, die auftreten können, wenn die Veröffentlichung verarbeitet wird. Klicken Sie zum

Anzeigen aller Protokolldateien für eine Veröffentlichungsinstanz auf **Aktionen > Verlauf**. Klicken Sie auf der Seite "Verlauf" in der Spalte **Instanzenzeit** auf den Hyperlink für die Instanz.

**Bei Verwendung der parameterbasierten Personalisierung für Crystal-Reports-Berichte legen Sie die Parameter auf die Standardwerte fest.**

Parameterbasierte Veröffentlichungen können zu einer geringeren Leistung der Veröffentlichung führen. Es wird dringend empfohlen, dass Sie Crystal-Reports-Veröffentlichungen personalisieren, indem Sie Felder zu Enterprise-Empfängerprofilen oder zu Personalisierungswerten dynamischer Empfänger zuordnen. Wenn Sie jedoch Crystal-Reports-Berichte mit Parametern personalisieren müssen, setzen Sie die Parameter im Abschnitt "Personalisierung" auf die **Standardwerte** zurück.

**Zeigen Sie Dokumente mit dynamischem Inhalt einzeln an und verarbeiten Sie sie einzeln, bevor Sie sie zu einer Veröffentlichung hinzufügen.**

Wenn Sie Dokumente mit dynamischem Inhalt erfolgreich anzeigen und planen können, funktioniert die Datenquellenverbindung einwandfrei. In diesem Fall können die Daten im Quelldokument bei der zeitgesteuerten Verarbeitung der Veröffentlichung regeneriert werden. Wenn die Anzeige und zeitgesteuerte Verarbeitung von Dokumenten mit dynamischem Inhalt nicht möglich ist, überprüfen Sie die Einstellungen der Datenquellenverbindung. In der folgenden Tabelle sind die Prüfschritte für die Einstellungen zusammengefasst.

Dokumenttyp	So prüfen Sie die Einstellungen für Datenquellenverbindungen
Crystal-Reports-Bericht	Wählen Sie in der CMC einen Crystal-Reports-Bericht aus, und wechseln Sie zu <b>Verwalten &gt; Standardeinstellungen</b> . Klicken Sie im Dialogfeld "Standardeinstellungen" in der Navigationsliste auf <b>Datenbankkonfiguration</b> .
Web Intelligence-Dokument	Wählen Sie in der CMC ein Web Intelligence-Dokument aus, und wechseln Sie zu <b>Verwalten &gt; Standardeinstellungen</b> . Klicken Sie im Dialogfeld "Standardeinstellungen" in der Navigationsliste auf <b>Berichtsuniversen</b> .

In einigen Fällen haben Sie das Dokument mit dynamischem Inhalt möglicherweise im entsprechenden Designer geöffnet, um die Datenquellenverbindung zu konfigurieren und die Datei erneut in das CMC-Repository zu exportieren, sodass die vorherige Kopie überschrieben wird. Weitere Informationen über das Konfigurieren von Datenquellenverbindungen für Dokumente mit dynamischem Inhalt finden Sie in der Dokumentation für den Designer.

**Vermeiden Sie unnötige Datenregenerierungen.**

Wenn eine Datenregenerierung für ein Dokument mit dynamischem Inhalt nicht erforderlich ist, deaktivieren Sie im Abschnitt "Quelldokumente" das Kontrollkästchen **Zur Laufzeit regenerieren** für das Dokument. Dadurch wird die Gesamtleistung der Veröffentlichung optimiert.

### 9.3.2 Empfehlungen für die Verwendung von Quellen dynamischer Empfänger

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für die Verwendung von Quellen dynamischer Empfänger.

**Sortieren Sie die Quellen dynamischer Empfänger nach der Spalte mit der Empfänger-ID.**

Hierbei handelt es sich um eine grundlegende Empfehlung. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn Sie eine umfangreiche Veröffentlichung ausführen oder die Option **Ein Datenbankabruf für jeden Stapel von Empfängern** aktivieren, da dies die Anzahl an Lieferungen für Empfänger mit mehreren Personalisierungswerten reduzieren kann.

**Stellen Sie für Quellen dynamischer Empfänger in Crystal Reports sicher, dass die Datenbankkonfiguration korrekt ist.**

Wählen Sie in der CMC die Quelle dynamischer Empfänger aus, und wechseln Sie zu **Verwalten > Standardeinstellungen**, um Folgendes sicherzustellen:

- Die Datenbank-Anmeldedaten im Abschnitt "Datenbankkonfiguration" sind korrekt, und das Kontrollkästchen **Dieselbe Datenbankanmeldung wie beim Ausführen des Berichts verwenden** ist aktiviert.
- Im Abschnitt "Parameter" weisen alle Parameter Parameterwerte auf und sind alle Kontrollkästchen **Bei Anzeige auffordern** für die Parameter deaktiviert.

**Wenn Sie Quellen dynamischer Empfänger in Crystal-Reports-Berichten verwenden, wenden Sie sich an den Administrator, um sicherzustellen, dass der Report Application Server (RAS) richtig konfiguriert ist.**

Der RAS muss so konfiguriert sein, dass er mindestens dieselbe Anzahl an Datenbankdatensätzen wie die Anzahl an Empfängern in der Quelle dynamischer Empfänger liest. Um beispielsweise eine Quelle dynamischer Empfänger mit Daten für 100.000 Empfänger zu verarbeiten, muss der RAS so eingestellt sein, dass er mehr als 100.000 Datensätze der Datenbank liest.

### **9.3.3 Empfehlungen für das Senden und Empfangen von E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen**

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen.

**Zeigen Sie, wenn möglich, in E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen eingebetteten Inhalt in Outlook 2003 an.**

In E-Mail-Veröffentlichungsinstanzen eingebetteter Inhalt kann Formatierungsprobleme aufweisen, wenn er in Outlook 2007 oder in einem Web-E-Mail-Konto wie Hotmail oder Gmail angezeigt wird.

**Wenden Sie sich an den Administrator, um sicherzustellen, dass die E-Mail-Einstellungen für den Destination Job Server richtig konfiguriert sind.**

Veröffentlichungen für E-Mail-Ziele können fehlschlagen, weil E-Mail nicht korrekt als Ziel für den Adaptive Job Server konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.



# Arbeiten mit Warnungen

## 10.1 Warnmeldungen

Die Warnmeldungsfunktion erstreckt sich über verschiedene Anwendungen und wird verwendet, um Benutzer und Administratoren zu benachrichtigen, wenn Ereignisse ausgelöst werden. In der BI-Plattform können Benutzer und Administratoren Warnmeldungen abonnieren. Wenn die Ereignisse ausgelöst werden, werden Nachrichten an die E-Mail-Adressen der Abonnenten oder ein BI-Systemziel (z.B. ein BI-Launchpad-Konto) gesendet.

Die Arbeit mit Warnmeldungen kann sich danach unterscheiden, über welche Rolle und welche Rechte Sie verfügen. Die Ersteller von Berichten entwerfen Komponenten, mit denen Warnmeldungen aktiviert werden, wenn Sie neue Dokumente in den jeweiligen Dokumentdesignern erstellen. Benutzer können Warnmeldungen in der Central Management Console (CMC) oder in BI-Launchpad abonnieren und in BI-Launchpad oder Ihren E-Mails anzeigen. Inhaltsadministratoren und Power User verwalten Warnmeldungen in der CMC oder in BI-Launchpad. Systemadministratoren verwalten die Warnmeldungsanwendung in der CMC und steuern den Benutzerzugriff über Zugriffsrechte.

Mit Warnmeldungen können Sie Objekte und Ereignisse auf Grundlage von Ausnahmen verwalten. Anstatt Objekte und Ereignisse regelmäßig zu prüfen und festzustellen, dass keine Änderungen eingetreten sind, werden Sie nur dann benachrichtigt, wenn sich etwas geändert hat.

### Beispiel: Warnmeldungen und Crystal Reports

Julie arbeitet bei einem Autoversicherungsunternehmen und verfolgt die Anzahl der gemeldeten Ansprüche mithilfe eines Crystal-Reports-Berichts. Julie abonniert die Warnmeldung zur Anzahl der Ansprüche und wählt aus, die Benachrichtigung per E-Mail zu erhalten. Der Bericht wird täglich ausgeführt. Nach einer Woche erreicht die Anzahl der Autoversicherungsansprüche 10.000. Damit wird die Bedingung für die Warnmeldung erfüllt, und die Warnmeldung wird ausgelöst. Julie erhält eine E-Mail-Benachrichtigung und erkennt, dass die Zahl der Anzahl der Autoversicherungsansprüche drastisch angestiegen ist. Sie informiert ihren Manager und empfiehlt, eine Kampagne für sicherere Fahrgewohnheiten zu starten.

---

### 10.1.1 Verfügbare Warnungsquellen

In der folgenden Tabelle sind Objekte aufgeführt, die Warnmeldungen unterstützen, sowie zusätzliche Informationen über jeden Objekttyp.

Objekt	Beschreibung
Crystal-Reports-Berichte (in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellt)	<p>Crystal-Reports-Berichte können über mehrere Warnmeldungen verfügen. Wenn Sie dem Repository einen Bericht mit Warnmeldungen hinzufügen, erstellt die BI-Plattform automatisch Ereignisobjekte, die der jeweiligen Warnmeldung im Bericht entsprechen. In der Central Management Console sind diese Ereignisse im <b>Crystal-Reports-Ereignisse</b> im Bereich "Ereignisse" enthalten. Sie können auch anhand der Inhaltssuche danach suchen.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellte Berichte unterstützen Warnmeldungen und ermöglichen Benutzern, Warnungsbenachrichtigungen zu abonnieren, wenn die Berichte der BI-Plattform hinzugefügt werden.</li> <li>Um Warnungsbenachrichtigungen zu abonnieren, navigieren Sie zu dem Bericht, und führen Sie den Abonnementauftrag für das Berichtsjahr aus.</li> </ul>
Ereignisse (dateibasiert, zeitsteuerungsba- siert und benutzerdefiniert)	Warnmeldungen können für beliebige Ereignisse aktiviert werden.

**Anmerkung:**

- Die Überwachung informiert Systemadministratoren anhand von Warnmeldungen über Änderungen am Systemintegritätsstatus. Auf Überwachungsdiagnosen basierende Warnmeldungen finden Sie im Bereich "Ereignisse" im Ordner **Überwachungsergebnisse**. Weitere Informationen zur Überwachung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* unter <http://help.sap.com>.
- In Anwendungen wie Information Steward und Event Insight erstellte Objekte verwenden ebenfalls Warnmeldungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur der entsprechenden Anwendung.

**Verwandte Themen**

- [Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad](#)

## 10.1.2 Unterschiede zwischen Warnmeldungen und Warnungsbenachrichtigungen für Crystal-Reports-Berichte

In früheren Versionen der BI-Plattform konnten Sie Warnungsbenachrichtigungen für Crystal-Reports-Berichte bei der zeitgesteuerten Verarbeitung konfigurieren. Die BI-Plattform unterstützt diese Funktionalität noch immer für Berichte, die in SAP Crystal Reports erstellt wurden. Die folgende

Tabelle fasst die wichtigsten Unterschiede zwischen den alten Warnungsbenachrichtigungsfunktionen und Warnmeldungen zusammen.

Wichtigste Unterschiede	Crystal-Reports-Berichtsbenachrichtigungen	Warnmeldungen
Unterstützte Objekte	In SAP Crystal Reports erstellte Berichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellte Berichte</li> <li>Ereignisse</li> <li>Überwachungsdiagnosen</li> <li>Information Steward-Warnmeldungen</li> <li>Event Insight-Alarme</li> </ul>
Unterstützte Ziele	Nur E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Meine Warnmeldungen</b> in BI-Launchpad</li> <li>E-Mail</li> </ul>
Verwendung	Diese Funktion wird bei der Konfiguration der zeitgesteuerten Verarbeitung eines Crystal-Reports-Berichts konfiguriert. Die E-Mail-Adressen aller Empfänger müssen manuell eingegeben werden. Zu den Empfängern gehören beispielsweise BI-Plattform-Benutzer und Benutzer, die über kein BI-Plattform-Konto verfügen.	Sie abonnieren Warnungsbenachrichtigungen von der Warnungsquelle für sich oder Dritte und ändern Ihr Abonnement bei Bedarf. Zu den Empfängern gehören beispielsweise BI-Plattform-Benutzer und Benutzer, die über kein BI-Plattform-Konto verfügen. E-Mail-Adressen für Benutzer ohne Konto müssen manuell eingegeben werden.

### 10.1.3 Der Warnmeldungs-Workflow

Der Warnmeldungs-Workflow umfasst verschiedene Schritte, Anwendungen und Benutzerrollen.

#### Der Warnmeldungs-Workflow für Crystal-Reports-Berichte

1. Der Berichtsersteller erstellt in SAP Crystal Reports für Enterprise einen Bericht, der Warnmeldungen enthält.
2. Der Berichtsersteller oder ein Inhaltsadministrator fügt den Crystal-Reports-Bericht in einen Ordner im Bereich "Ordner" oder "Persönliche Ordner" der Central Management Console (CMC) ein. Wenn der Bericht hinzugefügt wird, erstellt das System automatisch auf den Warnmeldungen im Bericht basierende Berichtereignisobjekte.
3. Der Benutzer meldet sich an der CMC oder am BI-Launchpad an, navigiert zu dem Crystal-Reports-Bericht und abonniert die Warnmeldung.

4. Der Berichtersteller oder ein Inhaltsadministrator legt die Ausführung der zeitgesteuerten Verarbeitung fest. Wenn die Warnmeldungsbedingung erfüllt ist, wird die Warnmeldung ausgelöst und der Benutzer erhält eine Benachrichtigung gemäß seinen Abbonnementeinstellungen.

#### Der Warnmeldungs-Workflow für Ereignisse

1. Der Inhaltsadministrator erstellt ein Ereignis in der CMC und aktiviert Warnmeldungen für das neue Ereignis.
2. Der Benutzer sieht die Warnmeldung im Bereich "Ereignisse" der CMC oder sucht im BI-Launchpad nach dem Namen der Warnmeldung und abonniert sie.
3. Das Ereignis tritt ein und löst die Warnmeldung aus.
4. Der Benutzer erhält eine Benachrichtigung, in der ihm mitgeteilt wird, dass das Ereignis gemäß den Abbonnementeinstellungen eingetreten ist.

### 10.1.4 Für Warnmeldungen erforderliche Rechte

Die von Ihnen benötigten Rechte variieren abhängig von Ihrer Rolle im Warnmeldungs-Workflow sowie Ihren Zuständigkeiten. Die folgenden Tabellen enthalten einen Überblick über die für allgemeine Warnungsaufträge erforderlichen Rechte.

Tabelle 10-2: Arbeiten mit Dokumentwarnmeldungen

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Benutzer	Dokumentwarnmeldung abonnieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das Dokument</li> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das betreffende Ereignis</li> <li>• Das Recht "Abonnieren" für das eigene Konto des Benutzers</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Falls der Benutzer eine Instanz über eine Dokumentverknüpfung in der Warnungsbenachrichtigung anzeigen möchte, benötigt er außerdem das Recht "Instanz anzeigen" für das Dokument.</p>
Benutzer	Abonnement einer Dokumentwarnmeldung kündigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das betreffende Ereignis</li> <li>• Das Recht "Abonnieren" für das eigene Konto des Benutzers</li> </ul>
Benutzer	Benachrichtigung über eine Dokumentwarnmeldung erhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das betreffende Ereignis</li> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das Dokument</li> </ul>



Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Inhaltsadministrator	Ziel- und Parametereinstellungen für eine Dokumentwarnmeldung verwalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitungsrecht für das Dokument</li> <li>• Bearbeitungsrecht für das Ereignis</li> </ul>
Inhaltsadministrator	Warnmeldungseinstellungen für ein Dokument verwalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Bearbeiten" für das Dokument</li> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Bearbeiten" für das betreffende Ereignis</li> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" für alle Benutzer oder Gruppen, die als Abonnenten hinzugefügt werden sollen</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie der Abonnentenliste eine Benutzergruppe hinzufügen möchten, benötigen Sie die Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" für das Benutzergruppenobjekt. Die einzelnen Benutzern der Gruppe zugewiesenen Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" reichen nicht aus.</p>
Inhaltsadministrator	Abonnement einer Dokumentwarnmeldung für einen Benutzer kündigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das Dokument</li> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das betreffende Ereignis</li> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" für den Benutzer</li> </ul>
Inhaltsadministrator	Auslösen einer Dokumentwarnmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Zeitgesteuert verarbeiten" für das Dokument</li> <li>• Die Rechte "Anzeigen" und "Auslösen" für das betreffende Ereignis</li> </ul>

Tabelle 10-3: Arbeiten mit Dokumentwarnmeldungen

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Benutzer	Ereigniswarnmeldung abonnieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht "Anzeigen" für das Ereignis</li> <li>• Das Recht "Abonnieren" für das eigene Konto des Benutzers</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Das Recht "Abonnieren" wird Benutzern standardmäßig für ihre eigenen Konten zugewiesen.</p>

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Benutzer	Abonnement einer Ereigniswarnmeldung kündigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Recht "Anzeigen" für das Ereignis</li> <li>Das Recht "Abonnieren" für das eigene Konto des Benutzers</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Das Recht "Abonnieren" wird Benutzern standardmäßig für ihre eigenen Konten zugewiesen.</p>
Inhaltsadministrator	Verwalten von Warnmeldungseinstellungen für ein Ereignis	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Rechte "Anzeigen" und "Bearbeiten" für das Ereignis</li> <li>Die Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" für alle Benutzer oder Gruppen, die als Abonnenten hinzugefügt werden sollen</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie der Abonnentenliste eine Benutzergruppe hinzufügen möchten, benötigen Sie die Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" für das Benutzergruppenobjekt. Die einzelnen Benutzern der Gruppe zugewiesenen Rechte "Anzeigen" und "Abonnieren" reichen nicht aus.</p>
Inhaltsadministrator	Ereignis auslösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Rechte "Anzeigen" und "Auslösen" für das Ereignis</li> </ul>

Tabelle 10-4: Arbeiten mit Warnungsbenachrichtigungen

Funktion	Aufgabe	Erforderliche Rechte
Benutzer	Warnungsbenachrichtigung erhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Recht "Anzeigen" für das betreffende Ereignis</li> </ul>
Benutzer	Warnungsbenachrichtigung als gelesen oder ungelesen hervorheben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Recht "Anzeigen" für die Warnungsbenachrichtigung</li> <li>Das Recht "Abonnieren" für das Benutzerkonto</li> </ul>
Benutzer	Warnungsbenachrichtigung erneut lesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Recht "Anzeigen" für die Warnungsbenachrichtigung</li> </ul>
Benutzer	Warnungsbenachrichtigung in BI-Launchpad löschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Recht "Anzeigen" für die Warnungsbenachrichtigung</li> <li>Das Recht "Abonnieren" für das Benutzerkonto</li> </ul>

## 10.2 Warnungsaufgaben

### 10.2.1 Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad

Wie Sie Warnmeldungsquellen anzeigen, hängt von deren Objekttyp ab. In der folgenden Tabelle wird dargestellt, wo Sie Warnmeldungsquellen auffinden.

Objekttyp (Warnmeldungsquelle)	Auffinden des Objekts
Crystal-Reports-Bericht (in SAP Crystal Reports für Enterprise erstellt).	<p>Crystal-Reports-Berichte können in persönlichen oder öffentlichen Ordnern gespeichert werden. Führen Sie je nachdem, wo sich der Bericht befindet, einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um einen Crystal-Reports-Bericht in Ihrem persönlichen Ordner anzuzeigen, klicken Sie auf der Registerkarte Dokumente auf das Fach <b>Meine Dokumente</b> im Bereich Navigation und klicken dann auf den Knoten <b>Favoriten</b>. Der Crystal-Reports-Bericht wird im Listebereich angezeigt.</li> <li>• Um einen Crystal-Reports-Bericht in einem öffentlichen Ordner anzuzeigen, klicken Sie auf der Registerkarte Dokumente auf das Fach <b>Ordner durchsuchen</b> und navigieren zu dem Ordner, der den Bericht enthält.</li> </ul>
Ereignis (dateibasiert, zeitsteuerungsba- siert und benutzerdefiniert)	Sie können Ereignisse, die für Warnmeldungen aktiviert sind, nach Namen suchen.

**Tipp:**

Wenn Sie eine Warnmeldung bereits abonniert haben, können Sie sie schnell anzeigen, indem Sie zur Registerkarte Dokumente navigieren, das Fach **Meine Dokumente** öffnen und auf den Knoten **Abonnierte Warnmeldungen** klicken.

### 10.2.2 Abonnieren einer Warnmeldung

Führen Sie diese Aufgabe aus, um eine Warnmeldung zu abonnieren.

1. Navigieren Sie zur Warnmeldungsquelle.

Weitere Informationen finden Sie unter [Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad](#).

2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Abonnieren**.

Das Dialogfeld "Abonnieren" wird angezeigt.

3. Wählen Sie Ihr Ziel aus.

Option	Beschreibung
<b>Meine Warnmeldungen</b>	Sendet die Warnmeldung an ein Ziel im Business-Intelligence-System (z.B. BI-Launchpad).
<b>Email (E-Mail)</b>	<p>Sendet die Warnmeldung an die für Ihr Benutzerkonto in der BI-Plattform angegebene E-Mail-Adresse.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dieses Ziel ist nur verfügbar, wenn für Ihr Benutzerkonto eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Ihre E-Mail-Adresse gültig und korrekt eingegeben ist. Anderenfalls erhalten Sie die Warnmeldung nicht.</li> </ul>

4. Für Crystal-Reports-Berichte, die mehrere Warnmeldungen enthalten, müssen Sie auswählen, welche Warnmeldungen Sie abonnieren möchten.

**Anmerkung:**

In Abhängigkeit von der Warnmeldungsquelle müssen Sie eventuell zusätzliche Einstellungen festlegen.

5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

Wenn die Warnmeldung das nächste Mal ausgelöst wird, wird eine Benachrichtigung an das von Ihnen ausgewählte Ziel gesendet. Um die Einstellung, an welche Ziele die Warnmeldungen gesendet werden sollen, zu ändern, öffnen Sie auf der Registerkarte Dokumente das Fach **Meine Dokumente** und klicken auf den Knoten **Abonnierte Warnungen**. Im Listenbereich markieren Sie die Warnmeldungsquelle und klicken auf **Weitere Aktionen > Abonnement ändern**. Über **Weitere Aktionen > Abonnement ändern** können Sie auch Ihr Abonnement auf mehrere Crystal-Reports-Warnungen aus demselben Bericht ändern oder Parameter für EDBI-Warnungen bearbeiten.

Benachrichtigungen werden anhand der in der Central Management Console festgelegten Standardzeileinstellungen für die Anwendung "Warnungen" versendet, es sei denn, Sie legen benutzerspezifische Einstellungen für die Warnmeldungsquelle fest.

## 10.2.3 Aufheben des Abonnements einer Warnmeldung

Führen Sie diese Aufgabe aus, um ein eigenes Abonnement einer Warnung aufzuheben.

1. Öffnen Sie auf der Registerkarte Dokumente das Fach **Meine Dokumente**, und klicken Sie auf den Knoten **Abonnierte Warnmeldungen**.
2. Markieren Sie die Warnmeldung, für die Sie das Abonnement aufheben möchten.
3. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Abonnement aufheben**.
4. Wenn Sie aufgefordert werden zu bestätigen, klicken Sie auf **Abonnement aufheben**.

## 10.2.4 Abonnieren einer Warnmeldung für andere Benutzer

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie für andere Benutzer eine Warnmeldung abonnieren möchten.

1. Navigieren Sie zur Warnmeldungsquelle.  
Weitere Informationen finden Sie unter [Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Abonnenten verwalten**.  
Das Dialogfeld "Abonnenten verwalten" wird angezeigt.
3. Vergewissern Sie sich, dass die **Abonnentenliste** im Navigationsbereich ausgewählt ist.
4. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie neue Abonnenten hinzufügen möchten:
  - a. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - b. Verschieben Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" Benutzer und Gruppen aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Abonniert**, und klicken Sie auf **Standardabonnement(s) hinzufügen**.
  - c. Nehmen Sie bei Bedarf andere Einstellungen für Warnmeldungen vor.  
So können Sie beispielsweise festlegen, welche Warnmeldungen abonniert werden sollen (falls die Warnmeldungsquelle mehrere Warnmeldungen enthält) und an welche Ziele sie gehen. Je nach Warnmeldungsquelle können auch andere Einstellungen verfügbar sein.
5. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Einstellungen für einen Abonnenten bearbeiten möchten:
  - a. Wählen Sie einen Abonnenten in "Abonnentenliste" aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.  
Das Dialogfeld "Abonnements bearbeiten" wird angezeigt.
  - b. Wenn Sie festlegen möchten, welche Warnmeldungen der Abonnement erhält, klicken Sie in der Navigationsliste auf **Warnmeldungen** und wählen die relevanten Warnmeldungen aus.  
Falls die Warnmeldungsquelle mehrere Warnmeldungen enthält, sind diese hier alle aufgelistet. Ansonsten wird nur eine Warnmeldung angezeigt.
  - c. Wenn Sie festlegen möchten, an welche Ziele eine Warnmeldung gesendet wird, klicken Sie in der Navigationsliste auf **Ziele** und wählen die relevanten Ziele aus.  
Falls das E-Mail-Ziel auf dem Adaptive Job Server aktiviert und konfiguriert wurde, ist dieses verfügbar. Ansonsten steht nur **Meine Warnmeldungen** zur Verfügung.  
**Anmerkung:**  
In Abhängigkeit von der Warnmeldungsquelle müssen Sie eventuell zusätzliche Einstellungen festlegen.
  - d. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um zur **Abonnentenliste** zurückzukehren.

6. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie im Dialogfeld "Abonnenten verwalten" auf **Speichern und schließen**.

## 10.2.5 Ausschließen von Benutzern von einer Warnung

Führen Sie diese Aufgabe aus, um einen Benutzer von einer Warnmeldung auszuschließen.

Das Ausschließen von Benutzern ist nützlich, wenn Sie nur einen Teil der Benutzer in einer Gruppe als Abonnenten festlegen möchten. Anstatt die Warnung für jeden Benutzer einzeln zu abonnieren, können Sie sie für eine ganze Gruppe abonnieren und nur die Benutzer ausschließen, die keine Warnmeldungen erhalten möchten.

### **Anmerkung:**

Die Aufnahme in die Liste **Ausgeschlossen** übersteuert alle anderen Abonnementeinstellungen für einen Benutzer.

1. Navigieren Sie zur Quelle der Warnung.  
Weitere Informationen finden Sie unter [Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Abonnenten verwalten**.  
Das Dialogfeld "Abonnenten verwalten" wird angezeigt.
3. Vergewissern Sie sich, dass die **Ausgeschlossen**-Liste im Navigationsbereich ausgewählt ist.
4. Verschieben Sie Benutzer aus der **Verfügbar**-Liste in die **Ausgeschlossen**-Liste.
5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

## 10.2.6 Verwalten von Warnungseinstellungen für eine Warnmeldungsquelle

In der Regel werden Benachrichtigungen anhand der Standardzeileinstellungen für die Warnmeldungsanwendung versendet. Führen Sie diese Aufgabe aus, wenn Sie benutzerdefinierte Einstellungen für eine Warnmeldungsquelle angeben möchten.

1. Navigieren Sie zur Warnmeldungsquelle.  
Weitere Informationen zu diesem Auftrag finden Sie unter [Auffinden von Warnmeldungsquellen-Objekten in BI-Launchpad](#).
2. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen > Warnmeldungseinstellungen verwalten**.  
Das Dialogfeld "Warnmeldungseinstellungen verwalten" wird angezeigt.
3. Um BI-Launchpad als Ziel zu aktivieren, wählen Sie **Meine Warnmeldungen aktivieren** aus.  
Mit dieser Option können Warnmeldungen an die BI-Launchpad-Konten der Benutzer gesendet und von diesen unter **Meine Warnmeldungen** angezeigt werden.

4. Um eine E-Mail-Adresse als Ziel zu aktivieren, wählen Sie **E-Mail aktivieren** aus, und wählen Sie dann aus, ob die benutzerdefinierten oder die Standard-E-Mail-Einstellungen verwendet werden sollen.

Die Standardeinstellungen sind die, die für **Warnungen** im Bereich "**Anwendungen** gesetzt wurden. Für benutzerdefinierte E-Mail-Einstellungen setzen Sie ggf. folgende Einstellungen:

- **Von**
- **An**
- **Cc**
- **Betreff**
- **Nachricht**
- **Anlage hinzufügen**
- "Dateiname" (**Automatisch generiert** oder **Spezifischer Name**)

5. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

## 10.2.7 Anzeigen von Warnmeldungen

Warnmeldungen können an ein Ziel im Business-Intelligence-System gesendet werden (z.B. BI-Launchpad oder die E-Mail-Adresse des Abonnenten). In BI-Launchpad können Sie Warnmeldungen folgendermaßen anzeigen:

- Wenn Ihr Administrator die Registerkarte Startseite auf die Standardansicht eingestellt hat, prüfen Sie das Modul **Ungelesene Warnmeldungen**. In diesem Modul sind Ihre letzten 10 ungelesenen Warnungsbenachrichtigungen aufgeführt.
- Alternativ dazu können Sie auf der Registerkarte Dokumente auf das Fach **Meine Dokumente** und dann auf den Knoten **Meine Warnmeldungen** klicken. Ihre Warnmeldungen sind im Listenbereich aufgeführt.

Um Details zu einer Warnmeldung anzuzeigen, doppelklicken Sie in der Analyse **Ungelesene Warnmeldungen** oder im Listenbereich auf die entsprechende Benachrichtigung. Die Details werden in einem neuen Dialogfeld geöffnet.





# Arbeiten mit Anwendungen

## 11.1 Arbeiten mit Anwendungen in BI-Launchpad

BI-Launchpad bietet einen Integrationspunkt zwischen dem Repository und mehreren SAP BusinessObjects-Anwendungen. Sie können über BI-Launchpad eine Anwendung starten und entsprechende Objekte erstellen, anzeigen oder bearbeiten und danach die Änderungen oder die neuen Objekte direkt im Repository speichern. Folgende Anwendungen werden mit BI-Launchpad integriert:

- BI-Arbeitsbereich
- SAP Crystal Reports für Enterprise
- SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP
- Web Intelligence

Die Anwendungen, auf die Sie Zugriff haben und die Aufgaben, die Sie durchführen können, hängen vom Lizenztyp und den von Ihrem Systemadministrator zugewiesenen Rechten ab.

## 11.2 Starten einer Anwendung in BI-Launchpad

- Klicken Sie auf der Registerkarte Startseite auf die Anwendung im Modul "Meine Anwendungen".
- Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Anwendungen** und danach auf die Anwendung.

Die Anwendung, die Sie ausgewählt haben, wird in einem neuen Dialogfeld geöffnet.

## 11.3 BEx Web Applications in BI-Launchpad

BEx Web Applications sind webbasierte Anwendungen aus Business Explorer (BEx) von SAP NetWeaver Business Warehouse (BW) für die Datenanalyse, Berichterstellung und analytische Verwendung im Web.

Business Explorer ist die Business-Intelligence-Suite von SAP NetWeaver, die flexible Berichterstellungs- und Analysetools zur besseren strategischen Analyse und Entscheidungsfindung im Unternehmen bietet. Diese Tools stellen Abfrage-, Berichterstellungs- und Analysefunktionen bereit. Als Mitarbeiter mit Zugriffsberechtigung können Sie historische oder aktuelle Daten auf verschiedenen Detailebenen

und aus unterschiedlichen Blickwinkeln auswerten, sowohl im Web als auch in Microsoft Excel. Der Zugriff auf die Daten erfolgt über das SAP NetWeaver Portal oder über BI-Launchpad in der BI-Plattform.

Damit BEx Web Applications in BI-Launchpad geöffnet werden können, muss der Systemadministrator zunächst einen BI-Plattform-Server sowie eine Verbindung zu einem BW-System konfigurieren. Autoren von BEx Web Applications formatieren Daten aus SAP NetWeaver BW im BEx Web Application Designer anhand von Web Items (Analyse, Filterbereich, Diagramm, Karte, Dokument usw.).

Benutzer können dann die BEx Web Applications in BI-Launchpad öffnen, in den Daten navigieren und den Navigationszustand der BEx Web Application als Lesezeichen in den Webbrowser-Favoriten speichern.

**Tipp:**

Die Autoren können direkt vom BEx Web Application Designer auf die BEx Web Application in BI-Launchpad zugreifen, indem sie in der Symbolleiste **Ausführen** wählen.

Weitere Informationen zu Funktionen von BEx Web Applications finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>. Wechseln Sie im SAP Help Portal zu **SAP NetWeaver 7.0 (2400s) > SAP NetWeaver Library (SAP-NetWeaver-Bibliothek) > Schlüsselbereiche von SAP NetWeaver > Schlüsselbereiche der Information Integration > Business Intelligence > BI Suite: Business Explorer > BEx Web > Analyse & Reporting: BEx Web Applications**.

### 11.3.1 Zugreifen auf Business Explorer Web Applications in BI-Launchpad

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Greifen Sie anhand einer der folgenden Methoden auf BEx Web Applications zu:
  - Klicken Sie auf der Registerkarte Startseite auf **BEx Web Applications** im Modul "Meine Anwendungen".
  - Klicken Sie auf der Registerkarte Dokumente auf **Neu > BEx Web Applications**.
  - Klicken Sie im Bereich Kopf auf **Anwendungen > BEx Web Applications**.
 Eine neue **BEx Web Applications**-Registerkarte wird erstellt und das Dialogfeld "Öffnen" angezeigt.
3. Melden Sie sich beim BW-System an.
4. Greifen Sie auf das Dialogfeld **Öffnen** zu, und wählen Sie das erforderliche BEx Web Template aus.

**Anmerkung:**

Sie können ausschließlich BEx Web Templates mit Datenquellen, die im BW-Mastersystem gespeichert sind, auswählen. Der Systemadministrator definiert, welches BW-System als das BW-Mastersystem in der BI-Plattform konfiguriert wird.

Die BEx Web Application wird geöffnet und Sie können in den Daten navigieren.

**Anmerkung:**

Sie können in BI-Launchpad keine Informationsübertragung verwenden. Die Informationsübertragung erfordert SAP NetWeaver-Komponenten wie das Enterprise Portal und Knowledge Management. Sie können die Informationsübertragung nur in BEx Web Applications verwenden, die in einer SAP NetWeaver-Landschaft ausgeführt werden, jedoch nicht in der BI-Plattform.

### 11.3.2 Speichern von Business Explorer Web Applications als Lesezeichen

Sie haben im BI-Launchpad eine BEx Web Application geöffnet, in den Daten navigiert und möchten nun einen bestimmten Navigationszustand in der Web Application zur späteren Verwendung speichern.

Autoren von BEx Web Applications haben die entsprechenden Web Templates wie folgt konfiguriert:

- Im BEx Web Application Designer haben sie den Parameter **Bookmark (Lesezeichen)** (MENU\_BOOKMARK) im Web Item **Kontextmenü** aktiviert.
  - Alternativ haben sie den Befehl **Save Bookmark (Lesezeichen speichern)** (SAVE\_BOOKMARK) im Web Template implementiert.
1. Klicken Sie im Kontextmenü für die BEx Web Application auf **Distribute and Export (Verteilen und exportieren) > Bookmark (Lesezeichen)**.

**Anmerkung:**

Je nach Konfiguration der BEx Web Application finden Sie den Befehl **Bookmark (Lesezeichen)** entweder im Kontextmenü oder als Drucktaste.

2. Speichern Sie die BEx Web Application im erforderlichen Ordner in Ihren Webbrowser-Favoriten.

Sie haben die BEx Web Application als Lesezeichen in Ihren Webbrowser-Favoriten gespeichert. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt darauf zugreifen, oder es als Link an andere Benutzer senden.

**Anmerkung:**

Beachten Sie, dass Sie sich beim BW-System anmelden müssen, um erneut auf das Lesezeichen zugreifen zu können.

Weitere Informationen zu BEx Web Application Designer, Web Items und Web Design API-Befehlen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com>. Wechseln Sie im SAP Help Portal auf **SAP NetWeaver 7.0 (2400s) > SAP NetWeaver Library (SAP-NetWeaver-Bibliothek) > Schlüsselbereiche von SAP NetWeaver > Schlüsselbereiche der Information Integration > Business Intelligence > BU Suite: Business Explorer > BEx Web > Web Application Design: BEx Web Application Designer > Web Design API**.



## Weitere Informationen

Informationsressource	Ort
Produktinformationen zu SAP BusinessObjects	<a href="http://www.sap.com">http://www.sap.com</a>
SAP-Hilfeportal	<p>Navigieren Sie zu <a href="http://help.sap.com/businessobjects/">http://help.sap.com/businessobjects/</a>, und klicken Sie im Seitenbereich von "SAP BusinessObjects Overview" auf <b>All Products</b>.</p> <p>Sie können auf die neueste Dokumentation zugreifen, in der alle Produkte von SAP BusinessObjects und deren Bereitstellung im SAP-Hilfeportal behandelt werden. Sie können PDF-Versionen oder installierbare HTML-Bibliotheken herunterladen.</p> <p>Bestimmte Handbücher werden in SAP Service Marketplace gespeichert und stehen im SAP-Hilfeportal nicht zur Verfügung. Diese Handbücher sind im Hilfeportal mit einem Hyperlink zu SAP Service Marketplace aufgelistet. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>
SAP Service Marketplace	<p><a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a> &gt; Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installationshandbücher: <a href="https://service.sap.com/bosap-instguides">https://service.sap.com/bosap-instguides</a></li> <li>• Versionshinweise: <a href="http://service.sap.com/releasenotes">http://service.sap.com/releasenotes</a></li> </ul> <p>In SAP Service Marketplace werden bestimmte Installationshandbücher, Upgrade- und Migrationshandbücher, Bereitstellungshandbücher, Versionshinweise und Dokumente zu unterstützten Plattformen gespeichert. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten. Wenn Sie aus dem SAP-Hilfeportal zu SAP Service Marketplace umgeleitet werden, verwenden Sie das Menü im Navigationsbereich auf der linken Seite, um die Kategorie mit der Dokumentation zu suchen, auf die Sie zugreifen möchten.</p>
Docupedia	<p><a href="https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia">https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia</a></p> <p>In Docupedia finden Sie zusätzliche Dokumentation, eine Umgebung für kollaboratives Authoring und eine Möglichkeit für interaktives Feedback.</p>

Informationsressource	Ort
Entwicklerressourcen	<a href="https://boc.sdn.sap.com/">https://boc.sdn.sap.com/</a> <a href="https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary">https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary</a>
Artikel von SAP BusinessObjects zum SAP Community Network	<a href="https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles">https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles</a> Diese Artikel wurden früher als Fachbeiträge bezeichnet.
Hinweise	<a href="https://service.sap.com/notes">https://service.sap.com/notes</a> Diese Hinweise wurden früher als Knowledge Base-Artikel bezeichnet.
Foren im SAP Community Network	<a href="https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums">https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums</a>
Schulungen	<a href="http://www.sap.com/services/education">http://www.sap.com/services/education</a> Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist.
Online Customer Support	<a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a> Das SAP-Supportportal enthält Informationen zu Kundendienstprogrammen und -dienstleistungen. Zudem enthält es Links zu zahlreichen technischen Informationen und Downloads. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtsstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.
Beratung	<a href="http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting">http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting</a> Berater begleiten Sie von der ersten Analysephase bis zur Implementierung. Es steht Fachwissen zu Themen wie relationalen und multidimensionalen Datenbanken, zur Konnektivität, zu Datenbankentwurfstools sowie zur angepassten Einbettungstechnologie zur Verfügung.

# Index

## A

- Abonnement 114, 147
- ActiveX-Viewer 39
- Adaptive Job Server 155
- Anhalten von Instanzen 92
- Anheften 36
- Anmelden 20
- Anwendungen 169
- Arbeitsabläufe
  - Warnmeldungen 159
- Audit-Benachrichtigung 143
- Auswählen
  - Enterprise-Empfänger 122
- Auswahlformel 87

## B

- Bericht-Viewer
  - Crystal-Reports-Berichte 26
  - SAP Crystal Reports Viewer 2011 43
- Berichtregisterkarten veröffentlichen 134
- Berichtsbursting 102, 145
- Berichtsviewer
  - ActiveX 39
  - Java 40
  - Web 38
- Bevorzugte Anzeigegebietsschemata 25
- BEx Web Applications 169
- BI-Arbeitsbereiche, Einstellungen 28
- BI-Launchpad 9
  - Einstellungen 23
  - Erstellen von Veröffentlichungen in 120
  - Neue Funktionen 10
  - Veröffentlichungsergebnisse anzeigen 148
  - Zugriff 20
- BI-Posteingang
  - Dateien zeitgesteuert verarbeiten 84
  - Senden von Veröffentlichungen 107
  - Zeitgesteuert verarbeiten für 82

## C

- CMC
  - Erstellen von Veröffentlichungen in 120
  - Veröffentlichungsergebnisse anzeigen 148
- Crystal-Reports-Berichte
  - Anzeigen 37
  - Datenbankanmeldung konfigurieren 140
  - Drill-Vorgänge 44
  - Drucken 45, 136
  - Einstellungen 26
  - Exportieren 46
  - Fehlerbehebung 153
  - Formatauswahl, zeitgesteuerte Verarbeitung 76
  - Formate
    - Festlegen 129
    - Zusätzliche Optionen 130
  - Instanzformate 75
  - PDF-Dateien zusammenführen 115
  - Formatieren 139
  - Personalisieren
    - Mit lokalen Profilzielen 128
    - Mit Parametern 127
  - Quellen dynamischer Empfänger, Fehlerbehebung 154
  - SAP Crystal Reports Viewer 2011 43
  - Symbolleiste 42
  - Veröffentlichungsformate 111
  - Versandregeln 103, 137, 138
  - Viewer 37
  - Warnmeldungen 44
  - Zeitgesteuerte Verarbeitung 71
- CSV-Formatauswahl, zeitgesteuerte Verarbeitung 76

## D

- Dateien 53
  - Anzeigen 35
  - Filtern 55
  - Sortieren 55
  - Suchen 61
- Dateispeicherort, zeitgesteuerte Verarbeitung 84

## Datenbank

- Anmeldung,
  - Crystal-Reports-Berichte 140
- Datenbankabrufe 102, 145
- Datenregenerierung 102, 153
- Datensatzauswahlformel 87
- Detailbereich 19
- Diskussionsforen 97, 98, 99
- Dokumente (Registerkarte) 17
  - Detailbereich 19
  - Fächer 19
  - Listenbereich 19
  - Navigationsbereich 18
  - Symbolleiste 17
- Drill-Vorgänge
  - Crystal-Reports-Berichte 44
  - Drill-Optionen 31
  - Web-Intelligence-Dokumente 50
- Drucken
  - Berichte 45
  - Crystal-Reports-Veröffentlichungen 136
  - Zeitsteuerungseinstellungen 88
- Dynamische Empfänger 105
  - Fehlerbehebung 154
  - Hinzufügen 123
  - Quellen 105

## E

- E-Mail
  - Benachrichtigungen 142
  - Einbetten von
    - Veröffentlichungsinhalten 125
  - Senden von Veröffentlichungen 107
  - Veröffentlichungsinstanzen, Fehlerbehebung 155
  - Zeitgesteuert verarbeiten für 82, 84
- Eigenschaften 56
- Eingabeaufforderungen 89, 141
- Einstellungen 23
  - Allgemeines 23
  - BI-Arbeitsbereiche 28
  - Crystal-Reports-Berichte 26
  - Gebietsschemata 26
  - Kennwort 25
  - SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP 28
  - Zeitzonen 26

Empfänger  
 Dynamische 105  
 Instanzen neu verteilen an 151  
 Personalisieren von  
 Veröffentlichungen 113  
 Versandregeln 137  
 Enterprise-Empfänger hinzufügen 122  
 Enterprise-Speicherorte,  
 Veröffentlichungen 107  
 Ereignisse 89  
 Veröffentlichungen 144  
 Excel-Formatauswahl, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 76  
 Exportieren von  
 Crystal-Reports-Berichten 46  
 Externe Empfänger 105

## F

Fächer 19  
 Fehlerbehebung  
 Fehlgeschlagene  
 Veröffentlichungen 152  
 Leistung 153  
 Quelldokumente 153  
 Quellen dynamischer Empfänger  
 154  
 Veröffentlichungsinstanzen per  
 E-Mail senden 155  
 Fehlgeschlagene Veröffentlichungen  
 wiederholen 152  
 Filter zeitgesteuert verarbeiten mit 87  
 Filtern  
 Objekte 55  
 Veröffentlichungsdaten 113  
 Formate 134  
 Crystal-Reports-Berichte 129, 130  
 Für Instanzen 75  
 mHTML 125  
 Veröffentlichungen 111  
 Web-Intelligence-Dokumente 134  
 FTP-Server, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 84  
 FTP-Ziel  
 Veröffentlichungen 107  
 Zeitgesteuert verarbeiten für 82

## G

Gebietsschemas 26  
 Getrennte Werte-Formatauswahl,  
 zeitgesteuerte Verarbeitung 76  
 Globale Profilziele 135  
 Globale Versandregeln 138  
 Gruppenauswahlformel 87

## I

Instanzen 94  
 Neu verteilen 151  
 Anhalten 92  
 Anzeigen 94  
 Fortsetzen 92  
 Senden 58  
 Titel 72

## J

Java-Viewer 40

## K

Kalender 73  
 Kategorien 68  
 Eigenschaften 69  
 Löschen 60  
 Öffentlich, persönlich 70  
 Kennwort ändern 25  
 Kontoeinstellungen 23  
 Kennwort 25  
 Kopfbereich 15  
 Kopieren von Objekten 57

## L

Leistung verbessern 153  
 Listenbereich 19  
 Lokale Profilziele  
 Crystal-Reports-Berichte 128  
 Web-Intelligence-Dokumente 136  
 Lokaler Datenträger 107  
 Zeitgesteuert verarbeiten für 82

## M

mHTML 125

## N

Navigationsbereich 18  
 Neue Objekte 54  
 Nicht verwalteter Datenträger,  
 zeitgesteuerte Verarbeitung 84  
 Nur Text-Formatauswahl,  
 zeitgesteuerte Verarbeitung 76

## O

Objekte 53  
 Anzeigen 35

## Objekte (Fortsetzung)

Diskussionsforum 97  
 Erstellen 54  
 Filtern 55  
 Dateien 55  
 Objekte 55  
 Hinzufügen zu BI-Launchpad 54  
 Kopieren 57  
 Löschen 60  
 Senden 58  
 Sortieren 55  
 Dateien 55  
 Objekte 55  
 Suchen 61, 67  
 Zeitgesteuerte Verarbeitung 71  
 Zuweisen  
 Zu Kategorien 70  
 Zu Ordern 70  
 Objektpakete 93  
 Öffentliche Kategorien 70  
 OpenDocument-Verknüpfungen 60  
 Ordner 68  
 Eigenschaften 69  
 Hinzufügen von Objekten zu 70  
 Löschen 60

## P

Parameter  
 Crystal-Reports-Berichte 127  
 Zeitgesteuerte Verarbeitung 89  
 PDF  
 Formatauswahl, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 76  
 Zusammenführen 115  
 Personalisieren  
 Crystal-Reports-Berichte 127, 128  
 Veröffentlichungen 113  
 Web-Intelligence-Dokumente 135,  
 136  
 Persönliche Kategorien 70  
 Plattformsuche 61, 67  
 Profile  
 Profilauflösung 145  
 Publishing 101  
 SAP-Integration 120

## Q

Quelldokumente, Fehlerbehebung 153

## R

Rechte  
 Veröffentlichung 115, 118



Rechte (*Fortsetzung*)  
 Warnmeldungen 160  
 Regenerieren  
 Quelldokumentdaten 102, 153  
 Registerkarten 20, 36  
 Report Application Server 154  
 Rich Text-Formatauswahl,  
 zeitgesteuerte Verarbeitung 76

## S

SAP BusinessObjects Analysis, Edition  
 für OLAP 28  
 SAP BusinessObjects Enterprise 9  
 SAP BusinessObjects Live Office 119  
 Schlüsselwörter 56  
 Server  
 Fehlerbehebung 153  
 Servergruppen 90  
 Servergruppen für zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 144  
 Sortieren von Objekten 55  
 Startseite (Registerkarte) 15  
 Suchen  
 Dateitypen 63  
 Funktionen 61  
 Gemischte Sprache 61  
 Inhalt 67  
 Objekte 61  
 Rangfolge 61  
 Techniken 65  
 Symboleiste 17

## T

Testmodus 147  
 TXT-Formatauswahl, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 76

## U

Übersichtsseite, Veröffentlichungen  
 146  
 Umfangreiche Veröffentlichungen 153  
 Universen 30  
 Upload in BI-Launchpad 54

## V

Verarbeitungsserver 153  
 Veröffentlichen  
 Instanzformate 75  
 Veröffentlichung  
 Rechte 115, 118

Veröffentlichung mit zahlreichen  
 Empfängern 102  
 Veröffentlichungen 101, 119  
 Abonnieren und Abonnements  
 kündigen 114, 147  
 Abschließen 146  
 Allgemeine Eigenschaften 121  
 Berichtsbursting 102  
 Dynamische Empfänger 105, 123  
 Einbetten von Inhalten in E-Mails  
 125  
 Enterprise-Empfänger hinzufügen  
 122  
 Ergebnisse anzeigen 148  
 Erstellen  
 in BI-Launchpad 120  
 In der CMC 120  
 Formate 111  
 Für SAP BusinessObjects Live  
 Office 119  
 Instanzen neu verteilen 151  
 Öffnen 121  
 Persönliche Anpassung 113  
 Quelldokumente hinzufügen 122  
 Testen 147  
 Veröffentlichungserweiterungen  
 114  
 Versandregeln 103  
 Zeitgesteuerte Verarbeitung 126,  
 148  
 Ziele 107  
 Zusätzliche Optionen 136  
 Veröffentlichungserweiterungen 114,  
 141  
 Veröffentlichungsinstanzen neu  
 verteilen 151  
 Versandregeln 103  
 Empfänger 137  
 Global 138

## W

Warnmeldungen 157  
 Warnungen 44  
 Arbeitsablauf 159  
 Rechte, erforderliche 160  
 Warnmeldungsquellen 157  
 Warnungsquellen 158  
 Web-Intelligence-Dokumente  
 Änderungsoberfläche 30  
 Anzeigen 48  
 Benutzereingabeaufforderungen  
 50  
 Drill-Vorgänge 31, 50  
 Einstellungen 29

Web-Intelligence-Dokumente  
 (*Fortsetzung*)  
 Excel-Formate 34  
 Fehlerbehebung 153  
 Formate festlegen 134  
 Gebietsschemas anzeigen 31  
 Instanzformate 75  
 Navigationsübersicht 49  
 Persönliche Anpassung 135, 136  
 Standarduniversum 30  
 Symboleiste 48  
 Veröffentlichungsformate 111  
 Zeitgesteuerte Verarbeitung 71  
 Webviewer 38  
 Wiederaufnahmen von Instanzen 92  
 Wiederholung 73  
 Word-Formatauswahl, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 76

## X

XML-Formatauswahl, zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 76

## Z

Zeitgesteuerte Verarbeitung 71  
 Auswahlformeln 87  
 Datenbankanmeldung 74  
 Einstellungen  
 Drucken 88  
 Servergruppe 90  
 Ereignisse 89  
 Filter 87  
 Formate 75, 76  
 Mit Ereignissen 144  
 Parameter 89  
 Ausführungszeit 73  
 Servergruppen 144  
 Veröffentlichungen 126, 148  
 Zielspeicherorte 82  
 Zwischenspeichern 91  
 Zeitzonen 26  
 Ziele  
 E-Mail 125  
 Festlegen 124  
 Senden an 58  
 Speicherorte für die zeitgesteuerte  
 Verarbeitung 82  
 Veröffentlichungen 107  
 Zeitgesteuerte Verarbeitung 84  
 Zusammengeführte PDF-Dateien  
 formatieren 139  
 Zwischenspeichern bei der  
 zeitgesteuerten Verarbeitung 91

